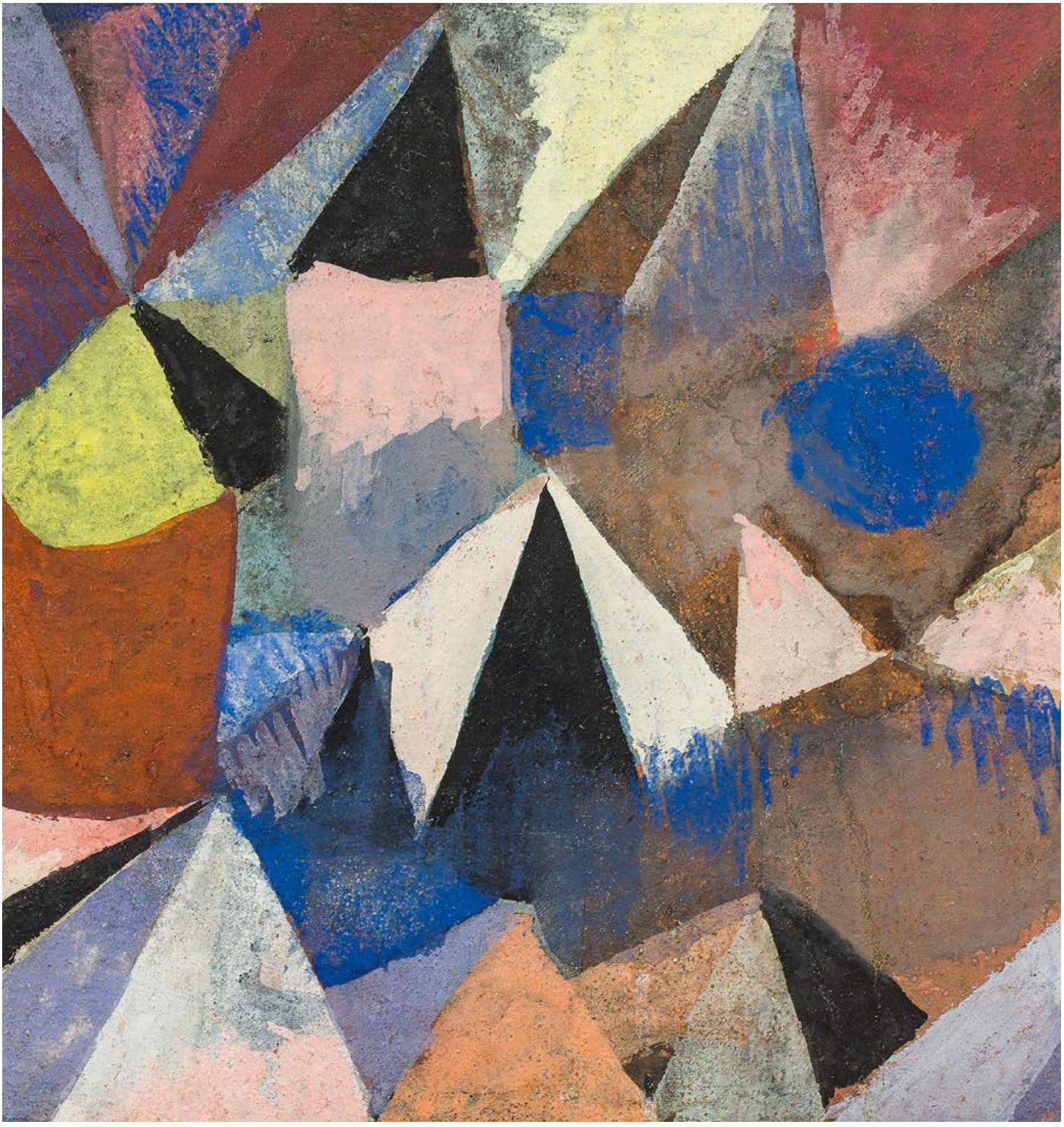
AUKTION

BASEL **23. SEPTEMBER 2020**

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

BEURRET
& **BAILLY**
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER



AUKTION

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

AUKTION BASEL **23. SEPTEMBER 2020**

Los Nr. 1–289

AUKTION ONLINE ONLY **28. SEPTEMBER–6. OKTOBER 2020**

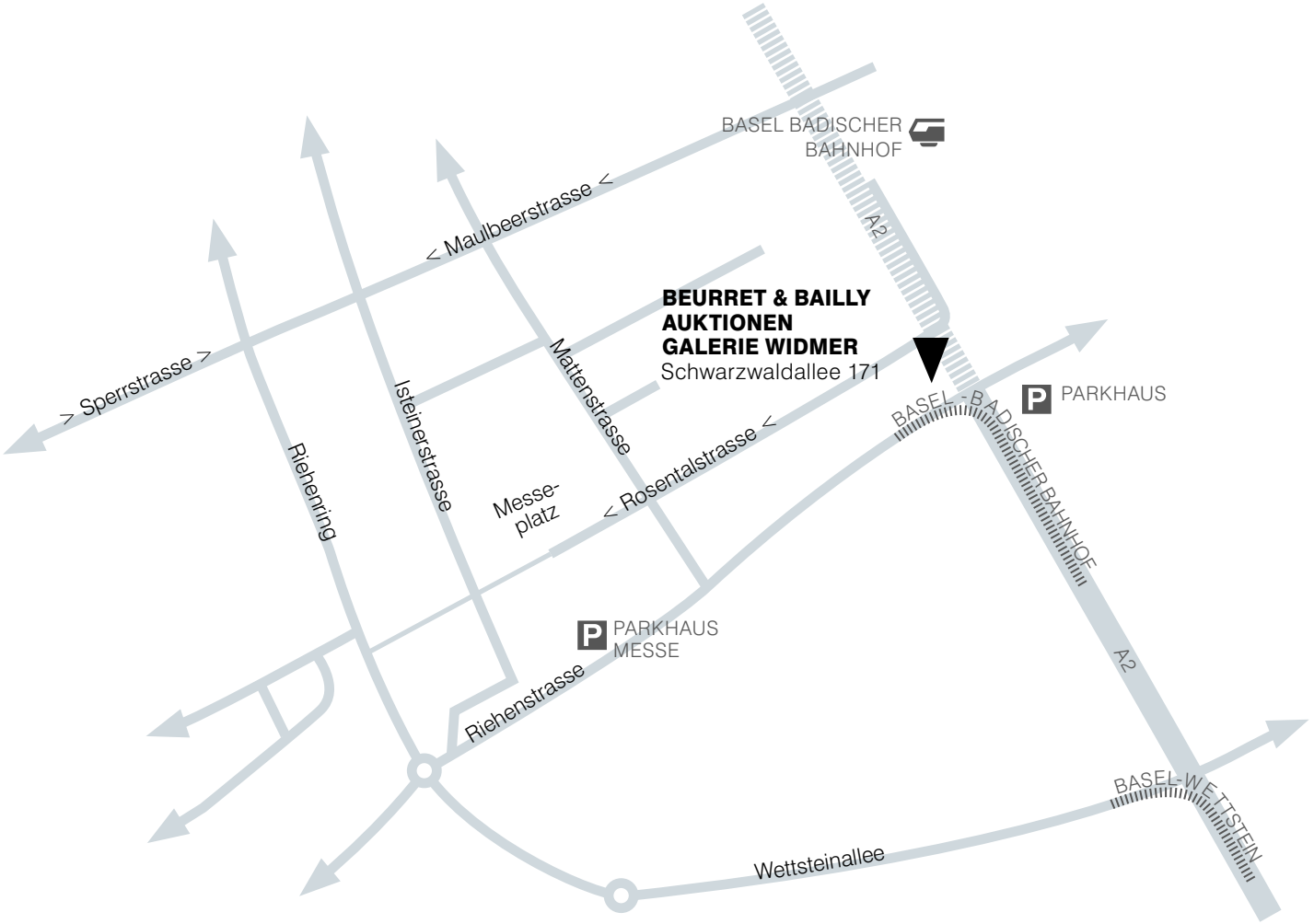
Los Nr. 300–393

BEURRET & **BAILLY** AUKTIONEN | **GALERIE WIDMER**
www.bbw-auktionen.com info@bbw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34



BEURRET & BAILLY AUKTIONEN
GALERIE WIDMER
Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03
info@bbw-auktionen.com
www.bbw-auktionen.com

AUKTION

BASEL **23. SEPTEMBER 2020**

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

AUKTIONSZEITEN

GRAFIK UND FOTOGRAFIE
Los Nr. 220–289
11 Uhr

MODERNE UND
ZEITGENÖSSISCHE KUNST
Los Nr. 1–188
14 Uhr

Verfolgen Sie die Auktion live unter:
Suivez la vente en direct sur:
The auction will be streamed live at:
www.bbw-auktionen.com

VORBESICHTIGUNG

BASEL
Dienstag, 15. September, bis Sonntag, 20. September
täglich von 10 bis 17 Uhr
Schwarzwaldallee 171
4058 Basel

VORBESICHTIGUNG AUSGEWÄHLTER WERKE

ZÜRICH
Freitag, 11. September, von 15 bis 19 Uhr
Samstag, 12. September, von 10 bis 16 Uhr
Kirchgasse 33
8001 Zürich

EXPERTE

FOTOGRAFIE
Alain Paviot
57 rue Sainte-Anne, 75002 Paris
Tel. +33 1 42 60 10 01
info@paviotfoto.com

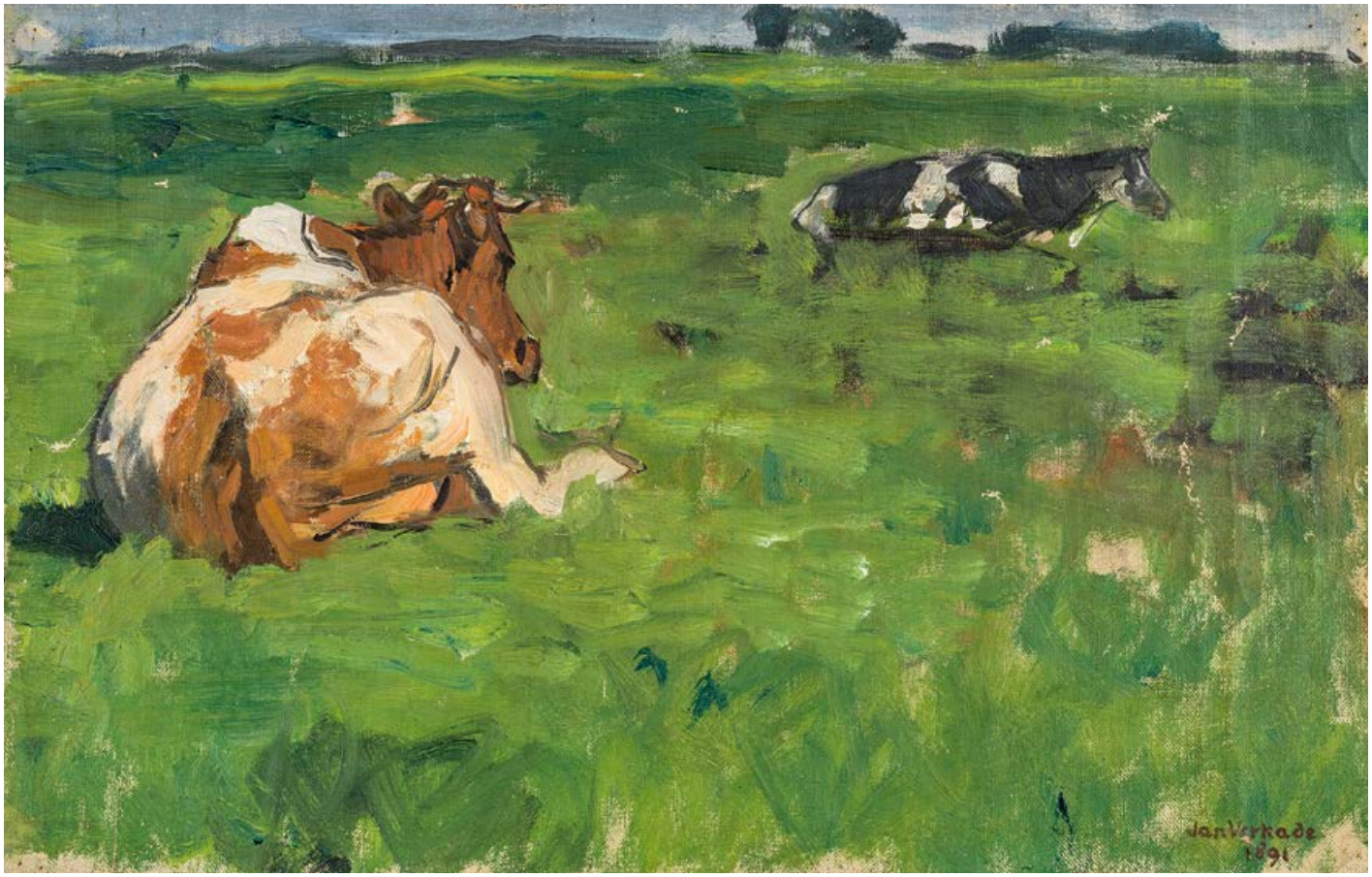
Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzpreis von mind. CHF 1 500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Art Loss Register abgeglichen.

THE ART LOSS ■ REGISTER™
www.artloss.com

AUKTION

MODERNE KUNST Los 1–86





1

JAN VERKADE

1868–1946
Kühe auf der Wiese, 1891
Öl auf Leinwand (lose)
unten rechts signiert und datiert
Jan Verkade 1891
rückseitig bezeichnet
Studie von (P. Willibrord) Verkade
26,5 × 41,4 cm

CHF 6 000–8 000

Ein Bericht von Carina Schäfer vom 24.3.2020
liegt vor.



HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC
1864–1901

2

Dindon, 1899
Bleistift auf Papier auf Karton
17 × 23,4 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
Maurice Bunau-Varilla, Paris
Auktion Hotel Drouot, Paris, 9.–10.7.1947
Sammlung Raykis
Privatsammlung, Schweiz (1958 erworben, durch Erbschaft an die heutigen Besitzer)

WERKVERZEICHNIS
Dortu, Nr. D.4-590.

Studie zur Illustration in Jules Renard, Histoires naturelles, Paris, Henry Floury, 1899.

3

Deux hommes en chapeau haut-de-forme, um 1894
Bleistift auf Papier auf Karton aufgezogen
15,6 × 12,3 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Maurice Bunau-Varilla, Paris
Auktion Hotel Drouot, Paris, 9.–10.7.1947
Sammlung Raykis
Privatsammlung, Schweiz (1958 erworben, durch Erbschaft an die heutigen Besitzer)

WERKVERZEICHNIS
Dortu, Nr. D. 3-707.





4

JEAN-LOUIS FORAIN
1852–1931
Et moi qui vous croyais sceptique, um 1896
Aquarell, Bleistift und Tinte auf Papier
unten rechts signiert *forain*
40,5 × 26,5 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Christiane de Polès, Paris
Auktion Maître Ader, Paris, 25.6.1954, Los 115
Privatsammlung, Schweiz

Vorlage für die gleichnamige Illustration, publiziert in *Le Courrier français,* 9. August 1896.

Die Echtheit des Werkes wurde 2016 von Frau Valdès-Forain bestätigt.



5

GUSTAV KLIMT

1862–1918
Brustbild eines nackten Mädchens nach rechts, um 1916
Bleistift auf Papier
55,5 × 36,5 cm

CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Auktion Karl & Faber, München, 1979, Los 1573
Privatsammlung, Schweiz

LITERATUR
Alice Strobl, *Gustav Klimt, Die Zeichnungen 1912–1918, Bd. III,* Salzburg, Verlag Galerie Welz, 1984, S. 144/2698, S. 145, mit Abb.

«Herr Rousseau erstaunt von Jahr zu Jahr zunehmend … Schauen sie sich den Tiger an, der sein Opfer überrascht – das ist die Quintessenz der Malerei.» [1]

« M. Rousseau devient plus stupéfiant d'année en année … Son tigre surprenant une proie est à voir ; c'est l'alpha et l'oméga de la peinture. » [1]

Félix Vallotton

Henri Rousseau, der auf Grund seiner Tätigkeit beim Pariser Zoll *Der Zöllner Rousseau* genannt wird, gilt nicht nur als einer der Hauptrepräsentanten der Naiven Malerei, sondern auch als Künstler, der einen grossen Einfluss auf eine Vielzahl bedeutender Künstler des 20. Jahrhunderts ausgeübt hat. Neben Brancusi, Delaunay, Derain, Matisse und weiteren ist auch Picasso zu nennen, der Werke Rousseaus besass und 1908 für diesen ein Ehrenbankett in seinem Atelier im Bateau-Lavoir organisierte.

Der Dschungel, für den Künstler Schauplatz wilden Lebens in überbordender Vegetation, gehört zu den beliebtesten Motiven des Malers und der Sammler. Animieren diese Gemälde auch zum Reisen, so hat Rousseau sein französisches Heimatland wohl nie verlassen. Stattdessen dienten ihm der Jardin des Plantes in Paris, Bildbände und Erzählungen als Quell der Inspiration. Auf unserem Bild greift ein Tier, das Kritiker als Hyäne identifiziert haben, einen Mann an, der sich mit einem Stock zu verteidigen scheint. Obgleich Attacken von Hyänen auf den Menschen selten sind, wurden doch von reisenden Zeitgenossen Rousseaus einige derartige Fälle kolportiert. Möglicherweise hat ein solcher den Künstler zu diesem Gemälde angeregt, falls diese Szene nicht gänzlich der Fantasie des Künstlers entsprungen ist. Rousseaus Bilder, obwohl aus Versatzstücken der Wirklichkeit zusammengestellt, sind eher Einladung zum Träumen als Schilderung der Realität.

[1] zitiert nach *Le Journal Suisse,* 25.3.1891, bezüglich des Gemäldes *Surpris!* auf dem Salon des Indépendants im selben Jahr.

Henri Rousseau, appelé *Le Douanier Rousseau* en raison de son emploi à l'octroi de Paris, est non seulement un représentant majeur de l'art naïf mais également un artiste qui aura une grande influence sur nombre d'artistes majeurs du début du 20e siècle. Citons parmi eux Brancusi, Delaunay, Derain, Matisse ou encore Picasso. Ce dernier possédait des œuvres de l'artiste et organisa un banquet en son honneur dans son atelier du Bateau-Lavoir en 1908.

Les jungles, dans lesquelles l'artiste dépeint des scènes de la vie sauvage dans une végétation exubérante, sont un thème des plus appréciés du peintre et des collectionneurs. Si ces tableaux sont une invitation au voyage, Rousseau n'a vraisemblablement jamais dépassé les frontières de l'Hexagone. Le Jardin des Plantes, des livres illustrés ou des récits ont servi de source à son imagination. Sur notre tableau, un animal, que la critique a identifié comme une hyène, attaque un homme qui semble se défendre avec un bâton. Bien que dans la réalité les attaques d'hyènes contre des humains soient rares, quelques cas ont été rapportés par des voyageurs contemporains de Rousseau. Peut-être est-ce l'un d'eux qui a inspiré à l'artiste son tableau à moins que la scène ne soit purement imaginaire. Ses tableaux bien que composés d'éléments existants sont en effet, plus qu'une description de la réalité, une invitation au rêve.

[1] Cité dans *Le Journal Suisse,* 25 mars 1891, à propos du tableau *Surpris !* exposé au Salon des Indépendants cette même année.



6

HENRI ROUSSEAU

1844–1910
Arabe attaqué par une hyène
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Henri J Rousseau*
38,7 × 46,4 cm

* CHF 60 000–80 000

PROVENIENZ
europäische Privatsammlung

LITERATUR
Roche Grey, *Henri Rousseau*, Paris, Galerie René Drouin und Editions "TEL", 1943, Nr. 120.
Rizzoli Editore (Hrsg.), *L'opera completa di Rousseau il Doganiere,* Milano, 1969, S. 119, G.7.

Eine Expertise von Yann Le Pichon vom 31.1.2020 liegt vor.



7

CHARLES VAN WIJK

1875–1917
Bäuerin, 1900
Bronze
auf der Plinte signiert und datiert
Charles Wyk 1900
H 56 cm

* CHF 2 000–3 000



8

ÉDOUARD MARCEL SANDOZ

1881–1971
Fennec
Keramik, glasiert
unten auf der Plinthe signiert und gemarkt
Sandoz SUSSE EDIT PARIS
H 29 cm

CHF 3 000–5 000



9

GINO SEVERINI

1883–1966
Portrait d'homme, 1907
Pastell auf Papier
unten links signiert, bezeichnet und datiert
G Severini Paris MCMVII
47,5 × 35,5 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

Eine Bestätigung der Authentiziät von Romana Severini Brunori, Rom, vom 9.3.2001 liegt vor.



10

EDOUARD CORTES

1882–1969
Boulevard de la Madeleine au crépuscule, um 1924
Öl auf Leinwand
unten links signiert *EDOUARD CORTES*
50 × 65 cm

CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Legay Dubey, Nice
Sammlung Gregere, France (1924)
Privatbesitz, Schweiz

Nicole Verdier wird das Gemälde in den sich in Vorbereitung befindenden Band III des Werkverzeichnisses von Edouard Cortes aufnehmen. Wir danken ihr für die Unterstützung bei der Katalogisierung.



11

WILLIAM S. HORTON

1865–1936
Blackwell's Island Bridge (New York), 1928
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
W. S. Horton 1928
92 × 108 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ
Hammer Galerie, New York (1988)
Privatbesitz, Schweiz



AUGUSTE RODIN
1840–1917

12

Victor Hugo sur son lit de mort ou Projet pour un monument à Victor Hugo?
Feder und Tusche in Braun auf Papier
9 × 10 cm (unregelmässig)

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Loie Füller, Paris
Robert Hendrickse, Brüssel
Privatbesitz, Schweiz

Christina Buley-Uribe wird die Zeichnung in den sich in Vorbereitung befindenden *Catalogue raisonné des dessins d'Auguste Rodin* aufnehmen.
Wir danken ihr für die Unterstützung bei der Katalogisierung.

Victor Hugo gehört zu den frühen Bewunderern Rodins. Zusammen mit Dante und Baudelaire verkörpert Hugo den *Denker* im Giebelfeld von Rodins *Höllentor.* 1883, zwei Jahre vor dem Tod des Dichters, gelingt es Rodin, zu Hugo Kontakt aufzunehmen. Er erhält zunächst die Erlaubnis, dessen Porträt auszuführen, und im Jahr 1889 den äusserst begehrten Staatsauftrag, ein dem Poeten gewidmetes Denkmal zu entwerfen. Unsere Zeichnung gehört zu den sehr seltenen Skizzen, die von der Suche des Künstlers inmitten seines Schaffensprozesses zeugen.

Eine ausführliche Studie zu dieser Zeichnung von Frau Christina Buley-Uribe steht auf Nachfrage zur Verfügung.

Victor Hugo a très tôt fait l'admiration de Rodin. Avec Dante et Baudelaire, Hugo est l'incarnation du *Penseur* au tympan de *La Porte de l'Enfer.* En 1883, deux ans avant la mort du poète, Rodin réussit à approcher Victor Hugo. Il eut l'autorisation de réaliser son portrait et plus tard, en 1889, obtint la commande officielle très convoitée d'un monument dédié au poète. Notre dessin s'inscrit parmi les très rares croquis qui témoignent des recherches de l'artiste en plein processus créatif pour le monument.

Une étude détaillée de ce dessin réalisée par madame Christina Buley-Uribe, est disponible sur demande.

13

Buste d'Etienne Clémentel, version avec épaules tronquées dite quatrième et dernier état, 1916/48
Bronze
an der linken Schulter signiert *A. Rodin*
am Rücken Giesser-Marke *Alexis Rudier Fondeur Paris*
innen gemarkt *A. Rodin*
H 56 cm

CHF 40 000–50 000

PROVENIENZ
Musée Rodin, Paris
Privatsammlung, Schweiz (1948 erworben)
Privatsammlung, Schweiz (durch Erbschaft an die heutigen Besitzer)

Jérôme Le Blay wird das Werk in den sich in Vorbereitung befindenden *Catalogue Critique de l'Œuvre Sculpté d'Auguste Rodin* der Galerie Brame & Lorenceau unter der Nr. 2006-922B aufnehmen.
Wir danken ihm für die Unterstützung bei der Katalogisierung.



Etienne Clémentel (1864–1936) war ein französischer Politiker aus dem Département Puy-de-Dôme. Senator und mehrfach Minister, übte er als Mitglied unterschiedlicher Regierungen nennenswerten Einfluss aus. Mann der Tat, hegte er zugleich eine Affinität für Kunst und Künstler, zumal er selbst in seiner Jugend die Kunsthochschule von Clermont-Ferrand besucht hatte. Als Vertrauter Rodins war er einer seiner drei Testamentsvollstrecker und besonders aktiv, was die Gründung des Musée Rodin betraf.

Als letzte Arbeit des Künstlers blieb die Büste des Politikers in Teilen unvollendet, da Rodin nach einem Herzanfall im Juli 1916 zu arbeiten nicht mehr imstande war. Insgesamt sind vier Ausführungen des Porträts bekannt. Die von uns präsentierte schulterlose Büste stellt die letzte Version dar und wurde von dem Politiker als Staatsporträt auserkoren, um seinen Ruf zu sichern.

Etienne Clémentel (1864–1936) était un homme politique français originaire du Puy-de-Dôme. Sénateur et plusieurs fois ministre, il eut au sein des différents gouvernements auxquels il a appartenu une influence considérable. Homme d'action, il cultivait également une grande affinité pour les arts et les artistes, et avait été lui-même, dans sa jeunesse, élève à l'École des beaux-arts de Clermont-Ferrand. Proche de Rodin, il fut l'un de ses trois exécuteurs testamentaires et l'un des plus actifs pour assurer la création du Musée Rodin.

Dernière œuvre de l'artiste, le buste de l'homme politique resta en partie inachevé, Rodin n'étant plus en mesure de travailler à la suite d'une attaque cardiaque survenue en juillet 1916. Quatre états du portrait sont connus, le buste aux épaules tronquées – que nous présentons ici – constitue le dernier état et devint l'image officielle choisi par l'homme d'État pour assurer sa renommée.





JEAN GABRIEL DOMERGUE
1889–1962

14

La douce illusion, 1920
Öl auf Karton
unten rechts signiert und datiert
Jean Gabriel Domergue 1920
73 × 60 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG
Exposition d'Amérique, Paris, Grand Palais, 1921, Nr. 30 (gemäss rückseitiger Etikette).

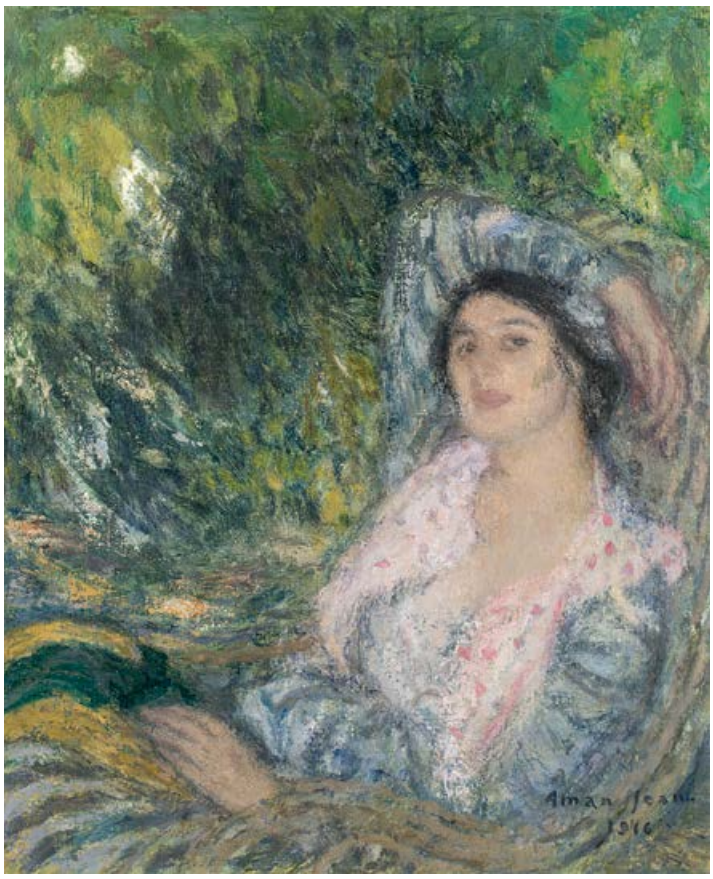
Noé Willer bestätigt die Echtheit dieses Werkes.
Auf Wunsch des Käufers kann ein Zertifikat ausgestellt werden.

15

Jeune femme costumée, 1921
Gouache und Kohle auf Papier
unten rechts signiert und datiert
Jean Gabriel Domergue 21
50 × 33 cm

CHF 3 000–4 000

PROVENIENZ
Privatsammlung, Schweiz



16

EDMOND AMAN-JEAN

1858–1936
Portrait de femme dans un jardin, 1916
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
Aman Jean. 1916
73 × 60 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Auktion Christie's, Monaco, 3.5.1989, Los 104
Privatbesitz, Schweiz



17

JULES PASCIN

1885–1930
Nu assis
Aquarell, Gouache und Tinte auf Papier
unten rechts signiert *pascin*
30 × 23 cm (Lichtmass)

CHF 3 000–4 000

PROVENIENZ
Alfred-Julien Loewer, La Chaux-de-Fonds
(direkt beim Künstler erworben)
durch Erbschaft an den heutigen Besitzer



JULES PASCIN
1885–1930

18

< *Portrait de Chériane,* 1926
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *pascin*
rückseitig bezeichnet und datiert
Cheriane 1926 toile de Pascin
73 × 60 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ
Auktion Schuler, Zürich, 21.3.2003, Los 4358
Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR
Yves Hemin, Guy Krohg, Klaus Perls und Abel Rambert, *Pascin, Catalogue raisonné, peintures, aquarelles, pastels, dessins,* Paris, A. Rambert, 1987, Bd. I, Nr. 539, S. 284.

19

Jeune femme assise, 1926 >
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
pascin 1926
80,5 × 65 cm

CHF 25 000–35 000

PROVENIENZ
Alfred-Julien Loewer, La Chaux-de-Fonds (direkt beim Künstler erworben)
durch Erbschaft an den heutigen Besitzer

AUSSTELLUNG
Exposition des collections neuchâteloises, Neuchâtel, Musée des Beaux-Arts, 1956, Nr. 15 (gemäss rückseitiger Etikette).

LITERATUR
Yves Hemin, Guy Krohg, Klaus Perls und Abel Rambert, *Pascin, Catalogue raisonné, peintures, aquarelles, pastels, dessins,* Paris, A. Rambert, 1987, Bd. II, S. 354, Nr. 902.



Der Schweizer Anwalt Alfred-Julien Loewer (1885–1959) sucht in den 1920er-Jahren regelmässig die Künstler der École de Paris und Montmartres auf, unter denen sich auch Jules Pascin befindet. Loewer erwirbt von ihm mehrere Gemälde, darunter dieses Bild einer jungen, sitzenden Frau, deren ätherische Erscheinung für Pascins Kunst charakteristisch ist. Es wird zum Bestandteil seiner Sammlung, die Werke von Henri Matisse, Maurice de Vlaminck und Foujita, der 1925 ein Porträt von ihm ausführt, beinhaltet.

L'avocat suisse Alfred-Julien Loewer (1885–1959) fréquente dans les années 1920 les artistes de l'École de Paris et de la Butte Montmartre, parmi lesquels figure Jules Pascin. Il acquiert auprès de lui plusieurs œuvres, dont cette jeune femme assise particulièrement éthérée et caractéristique de son art. Ce tableau côtoyait dans sa collection des œuvres d'Henri Matisse, de Maurice de Vlaminck et de Foujita qui exécuta son portrait en 1925.

20

PABLO PICASSO

1881–1973
Portrait, homme à la pipe, 1905
Federzeichnung und Tusche auf gelblichem Papier
unten links mit Bleistift signiert *Picasso*
31,8 × 24,5 cm

CHF 60 000–80 000

PROVENIENZ
Gertrude Stein, Paris
Nachlass Alice B. Toklas, Paris
Galerie Louise Leiris (D.–H. Kahnweiler), Paris
Galerie Berggruen, Paris
John S. Thatcher
John K. Havemeyer
Galerie Rosengart, Luzern
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG
Picasso, Dessins 1903–1907, Paris, Galerie Berggruen, 25.5.–24.7.1954, abgebildet im Katalog.

LITERATUR
Christian Zervos, *Picasso Œuvre-Katalog,* Bd. VI, S. 106, Nr. 884.

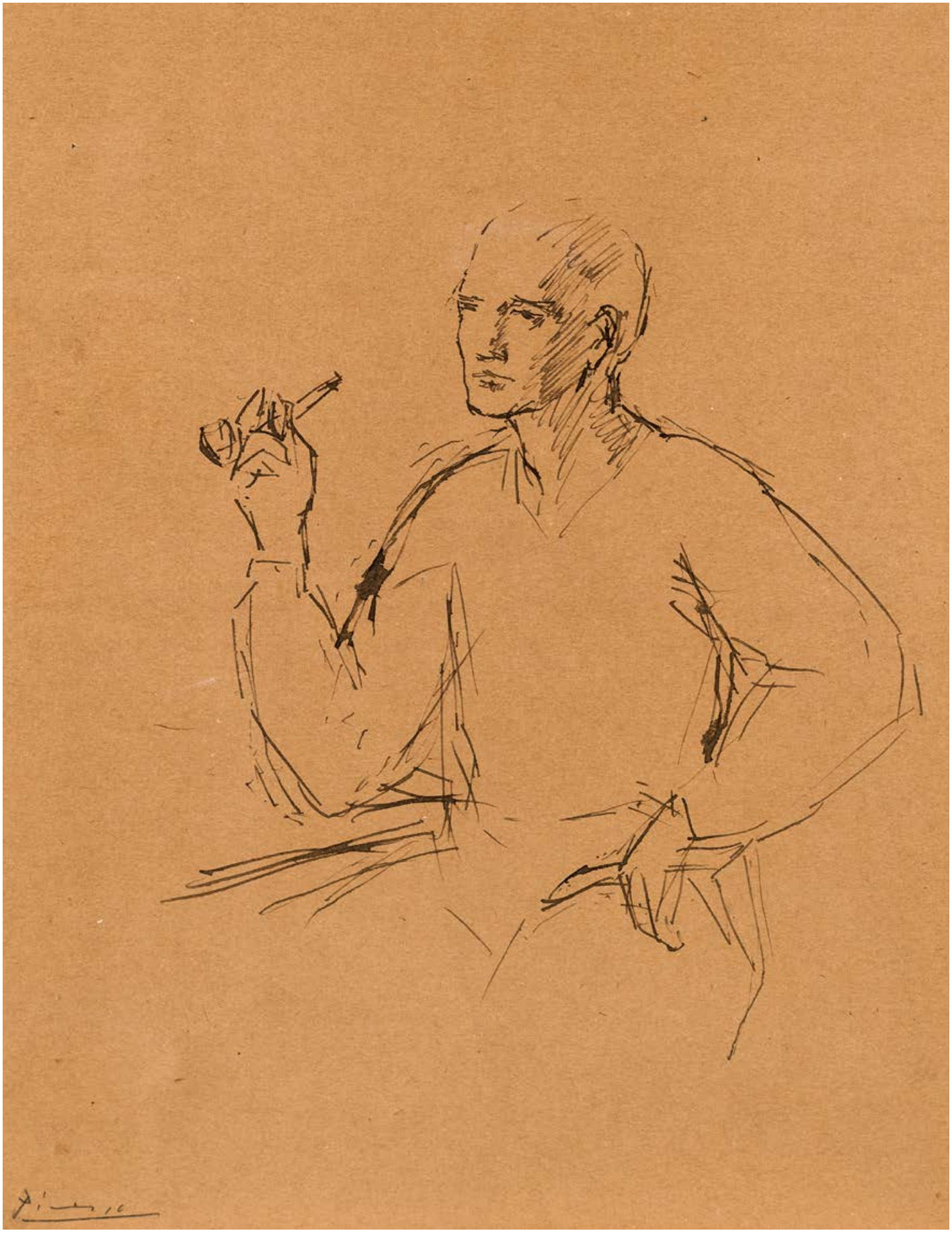
Die Rechnung der Galerie Rosengart vom 21.8.2000 liegt vor.

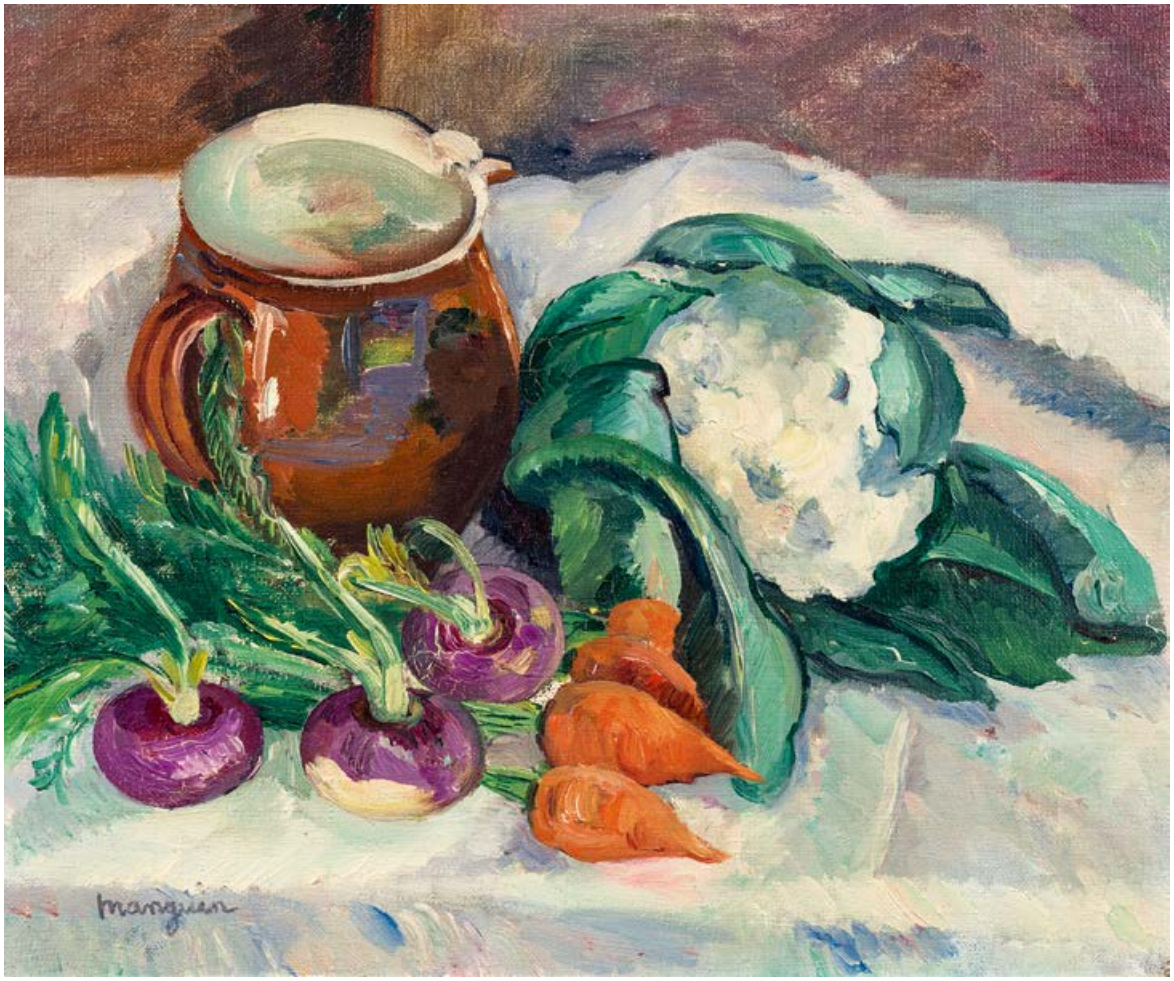
Josep Palau i Fabre bringt diese Zeichnung mit Picassos gleichzeitig entstandenem Meisterwerk *Garçon à la pipe* in Verbindung und spricht von der Möglichkeit eines *autoportrait transposé.* Gemeinsam sind den beiden Werken jedenfalls eine grosse Ruhe und Nonchalance.

Die Herkunft aus der legendären Sammlung von Gertrude Stein und später ihrer Freundin Alice Toklas unterstreicht die Bedeutung des Blattes. Gertrude Stein lernte Picasso 1905, im Jahre der Entstehung von *Garçon à la pipe,* durch ihren Bruder Leo kennen und freundete sich sofort mit ihm an. Der Maler vollendete im Herbst des Jahres 1906 das berühmte Bildnis *Gertrude Stein* für das sie monatelang in dessen Atelier, dem *Bateau-Lavoir,* Modell gesessen hatte. Während der langen Sitzungen – es waren etwa 80 bis 90 – festigte sich die Freundschaft zwischen Picasso und Stein.

Josep Palau i Fabre associe ce dessin au chef-d'œuvre de Picasso, *Garçon a la pipe,* créé à la même époque, et évoque la possibilité qu'il s'agisse d'un autoportrait transposé. Les deux œuvres partagent, de toute évidence, un grand calme et une certaine nonchalance.

L'historique de ce dessin, qui a appartenu à la célèbre collection de Gertrude Stein puis, plus tard, à celle de son amie Alice Toklas en souligne l'importance. Gertrude Stein rencontre Picasso en 1905, l'année de la création du *Garçon à la pipe,* par l'intermédiaire de son frère Léo et se lie immédiatement d'amitié avec lui. Picasso réalise, à l'automne 1906, le portrait de la collectionneuse, pour lequel elle s'était installée pendant des mois dans son atelier du Bateau-Lavoir. Les longues sessions de pose – il y en a eu environ 80 à 90 – ont renforcé l'amitié qui les liait.





21

HENRI MANGUIN

1874–1949
Nature morte aux légumes, 1912
Öl auf Leinwand
unten links signiert *manguin*
38,5 × 46,5 cm

CHF 12 000–15 000

PROVENIENZ
Sammlung Arthur und Hedy Hahnloser, Winterthur
Auktion Schuler, Zürich, 14.6.2012, Los 4336
Privatbesitz, Schweiz

Claude Holstein-Manguin wird das Gemälde in den sich in Vorbereitung befindenden Ergänzungsband des Werkverzeichnisses von Henri Manguin aufnehmen.



22

RAOUL DUFY

1877–1953
Le Quintette
Öl auf Leinwand
unten links der Mitte signiert
Raoul Dufy
38 × 46 cm

CHF 60 000–80 000

PROVENIENZ
Galerie Beyeler, Basel
Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR
Maurice Laffaille, *Raoul Dufy, Catalogue raisonné de l'œuvre peint,* Genf, Editions Motte, 1977, Bd. IV, S. 54, Nr. 1455, Abb. 87.





ALFRED PELLAN
1906–1988

23

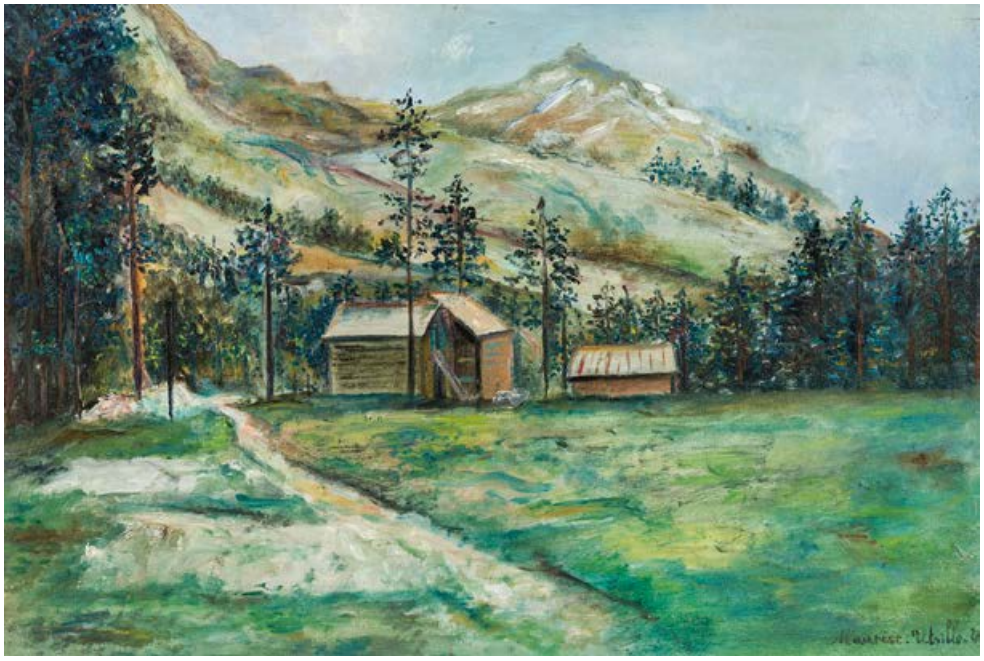
Nature morte aux poissons, 1931
Öl auf Holz
unten rechts signiert *A. PELLAN*
rückseitig bezeichnet und datiert *Paris 31*
27,5 × 37 cm

CHF 2 000–3 000

24

Nature morte aux gants, pipe et livre, 1931
Öl auf Holz
unten rechts signiert *A. PELLAN*
rückseitig datiert *1931*
26,5 × 35 cm

CHF 2 000–3 000



25

MAURICE UTRILLO

1883–1955
Balmensachen im Maderanertal, um 1916
Öl auf Karton
unten rechts signiert *Maurice. Utrillo. V.*
37 × 55 cm

CHF 7 000–9 000

PROVENIENZ
Auktion Hotel Drouot, Paris, 8.3.1933, Los 76
Privatsammlung
Auktion Sotheby's, London, 18.6.2000, Los 323
Privatsammlung, Schweiz

LITERATUR
Paul Pétridès, *L'Œuvre complet de Maurice Utrillo,*
Paris, 1974, Bd. V, S. 180, Nr. 2604.



26

LEON WEISSBERG

1895–1943
Baumallee, 1922
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert
Leon Weissberg 1922
65 × 52 cm

CHF 6 000–8 000



27

HELMUT KOLLE gen. HELMUT VOM HÜGEL

1899–1931
Seemann und Frau, 1925
Öl auf Papier auf Karton
unten rechts signiert und datiert *Hügel 25*
65 × 49,5 cm

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz



28

ROGER DE LA FRESNAYE

1885–1925
Le permissionnaire, 1917
Tuschfeder und Tuschpinsel auf Papier
unten rechts signiert und datiert
R de la Fresnaye oct 1917
26,5 × 20,8 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ
Georges de Miré, Versailles
Jacques Bonjean, Paris
Sammlung Lucien Schwob, La Chaux-de-Fonds

AUSSTELLUNG
Galerie Jacques Bonjean, Paris, 1931.

LITERATUR
Germain Seligman, *Roger de La Fresnaye suivi d'un catalogue raisonné,* Neuchâtel, Ides & Calendes, 2000, Nr. 249.



29

JOSEPH KÖLSCHBACH

1892–1947
Stadt und Menschen, 1917/18
Öl auf Leinwand
unten rechts monogrammiert *JK*
67,5 × 54,2 cm

CHF 10 000–15 000

PROVENIENZ
Auktion Lempertz, Köln, 11.6.2005, Los 876
Privatsammlung, Schweiz

LITERATUR
Avanti! Avanti!! Futurismus im deutschen Expressionismus,
Bonn, August-Macke-Haus, 14.6.–23.8.1998, Nr. 25.



30

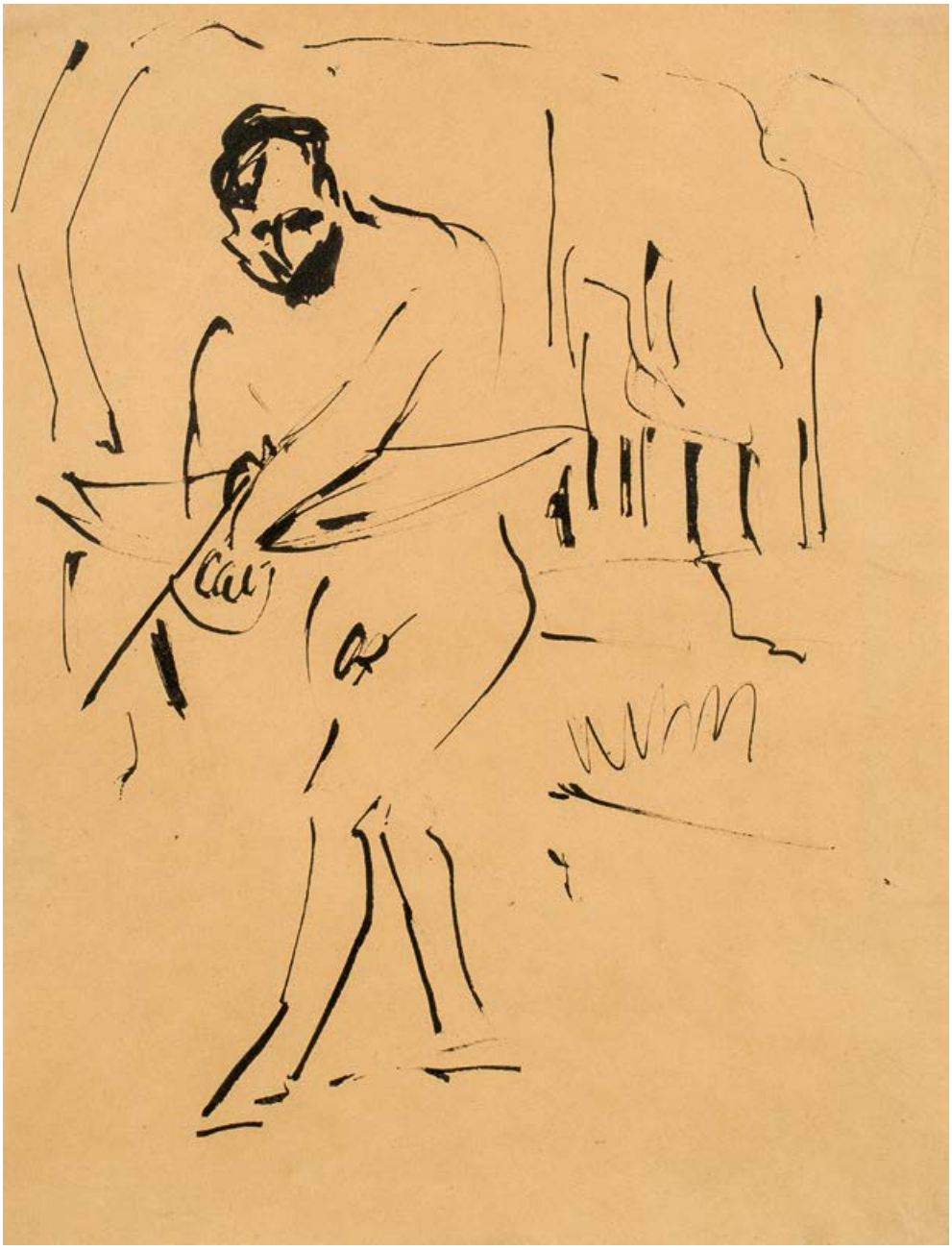
ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880–1938
Hafen von Burgstaaken, Fehmarn, 1912
schwarzer Zimmermanns-Bleistift
und Aquarell auf bräunlichem Papier
rückseitig Basler-Nachlass-Stempel *B BE/Aa 35*
33 × 43,8 cm

CHF 15 000–25 000

PROVENIENZ
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG
Ernst Ludwig Kirchner auf Fehmarn, Schloss Gottorf,
Schleswig-Holsteinisches Landesmuseum, 1997, Nr. 16.



31

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880–1938
Der Bogenschütze (Erich Heckel), 1909
Tuschfeder auf Papier
rückseitig Basler Nachlass-Stempel *F Dre/Bf6*
43,7 × 33,1 cm

CHF 15 000–25 000

PROVENIENZ
Nachlass des Künstlers
Galerie Henze und Ketterer, Wichtrach
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNG
Ernst Ludwig Kirchner, 90 Zeichnungen für 90 Jahre, Hommage an Roman Norbert Ketterer, Galerie Henze und Ketterer, Wichtrach, 2001, Nr. 7.

Die Zeichnung entstand während der legendären Aufenthalte der Brücke-Künstler an den Moritzburger Seen und zeigt sehr schön deren Arbeit in der freien Natur.

32

AUGUST MACKE

1887–1914
Kinder am Gemüseladen II, 1913
Aquarell auf Papier
unten links von fremder Hand bezeichnet *A.M.*
rückseitig abstrakte Farbstudie
26 × 35,5 cm

CHF 200 000–300 000

PROVENIENZ
Franke, München (1938)
Vömel, Düsseldorf
Schwartz, Meerbusch (1957)
Fischer Fine Art, London (1977)
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNGEN
Düsseldorfer Kaufleute sammeln moderne Kunst, Düsseldorf, Kunstmuseum, 1956, Kat.-Nr. 190 *(Spaziergang)*.
Macke, Aquarell-Ausstellung, Bielefeld, Städtisches Kunsthaus, 1957, Kat.-Nr. 386, Abb. S. 48.
Kunst des 20. Jahrhunderts aus rheinischem Privatbesitz, Malerei, Plastik, Handzeichnungen, Düsseldorf, Kunsthalle und Kunstverein für die Rheinlande, 1967, Kat.-Nr. 216 *(Spaziergang)*.
Art Basel, Fischer Fine Art, 1977.
August Macke, Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Münster, Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Bonn, Städtisches Kunstmuseum, München, Galerie im Lenbachhaus, 1986/87, Kat.-Nr. 176, Farbabb. S. 316.

LITERATUR
Gustav Vriesen, *August Macke,* 2. erw. Auflage, Stuttgart, 1957, Kat.-Nr. 386, Abb. S. 294.
Uta Laxner, *Stilanalytische Untersuchungen zu den Aquarellen der Tunisreise 1914: Macke, Klee, Moilliet,* Diss. Bonn, 1967, S. 73.
Ursula Heiderich, *August Macke, Aquarelle, Werkverzeichnis,* Verlag Gerd Hatje, Ostfildern-Ruit, 1997, S. 310/311, Nr. 386.

Das Werk ist im Werkverzeichnis ganzseitig farbig abgebildet.

August Macke gehört zu den herausragendsten Künstlern des deutschen Expressionismus und war eines der ersten Mitglieder der Blaue Reiter-Gruppe. Zunächst von seinem Freund Franz Marc, dann auch von der farbdominierten Arbeitsweise Robert Delaunays beeinflusst, hinterliess der sehr jung verstorbene Künstler lichterfüllte Werke von beeindruckender Farbigkeit und unnachahmlicher Leichtigkeit voller pulsierender und vibrierender Energie.

Kinder am Gemüseladen II von 1913 ist in seiner Vereinfachung und Reduktion ein Hauptblatt von Mackes Reifezeit. Gestaltungsmittel sind die dynamischen Kräfte der Komplementärfarben. Die spektralen Farbflächen Grün, Gelb, Rot und tiefes Blau sowie ihre räumliche Wirkung bilden ebenfalls ein wesentliches Kompositionselement. Durch die gegenseitige Beziehung der «lebendigen Farben» scheint das Aquarell beinahe von innen zu leuchten und wirkt, als würde es von der Sonne angestrahlt.

Die erste Variante dieses Motivs befindet sich im Städtischen Kunstmuseum Bonn und gehört zu Mackes meistreproduzierten Arbeiten. Von grösstem kunsthistorischen Interesse ist auch die Rückseite, zeigt sie doch eine von Mackes wenigen abstrakten Kompositionen.



Rückseite





33

CONRAD FELIXMÜLLER

1897–1977
Paar, um 1919
Tuschfeder auf Papier
unten rechts monogrammiert *FM.*
43,5 × 35,5 cm

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Deutschland
(direkt beim Künstler erworben)
durch Erbschaft an die heutigen Besitzer



34

FRANZ SCHULZE

20. Jh.
Bildnis Conrad Felixmüller, 1919
Tuschfeder auf Papier
unten rechts signiert und datiert
Franz Schulze 13.4.1919
unten in der Mitte bezeichnet *Felix Müller*
51 × 37,5 cm

CHF 300–400

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Deutschland
(direkt beim Künstler erworben)
durch Erbschaft an die heutigen Besitzer

Franz Schulze war ein Freund von Felixmüller und arbeitete ebenfalls als Illustrator für die Zeitschrift *Aktion.*



35

CONRAD FELIXMÜLLER

1897–1977
Zwei Männer, um 1919
Tuschfeder auf Papier
unten links monogrammiert *FM.*
42 × 34 cm

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Deutschland
(direkt beim Künstler erworben)
durch Erbschaft an die heutigen Besitzer



36

ALFRED KUBIN

1877–1959
Die andere Frau, um 1910/15
Tuschfeder auf blauem Papier
unten rechts signiert *Kubin*
unten links bezeichnet *Die andere Frau*
47,5 × 48,5 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Deutschland
(direkt beim Künstler erworben)
durch Erbschaft an die heutigen Besitzer



37

MAX PECHSTEIN

1881–1955
Badende am Strand
rückseitig *Paar im Café,* 1911
Tuschfeder und Tuschpinsel auf Papier
unten rechts monogrammiert und datiert *HMP 11*
33 × 41 cm

CHF 9 000–12 000

PROVENIENZ
Sammlung Janet und Marvin Fishman, Milwaukee
Auktion Karl und Faber, Hamburg, 24.5.2012, Los 509
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNG
Hard Times: Germany 1920s–1930s, Universitiy of Wisconsin-Whitewater, Crossman Gallery, 2006.

Die Echtheit des Werks wurde 2012 von Alexander Pechstein bestätigt. Das Werk ist im Max Pechstein-Archiv registriert.



38

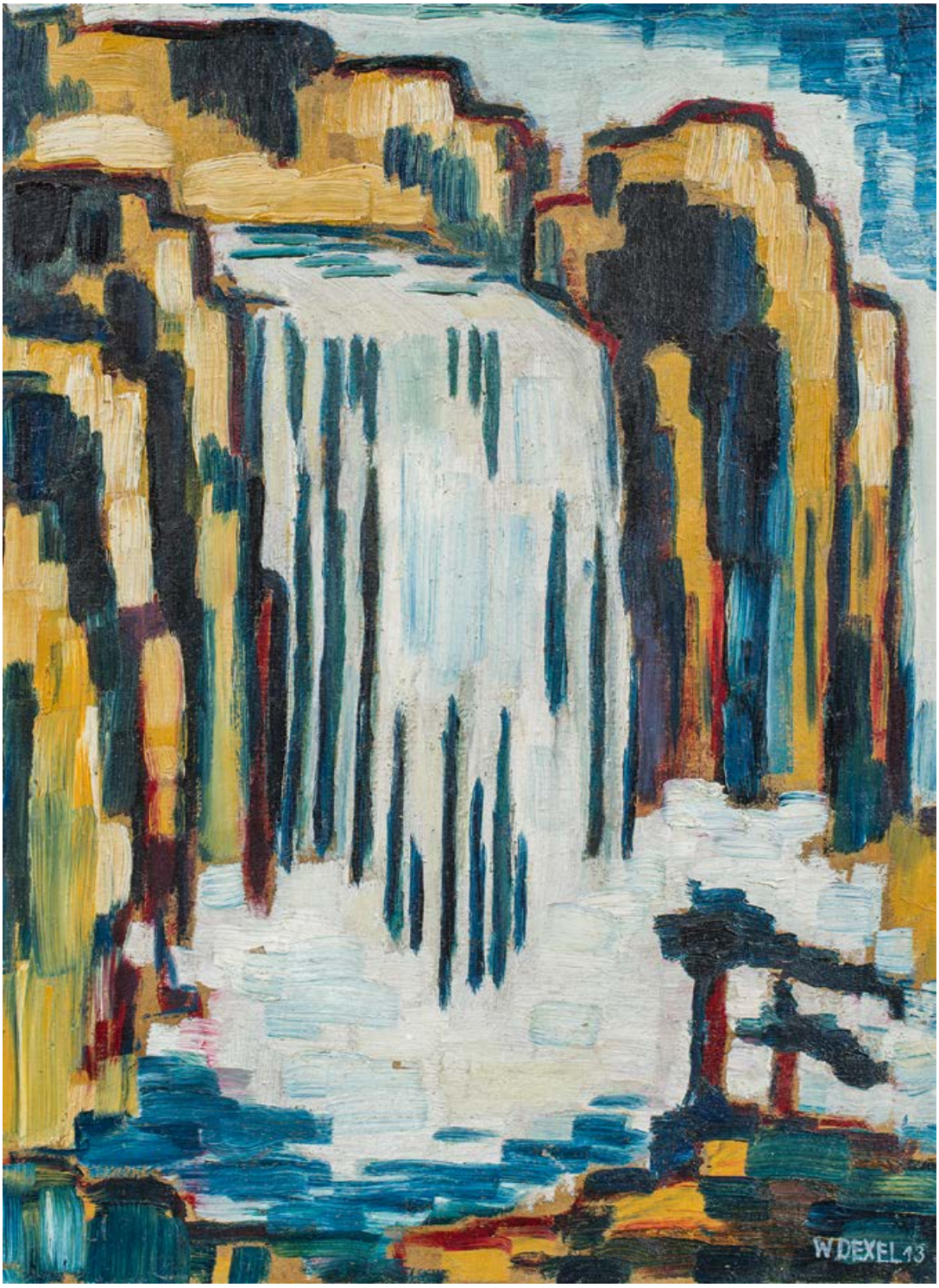
ERICH HECKEL

1883–1970
Hohes Ufer, Der Strand von Osterholz, 1913
Tuschpinsel auf Papier
unten rechts signiert und datiert *Erich Heckel 13*
rückseitig bezeichnet *Hohes Ufer*
49,8 × 30,3 cm

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Nachlass Erich Heckel
Privatbesitz, Schweiz

Ein Fotozertifikat von Hans Geissler, Nachlass Erich Heckel, vom 25.10.2010 liegt vor.



39

WALTER DEXEL

1890–1973
Wasserfall, 1913
Öl auf Karton
unten rechts signiert und datiert *W DEXEL 13*
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
W.Dexel – 13, Wasserfall I
39,4 × 29,9 cm

CHF 5 000–8 000

AUSSTELLUNG
Walter Dexel, Hannover, Kestner-Gesellschaft, 25.1.–3.3.1974 (gemäss rückseitiger Etikette).

LITERATUR
Ruth Wöbkemeier, *Walter Dexel, Werkverzeichnis,* Heidelberg, Edition Braus, 1995, S. 133, Nr. 24 (als *Wasserfall II*).

Obwohl Berlin Heckels Hauptwohnsitz war, verbrachte er die Sommermonate vorwiegend an der Ostseeküste. Bereits seit 1911 suchte er dort nach einem Ort, an dem er fern der Zivilisation ein naturnahes Leben führen konnte. Im Sommer 1913 entdeckte er das kleine Dorf Osterholz an der Flensburger Förde, das mit seiner idyllischen Abgeschiedenheit und der spannungsreichen schleswigschen Landschaft genau seiner Vorstellung entsprach. 1920 kaufte er sich dort ein altes Bauernhaus in unmittelbarer Nähe der Steilküste, richtete sich ein Atelier ein und verbrachte bis 1938 jeden Sommer dort.

Das ausdruckstarke Bild *Blick aufs Meer* ist eine intensive künstlerische Auseinandersetzung mit dieser Landschaft. Heckel malte seine Paradiesvision, gemacht aus Himmel und Meer. Er rückt das blau leuchtende Wasser der Ostsee in den Mittelpunkt. Am Horizont türmen sich die Wolken zu kosmischen Gebilden über der stark gebogenen Horizontlinie, man hört den Wind in den Bäumen und das Rauschen des Meeres. Expressionistisch gestaltet der Künstler die Natur in strahlenden Farben und entwickelt seine ganz eigene Malerei des Lichts. Ein schmaler Weg schlängelt sich die Steilküste hinunter an den Strand – man kann den Weg noch heute gehen, den Erich Heckel immer ging, von seinem ehemaligen Wohnhaus aus durch die Wiesen, an den Kühen vorbei und dann hinunter zum Strand. Eines von Heckels zentralen Landschaftsbildern dieser Zeit!



40

ERICH HECKEL

1883–1970
Blick aufs Meer, 1920
Tempera auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Erich Heckel 20*
rückseitig auf der Leinwand signiert und datiert
Erich Heckel 20
auf Keilrahmen signiert, bezeichnet und datiert
Erich Heckel Blick aufs Meer 20
67,5 × 74,5 cm

* CHF 80 000–120 000

PROVENIENZ
Sammlung Antenrieth, Offenbach
Sammlung Brinckmann, Frankfurt a. M.
Privatsammlung, Frankfurt a. M.
Privatsammlung, Schweiz
Auktion Grisebach, Berlin, 29.11.2012, Los 10
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNGEN
Erich Heckel, Otto Mueller, Frankfurt a. M., Ludwig Schames, 1921, Kat. Nr. 28.
Erich Heckel, Werke aus 4 Jahrzehnten, Hamburg, Galerie der Jugend, 1947, Kat. Nr 8.

LITERATUR
Paul Vogt, *Erich Heckel,* Recklinghausen, Bongers Verlag, 1965, Werkverzeichnis, Nr. 1920-12.
Andreas Hünecke, *Erich Heckel, Werkverzeichnis der Gemälde, Wandbilder und Skulpturen,* München, Hirmer-Verlag, 2013, Nr. 1920-12.



41

PAUL KLEE

1879–1940
Berglandschaft, 1918
Aquarell und Gouache auf Leinwand
links und rechts mit Glanzpapierstreifen
angesetzt auf Karton
unten links datiert und mit Werknummer
bezeichnet *1918 · 46*
12,8 × 22,9 cm

CHF 150 000–200 000

PROVENIENZ
Marlborough Fine Arts Ltd., London
Felix Landau Gallery, Los Angeles
Norton S. Walbridge, La Jolla, California (1967)
Ohio Wesleyan University, Delaware
Galerie Rosengart, Luzern
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNGEN
Neue Münchner Secession, 4. Ausstellung, München, Juni–Oktober 1918, Nr. 79.
Paul Klee, München, Galerie Neue Kunst Hans Goltz, Mai–Juni 1920, Nr. 160.
Berlin, Galerie Der Sturm, Februar 1923, Nr. 62.
Berlin, Galerie Der Sturm, April 1923, Nr. 50.
Berlin, Galerie Der Sturm, Mai 1923, Nr. 73.
Insight: Selections from San Diego Private Collections, San Diego, Museum of Art, April–Juni 1983.

LITERATUR
Wolfgang Kersten, *Paul Klee, Zerstörung der Konstruktion zuliebe?,* Marburg, 1987, S. 96, 102, Schema S. 153.
Jenny Anger, *Modernism and the Gendering of Paul Klee,* Diss. Brown University, Providence, 1997, S. 105.
Paul-Klee-Stiftung (Hrsg.), *Paul Klee, Werkverzeichnis,* Bern, 2000, Bd. II, S. 450, Nr. 1893, mit Abb.

Von Paul Klee in seinem handgeschriebenen Werkverzeichnis unter 1918.46 mit folgender Technik-Angabe eingetragen: *toniges Aquarell auf Flugzeugleinen dunkel grundiert.*

Die Rechnung der Galerie Rosengart vom 12.7.2000 liegt vor.

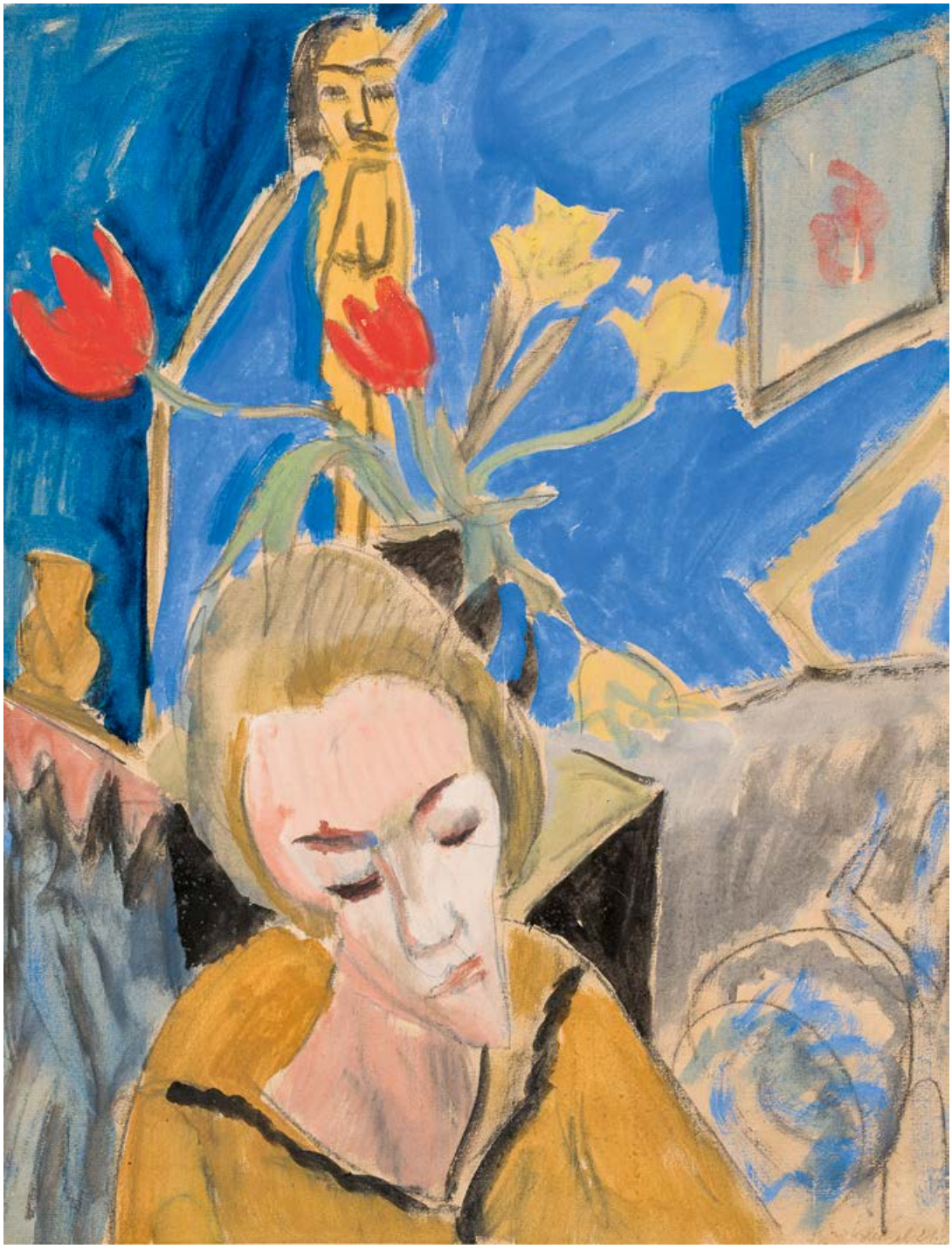
«Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar.»

Paul Klee

Trotz ihrer Schrecken war die Zeit des Ersten Weltkrieges eine produktive und erfolgreiche Periode für Klee. Er erlebte – mitten im Krieg – seinen Durchbruch und wurde um 1918 zu einer Kultfigur der jungen Kunst. Die entscheidenden Impulse hin zur Abstraktion erhielt er 1914 auf der legendären Tunis-Reise – die starken Eindrücke von Farben, Formen und Licht blieben für ihn lange Zeit eine wichtige Inspirationsquelle.

In *Berglandschaft,* 1918, einer eindrucksvollen kubistischen Komposition, lösen sich Gebäude und Landschaften in Farbfelder auf. Klee experimentiert mit einer neuartigen Bildräumlichkeit und durchmischt Abstraktion und Farbigkeit mit prismatischen Elementen. Mit einer eigentümlichen Mischung aus Fantasie und Exaktheit führt Klee vor Augen, dass Kunst eine Wirklichkeit hinter der Alltagswirklichkeit zu kreieren vermag, gemäss seiner schöpferischen Konfession: *«Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern Kunst macht sichtbar.»* Ein kleines Juwel von unglaublicher Poesie und Ausstrahlung!


1918 - 46



42

ERICH HECKEL
1883–1970
Frau, 1921
Gouache und Aquarell über Kohle
unten rechts signiert, datiert
und bezeichnet *Erich Heckel 21 Frau*
62 × 49 cm

CHF 20 000–30 000

Das Werk wird in das Werk-Archiv des Nachlasses Erich Heckel aufgenommen.
Wir danken Renate Ebner, Nachlass Erich Heckel, für die Unterstützung bei der Katalogisierung.



43

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880–1938
Unterhaltung
Aquarell und Tuschpinsel über Kohle
auf festem Papier
oben links mit Tuschfeder und oben rechts
mit Bleistift signiert *E.L.Kirchner*
rückseitig Basler Nachlass-Stempel
mit der Nummer *A Da*/[unleserlich]*10*
35 × 47,5 cm

CHF 25 000–35 000

PROVENIENZ
Auktion Weinmüller, München, 5.11.1965, Los 140
Galerie Elfriede Wirnitzer, Baden-Baden
Privatsammlung, Deutschland
Auktion Grisebach, 26.5.2006, Los 43
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

44

MARIANNE VON WEREFKIN

1860–1938
Wirtschaft vor Gebirgslandschaft
Tempera auf Karton auf Hartfaserplatte
rückseitig bezeichnet *en souvenir*
67,5 × 58,5 cm

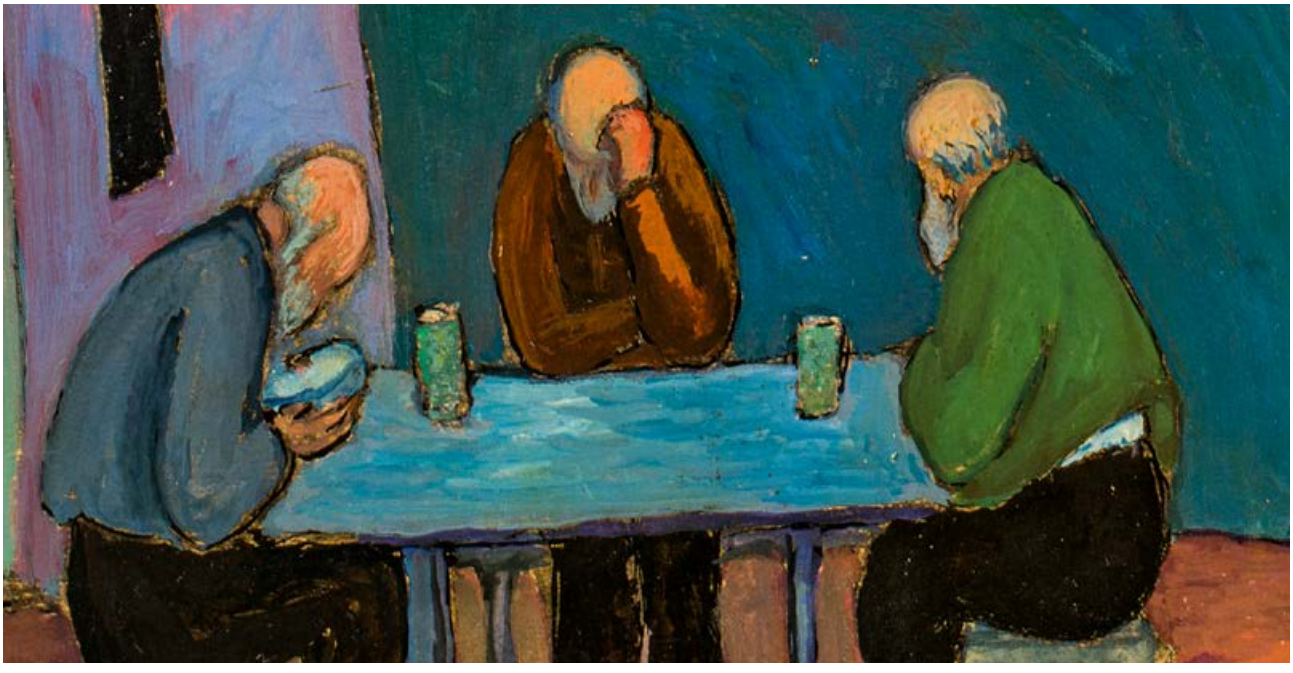
CHF 60 000–80 000

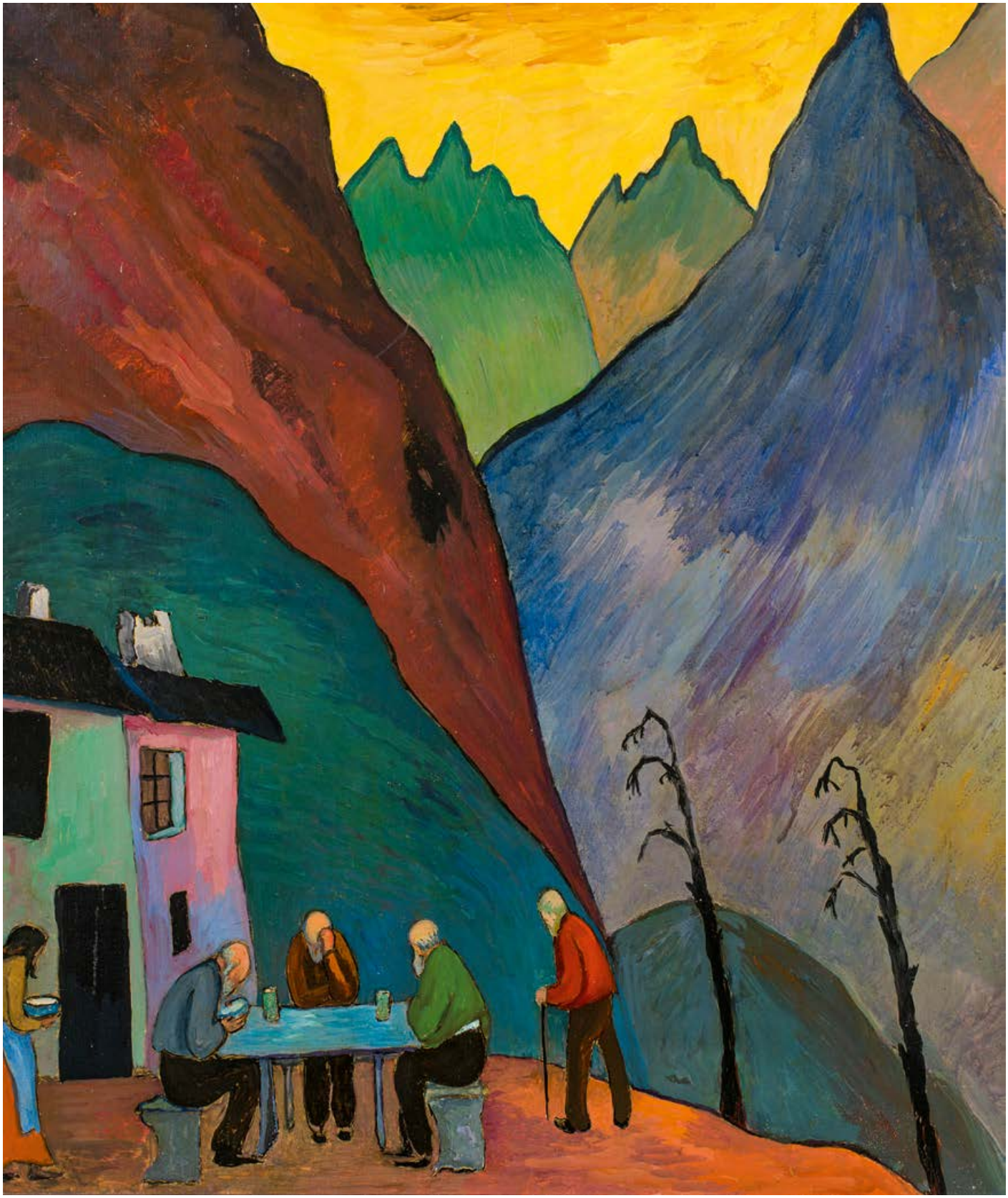
PROVENIENZ
Privatsammlung, Schweiz
Dauerleihgabe in der Fondazione Marianne von Werefkin, Ascona (bis 2020)

Das Werk ist in der Fondazione Marianne von Werefkin, Ascona, unter der Nummer FMW 0-0-911 inventarisiert.

Marianne von Werefkin war eine der bemerkenswertesten Frauen, die im Zentrum des Münchner Avantgardekreises in einer Zeit des raschen Wandels und der intensiven Kreativität um die Wende des 20. Jahrhunderts arbeitete. Von den Zeitgenossen wurde sie übereinstimmend als dominierende Persönlichkeit von außergewöhnlichem Temperament und geistiger Ausstrahlung beschrieben. Ihre Vorliebe galt anekdotischen Bildthemen, die sie mystisch und symbolisch auflud. Als einzige Künstlerin in der Nähe des Blauen Reiter-Kreises konzentrierten sich ihre Arbeiten auch auf soziale Fragen. In ihren waghalsigen Bildkompositionen mit der vereinfachten Formgebung, der ungewöhnlichen Farbpalette und den knalligen Farbkontrasten, vermittelt von Werefkin ihre dramatische Wahrnehmung der Welt. Kriegsbedingt zog die Künstlerin 1914 mit Jawlensky in die Schweiz. Ab 1919 wohnte sie in Ascona, wo sie bis zu ihrem Lebensende arbeitete, von den einheimischen Winzer- und Fischersleuten respektvoll mit *«La Signora»* angesprochen.

Unser Werk kann in diese Tessiner Zeit datiert werden. Vier Personen, von einer Nonna bewirtet, dominieren den Vordergrund. Die Last des Lebens scheint auf ihren Schultern zu liegen. Die Landschaft im Hintergrund bildet einen spannungsvollen Schicksalsrahmen. Die Tessiner Gebirgswelt türmt sich glühend dunkelrot, grün und blau in ihrer ganzen Höhe, umrandet von einem leuchtend gelben Sonnenuntergang. Ein Werk von märchenhafter Atmosphäre, unglaublicher Kraft und lyrischer Farbigkeit.







45

OTHON COUBINE

1883–1969
Paysage, 1929
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Coubine*
rückseitig auf Künstler-Etikette signiert, datiert und bezeichnet *Coubine 1929 Paysage*
54 × 65 cm

CHF 12 000–15 000

PROVENIENZ
Sammlung Hahnloser, Winterthur
Privatsammlung, Schweiz



46

FRANZ RADZIWILL

1895–1983
Dorflandschaft, 1924
Bleistift auf Papier
unten rechts signiert und datiert
Radziwill August 24
unten links gewidmet *für Edwin Scharff*
25 × 30 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
Edwin Scharff
durch Erbschaft an die heutigen Besitzer



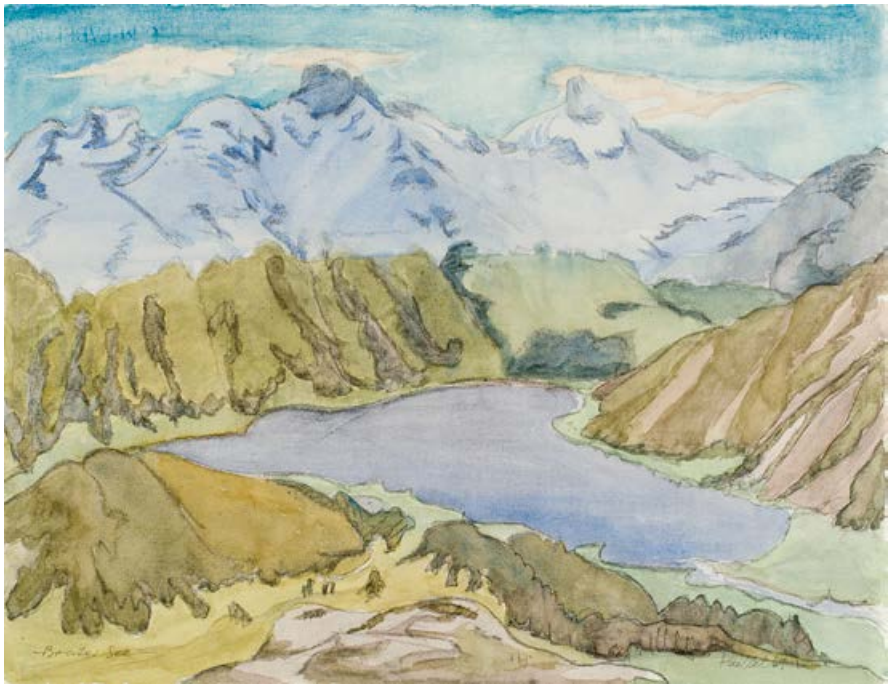
47

CARLO MENSE

1886–1965
Stehender Akt in einer Landschaft, um 1920
Öl auf Leinwand
unten links und rückseitig signiert *c.mense*
130 × 80 cm

CHF 12 000–15 000

PROVENIENZ
Galerie Neue Kunst Hans Goltz, München (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)
Privatbesitz, Schweiz



48

ERICH HECKEL

1883–1970
Breiter See, 1961
Aquarell und Kohle auf Papier
unten rechts signiert
und datiert *Heckel 61*
unten links bezeichnet *Breiter See*
48 × 62 cm

* CHF 4 000–6 000





OTTO DIX

1891–1969

49

See und Berge, um 1934
rückseitig *Gebirgslandschaft*
Bleistift auf Papier
unten rechts signiert *Dix*
24 × 35,5 cm

CHF 1 000–1 500

Das Werk ist im Dix-Archiv unter der Nr. IE 7.1.5 als eigenhändiges Werk des Künstlers registriert.

50

Konstrukt, um 1914/20
Tuschfeder und Tusche auf Papier
unten rechts signiert *Dix*
20 × 27 cm (Lichtmass)

CHF 1 000–2 000

Das Werk ist im Dix-Archiv unter der Nr. EDV 1.2.14 als eigenhändiges Werk des Künstlers registriert.



51

ERNST LUDWIG KIRCHNER
1880–1938
LISE GUJER
1893–1967
Bergwiese mit Frauen, 1925/1926
Wandbehang
88,5 × 92 cm

CHF 15 000–25 000

AUSSTELLUNGEN
E. L. Kirchner in der Schweiz 1917–1938, Riehen, Berowergut, 30.9.–10.12.1989.
«Brücke» und «Der blaue Reiter», Werke der Sammlung Etta und Otto Stangl, Davos, Kirchner Museum, 21.12.1996–30.3.1997, Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister, Staatliche Kunstsammlung, 12.10.–7.12.1997 (anderes Exemplar).
Die Pracht der Farben, Davos, Kirchner Museum, 4.7.–10.10.1997 (anderes Exemplar).
Bildteppiche von Ernst Ludwig Kirchner und Lise Gujer, Unbekannte Entwürfe und Vorlagen, Chur, Bündner Kunstmuseum, 7.2.–22.3.2009 (anderes Exemplar).

LITERATUR
Christine E. Stauffer und Yvonne E. Kaehr, *Textilarbeiten nach Entwürfen von E. L. Kirchner der Davoser Jahre,* Bern, Verlag Galerie Kornfeld, 1999, S. 32f., Nr. 9, mit Abb. (*Bergwiese mit Frauen – Frauenakte in Landschaft,* 1925/26, alte Fassung im Krieg zerstört, neue Fassung, 2 Exemplare bekannt).



52

EDUARD BARGHEER

1901–1979
Fischer am Strand, rückseitig
Mädchenportrait, 1949
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert *Bargheer. 49.*
33 × 48 cm

* CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Auktion Kunsthaus Lempertz, Köln, 21.5.1977, Los 33
Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR
Wolfganzg Henze, *Eduard Bargheer, Leben und Werk, Werkverzeichnis der Gemälde,* Campione d'Italia, Galleria Henze, 1979, Nr. 1949/22, mit Abb.



53

ARNOLD BALWÉ

1898–1983
Brücke über die Schienen II, 1931
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *A. Balwé 31*
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet *A. Balwé 1931, Brücke über die Schienen (II)*
70 × 100 cm

CHF 2 500–3 500



54

EDWARD WOLFE

1897–1982
Mexikanisches Blumenstilleben, 1936
Öl auf Leinwand
links unterhalb der Mitte signiert *Wolfe*
83 × 55 cm (Lichtmass)

CHF 10 000–12 000

PROVENIENZ
Odette Gilbert Gallery, London (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)

Schöner Rahmen des 17. Jahrhunderts.

55

WASSILY KANDINSKY

1866–1944
Komposition, 1923
Tusche und Aquarell auf Papier
unten links monogrammiert und datiert *K23*
21 × 22,5 cm

CHF 80 000–120 000

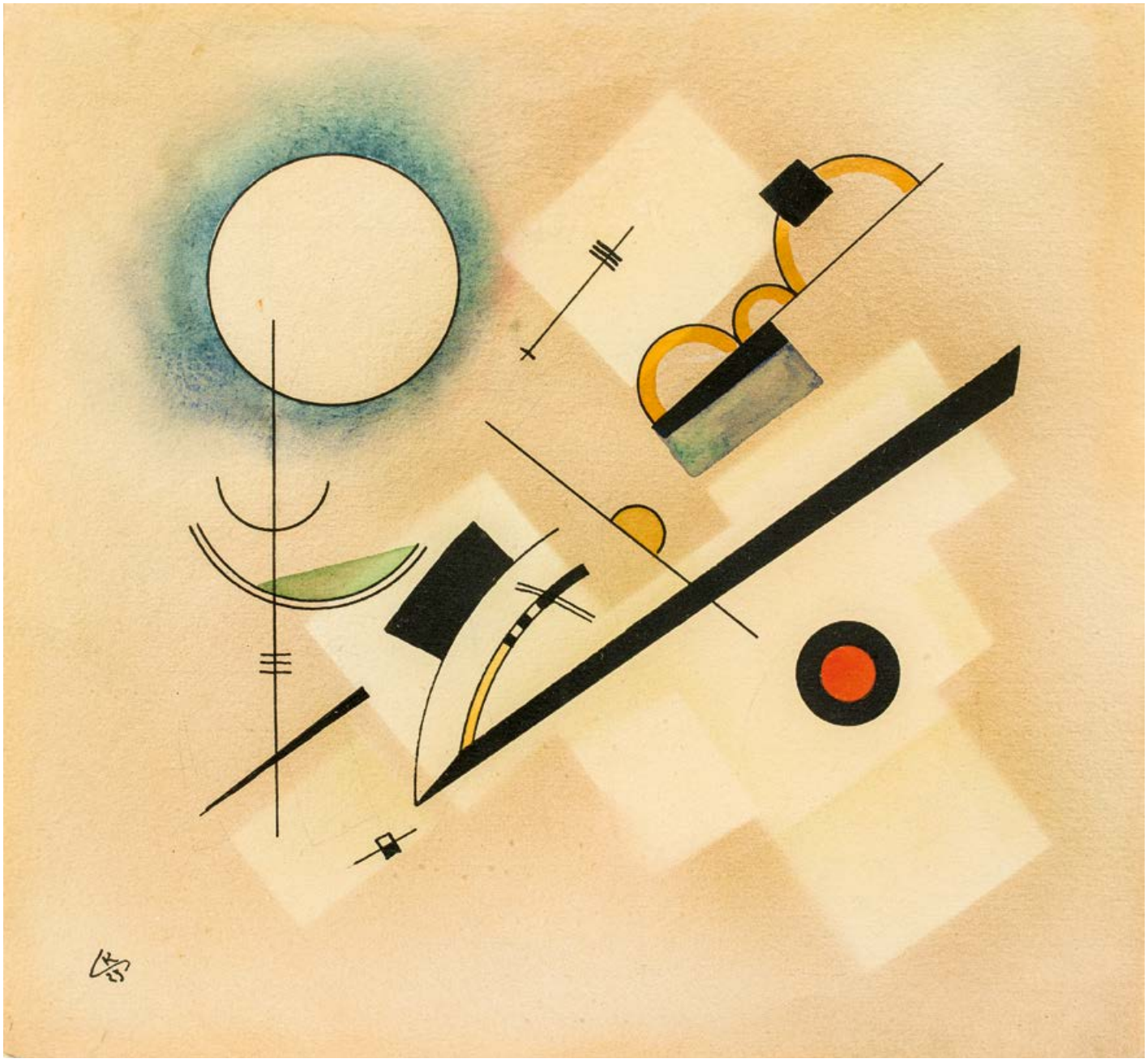
PROVENIENZ
Nina Kandinsky, Paris
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG
Wassily Kandinsky, Zürich, Kunsthaus, 30.5.–15.7.1984 (gemäss rückseitiger Etikette).

Ein Fotozertifikat von Nina Kandinsky vom 4.6.1979 und ein Fotozertifikat von Hans K. Roethel vom 5.7.1981 liegen vor.

Diese dynamische Komposition, die Kandinsky 1923 ausgeführt hat, entstand in einer Zeit, in der sowohl seine Kunst als auch seine Kunsttheorie eine wichtige Entwicklung durchmachten. Das Aquarell verkörpert mit seinen abstrakten Formen und zarten Farben viele der Schlüsselelemente, die Wassily Kandinskys Ansatz zur Abstraktion in den frühen 1920er-Jahren definiert haben, und repräsentiert seinen Übergang zu einem neuen Malstil. 1922/23 bewegte sich sein Werk allmählich weg von den frei fliessenden, unregelmässigen Linien seiner früheren Jahre hin zu geometrischen Formen.

Diese detailreiche Arbeit, die im ersten Lehrjahr des Künstlers am Weimarer Bauhaus entstand, ist eine Übung zur Erforschung der voneinander abhängigen Beziehungen, die sich aus der sorgfältigen Orchestrierung abstrakter Formen und Farben ergeben. Während seiner Bauhaus-Zeit schuf der Künstler eine Reihe wichtiger Werke, die sich vor allem auf den Kreis bezogen, in denen er dessen Wechselwirkung mit anderen Formen untersuchte. Doch trotz des abstrakten Vokabulars des Aquarells sind die poetischen und spirituellen Elemente seiner früheren Werke immer noch klar erkennbar.





56

FÉLIX DEL MARLE

1889–1952
Komposition, um 1925
Bleistift und Gouache auf festem Papier
22,5 × 14,5 cm

CHF 1 800–2 500

PROVENIENZ
Auktion Hauswedell & Nolte, Hamburg,
10.6.2006, Los 1425
Sammlung Carl Laszlo, Basel



57

ERICH BUCHHOLZ

1891–1972
Konstruktive Komposition, um 1920
Ausführung 1960er-Jahre
Gouache auf Papier
unten rechts signiert *Erich Buchholz*
und Stempel-Signatur *Erich Buchholz*
58 × 42 cm

CHF 1 500–2 500

PROVENIENZ
Sammlung Carl Laszlo, Basel



58

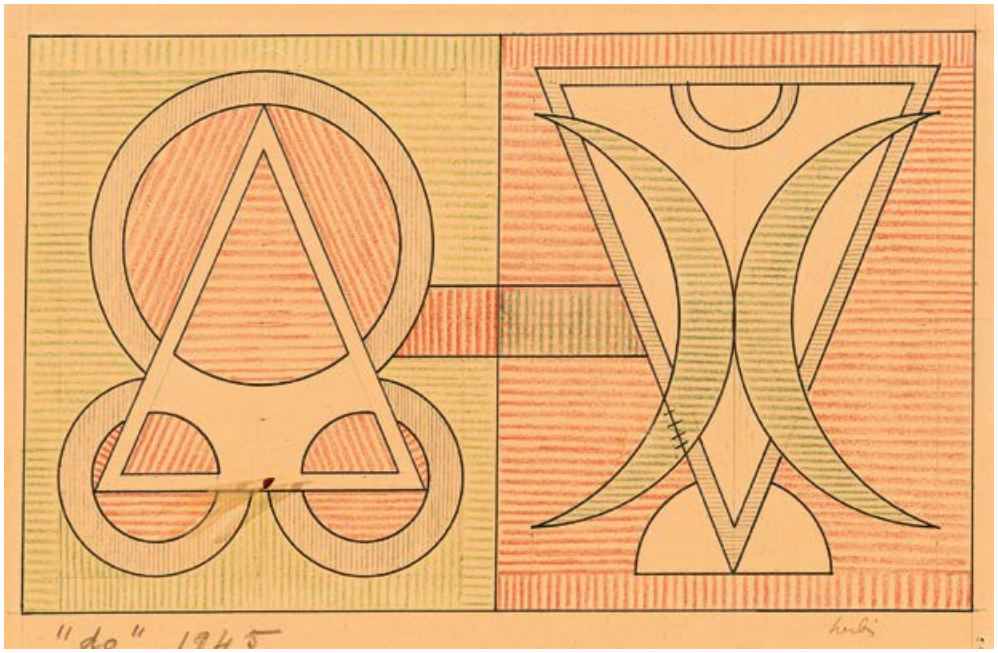
FRANTISEK KUPKA

1871–1957
Composition abstraite, um 1931/35
Aquarell und Gouache auf Papier
unten links Signatur-Stempel *Kupka*
rückseitig gestempelt *FRANCOIS KUPKA*
20 × 13 cm

CHF 8 000–10 000

PROVENIENZ
Sammlung Pierre Bourut, Paris
Privatbesitz, Schweiz

Eine Bestätigung der Authentizität von Pierre Brullé vom 8.6.2020 liegt vor.





AUGUSTE HERBIN
1882–1960

59

Komposition
Tusche und Farbkreide auf Papier
unten rechts signiert *Herbin*
unten links bezeichnet und datiert *"do 1945"*
19 × 29 cm (Lichtmass)

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Galerie Bargera, Köln (gemäss rückseitiger Etikette)
Sammlung Carl Laszlo, Basel

60

Komposition, um 1945
Bleistift auf Papier
37 × 22 cm

CHF 1 000–2 000

PROVENIENZ
Auktion Sotheby's, London, 7.11.1962, Nr. 27
Sammlung Carl Laszlo, Basel



61

AUGUSTE HERBIN
1882–1960
Composition, 1942
Gouache auf Karton
unten in der Mitte signiert
und datiert *Herbin 1942*
29,5 × 39,5 cm

* CHF 8 000–12 000

Ein Fotozertifikat von Geneviève Claisse vom 28.7.2010 liegt vor.



62

FORTUNATO DEPERO

1892–1960
Komposition mit Figuren
Mischtechnik auf Papier
23,5 × 21 cm (Motiv)

CHF 1 500–2 500

PROVENIENZ
Sammlung Carl Laszlo, Basel

LITERATUR
Lásló Károly u. a., *Carl Laszlo collection,* Vesprém, Dubniczay-palace, 2008, S. 176, Nr. 35, mit Abb.



63

THILO MAATSCH

1900–1983
Konstruktive Komposition, 1929
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Thilo*
rückeitig nummeriert, signiert und datiert *227, Thilo, 29*
59 × 47 cm

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ
Sammlung Carl Laszlo, Basel

Im Originalrahmen.

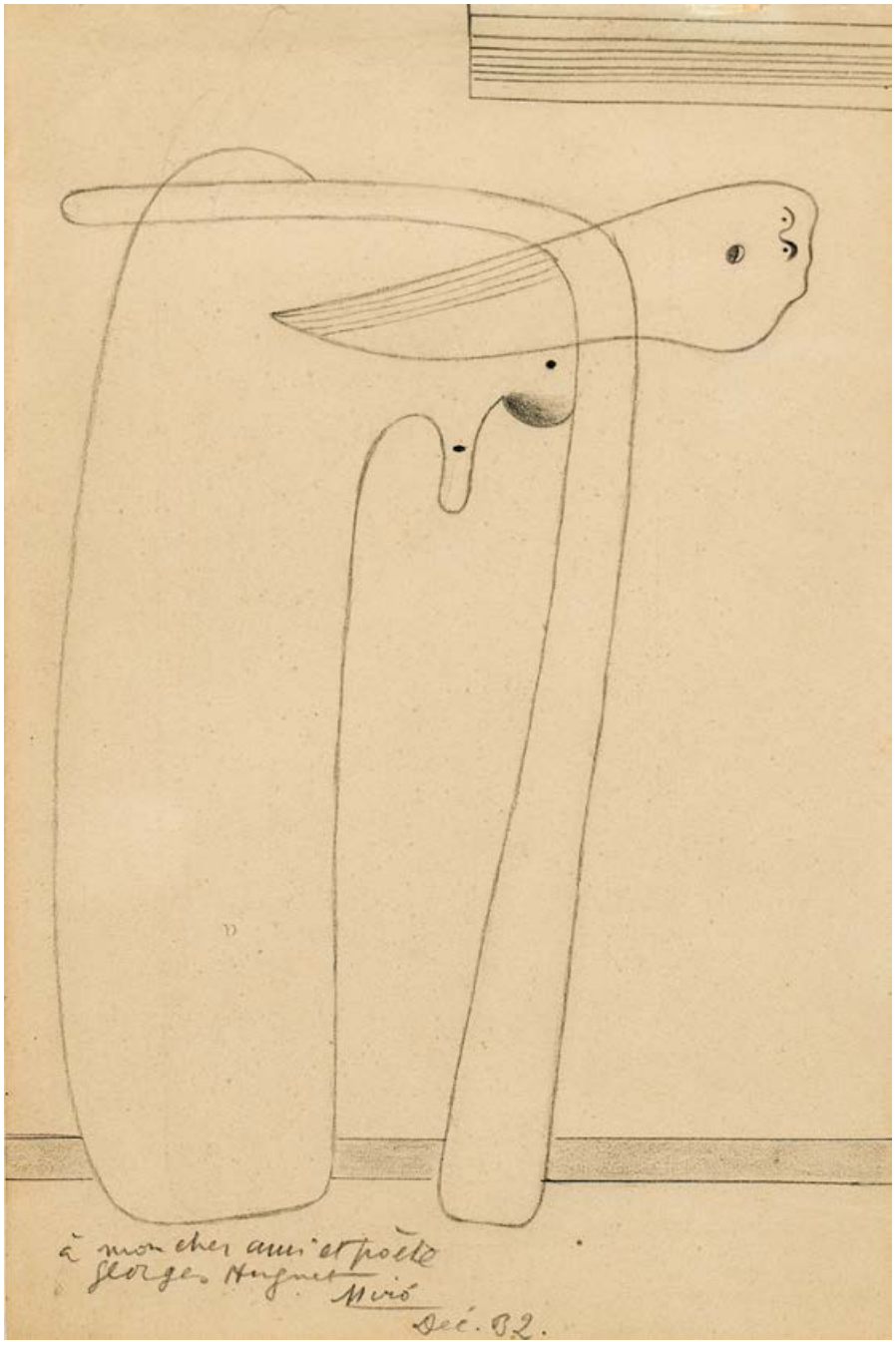


64

GERT HEINRICH WOLLHEIM

1894–1974
Herzstimmung im Tattersaal verehrt die Perspektive, 1924
Mischtechnik auf Papier
unten rechts signiert und datiert *Gert Wollheim 1924*
auf Unterlagekarton bezeichnet *Herzstimmung im Tattersaal verehrt die Perspektive*
23 × 30 cm (Motiv)

CHF 1 500–2 500



65

JOAN MIRÓ

1893–1983
Sans titre (Personnage), 1932
Bleistift auf Papier
unten links gewidmet, signiert
und datiert *à mon cher ami et poète Georges Hugnet Miró Déc. 02.*
23,3 × 15 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ
Georges Hugnet, Paris
Galerie Maeght, Zürich (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)
Privatsammlung, Schweiz (1981 erworben)

Dieses Blatt diente als Vorzeichnung für die Radierung *Dupin 12* desselben Jahres, die im Buch *Enfances* von Georges Hugnet 1933 erschien.

Eine Bestätigung der Authentizität von Ariane Lelong-Mainaud, Association pour la Défense de l'œuvre de Jean Miró, vom 4.4.2014 liegt vor.





RENÉE SINTENIS
1888–1965

66

Hochspringendes Pony
Bronze
auf dem Sockel monogrammiert und mit
Giesser-Marke *RS H. NOACK BERLIN FRIEDENAU*
H 17 cm

CHF 4 000–6 000

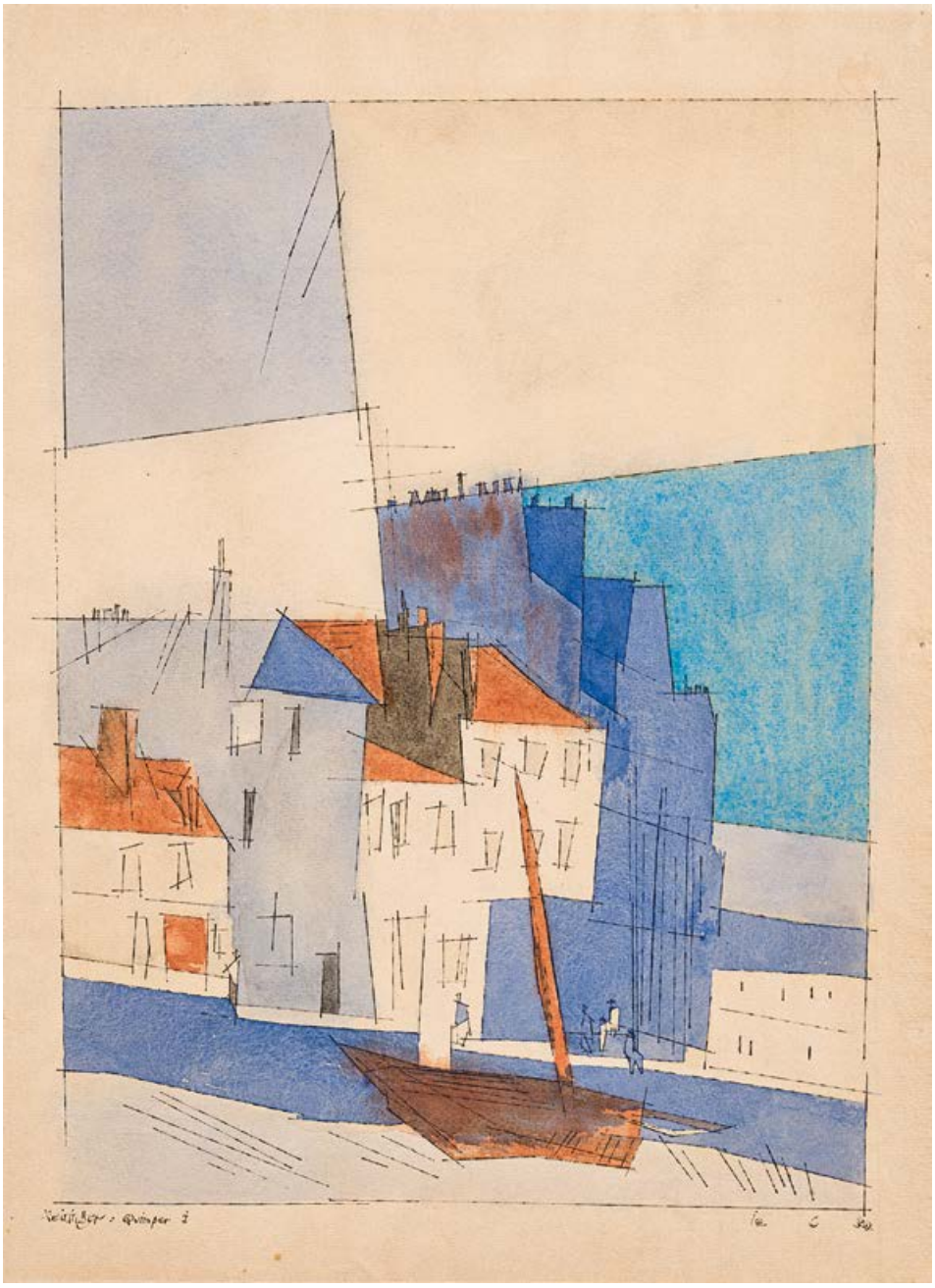
WERKVERZEICHNIS
Berger/Ladwig, Nr. 153.
Buhlmann, Nr. 166.

67

Liegendes Fohlen
Bronze
auf der Unterseite monogrammiert, nummeriert
und mit Giesser-Marke *RS 109 H.NOACK BERLIN*
auf der Unterseitenkante monogrammiert und
mit Giesser-Marke *RS H.NOACK BERLIN*
H 7,5 cm

CHF 4 000–6 000

WERKVERZEICHNIS
Berger/Ladwig, Nr. 183.
Buhlmann, Nr. 156.



68

LYONEL FEININGER

1871–1956
Quimper I, 1932
Aquarell und Tusche auf Papier
unten links signiert und bezeichnet
Feininger : Quimper I
unten rechts datiert *12 6 32*
44,5 × 32,5 cm

CHF 25 000–35 000

Das Werk *Quimper II* befindet sich im Detroit Institute of Arts.





ALBERTO GIACOMETTI
1901–1966, zugeschrieben
DIEGO GIACOMETTI
1902–1985, zugeschrieben

69

Bougeoir
Eisen, geschmiedet
auf dem Fuss signiert *DIEGO*
H 33 cm

* CHF 4 000–6 000

70

Lampe étoile, um 1936
Eisen
auf dem Fuss signiert *DIEGO*
H 39 cm

* CHF 4 000–6 000



71

DIEGO GIACOMETTI
1902–1985
Türgriff
Bronze
L 12 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz (direkt beim Künstler erworben)

Prototyp für das Haus Kornfeld in Crans-Montana.



72

GORGIJ FETCO
*1923
Nature morte, 1946
Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte
unten links signiert und datiert *G Fetco'46*
66,5 × 72,5 cm

CHF 4 000–6 000



73

ANTONIUCCI VOLTI

1915–1989
Nu assis
Teracotta
auf linkem Oberschenkel signiert *VOLTI*
H 25 cm

* CHF 4 000–6 000



74

SACHA SOSNO

1937–2013
Petite Vénus, 1979
Bronze
auf der Plinthe nummeriert, datiert, signiert und bezeichnet *7/8 79 Sosno Guyot fondeur*
H 35 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Galerie l'Orangerie, Saint Paul de Vence
Privatbesitz, Schweiz



75

ANTONIUCCI VOLTI

1915–1989
La Florentine
Bronze
auf der Plinthe vorne signiert, bezeichnet
und nummeriert *VOLTI E.A. 1/2*
hinten bezeichnet *Susse fondeur Paris*
H 89 cm

CHF 30 000–40 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz



76

MARC CHAGALL

1887–1985
Le profil du bouc jaune, um 1962
Öl auf Leinwand
unten links Stempel-Signatur *Marc Chagall*
19 × 24 cm

* CHF 220 000–280 000

Ein Zertifikat des Comité Marc Chagall
vom 14.3.2018 liegt vor.

PROVENIENZ
Nachlass des Künstlers
Auktion Kornfeld, Bern, 15.6.2018, Los 23
vom jetzigen Besitzer auf obiger Auktion erworben



77

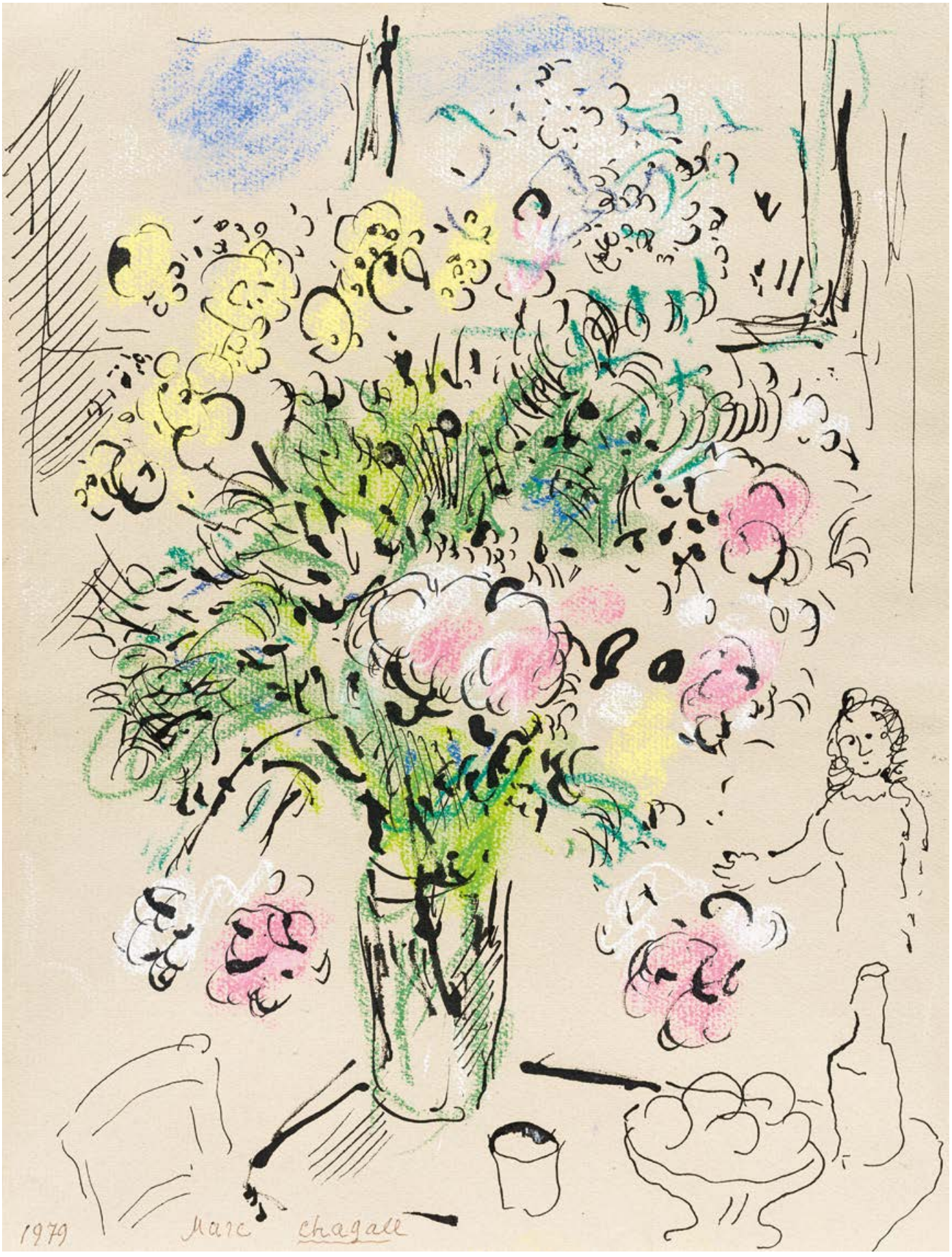
MARC CHAGALL

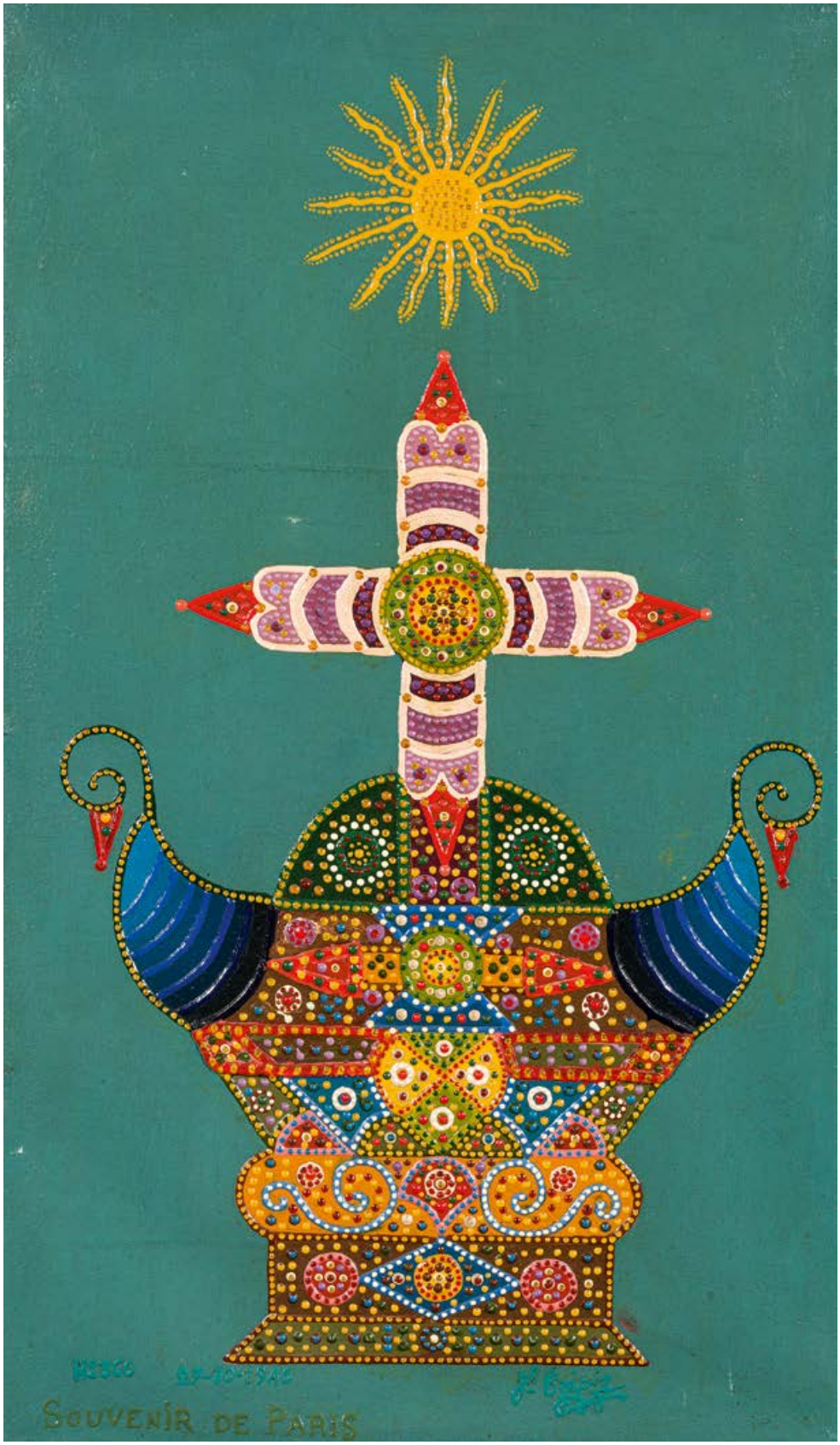
1887–1985
Bouquet de fleurs avec personnage, 1979
Tusche und Pastell auf Papier
unten links datiert und signiert *1979 Marc Chagall*
29,7 × 22,8 cm

CHF 50 000–70 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz (durch Erbschaft an die heutigen Besitzer)

Ein Zertifikat des Comité Marc Chagall vom 13.12.2019 liegt vor.


1979 Marc Chagall



78

JOSEPH CRÉPIN
1875–1948
Souvenir de Paris, 1946
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Crépin*
unten links bezeichnet und datiert
No. 366 27-10-1946 SOUVENIR DE PARIS
70 × 40,5 cm

CHF 5 000–7 000

PROVENIENZ
Sammlung Carl Laszlo, Basel



79

BERNARD CATHELIN

1919–2004
Pivoines blanches, 1980
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert *Cathelin 80*
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
Cathelin 1980 "Pivoines blanches"
92 × 65 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ
Galerie Ditesheim, Neuenburg
Privatbesitz, Schweiz



80

PAUL MATHIAS PADUA
1903–1981
Der Zitherspieler
Öl auf Leinwand
oben links signiert *Padua*
132 × 111 cm

* CHF 3 000–5 000

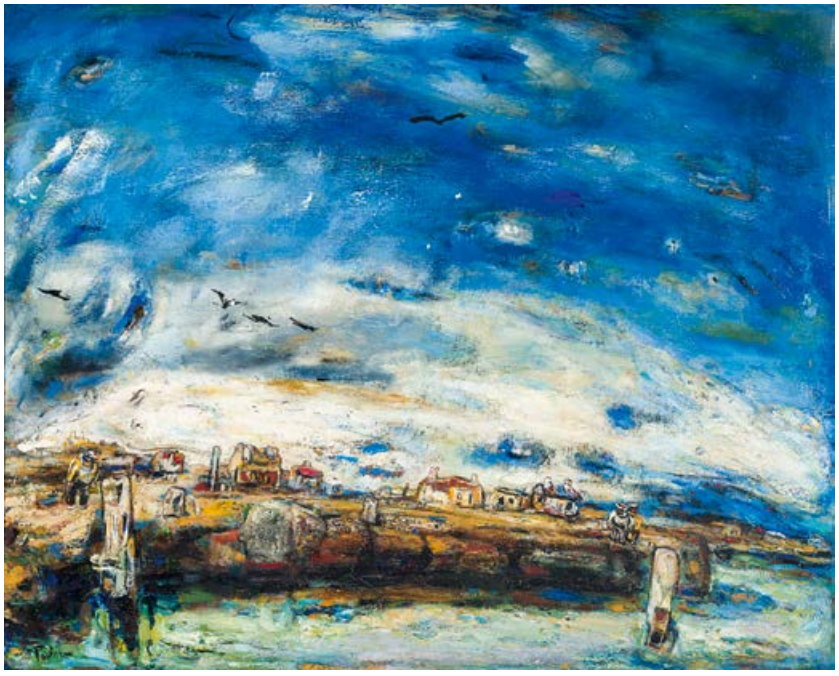


81

LAJOS MARKOS
1917–1993
Im Atelier
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Markos L.*
60,5 × 49,5 cm

CHF 2 000–3 000





ALEXANDRU MOSER
PADINA
1904–1992

82

Die Brücke St. Michel, Paris
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Padina*
74 × 85 cm

CHF 2 000–3 000

83

Meerlandschaft
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Padina*
82 × 105 cm

CHF 2 000–3 000



84

RICARTE PURUGANAN

1912–1998
Krabbensucher an philippinischem Meeresstrand, 1936
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
R PURUGANAN 36
61 × 76 cm

* CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Auktion Galerie Widmer, St. Gallen, 5.5.2006, Los 113



85

GERARD PIETER ADOLFS

1897–1968
Strassenszene
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Adolfs*
rückseitg nummeriert und bezeichnet
13 KAMPONG ANBLICK
42,5 × 51 cm

CHF 2 000–3 000



86

ABDUL-RAHIMAN APPABHAI ALMELKAR
1920–1982
Jagdszene
Mischtechnik auf Papier
unten rechts signiert *A. .A ALMELKAR*
24 × 53,5 cm

CHF 2 000–3 000

AUKTION

ZEITGENÖSSISCHE KUNST Los 90–188





90

HENRY MOORE

1898–1986
Seated Mother and Child with Two Reclining Figures, 1980
Mischtechnik auf Papier
unten links signiert und datiert *Moore 80*
19,5 × 18 cm

* CHF 10 000–15 000

PROVENIENZ
Raymond Spencer Company
Galerie Beyeler, Basel (1982)

AUSSTELLUNG
Henry Moore, sculptures, drawings, the last 10 years,
Basel, Galerie Beyeler, Oktober–November 1982, Nr. 46.

LITERATUR
Ann Garrould, *Henry Moore, complete drawings 1916–86,*
London, The Henry Moore Foundation, 1994–2003, Bd. V
(1977–81), S. 108, Nr. AG 80.123 HMF 80 (73), mit Abb.



91

BALTHASAR KLOSSOWSKY gen. BALTHUS

1908–2001
Tobie et l'Ange, 1976
Tusche auf Papier
20 × 16 cm (Lichtmass)

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Stern Gallery, Tel Aviv
E. V. Thaw & Co., New York
Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR
Balthus, Catalogue raisonné de l'œuvre complet,
Paris, Gallimard, 1999, S. 208, Nr. D. 374.



92

MERET OPPENHEIM

1913–1985
Portrait de femme, les yeux, 1965
Tusche auf Papier
unten rechts monogrammiert und datiert *M.O. X.65*
37,5 × 29,5 cm

*CHF 3 500–5 000

Eine Bestätigung von Dominique Bürgi vom 15.11.2015, dass die Zeichnung unter der Nummer 0104b in das Werkverzeichnis aufgenommen wird, liegt vor.

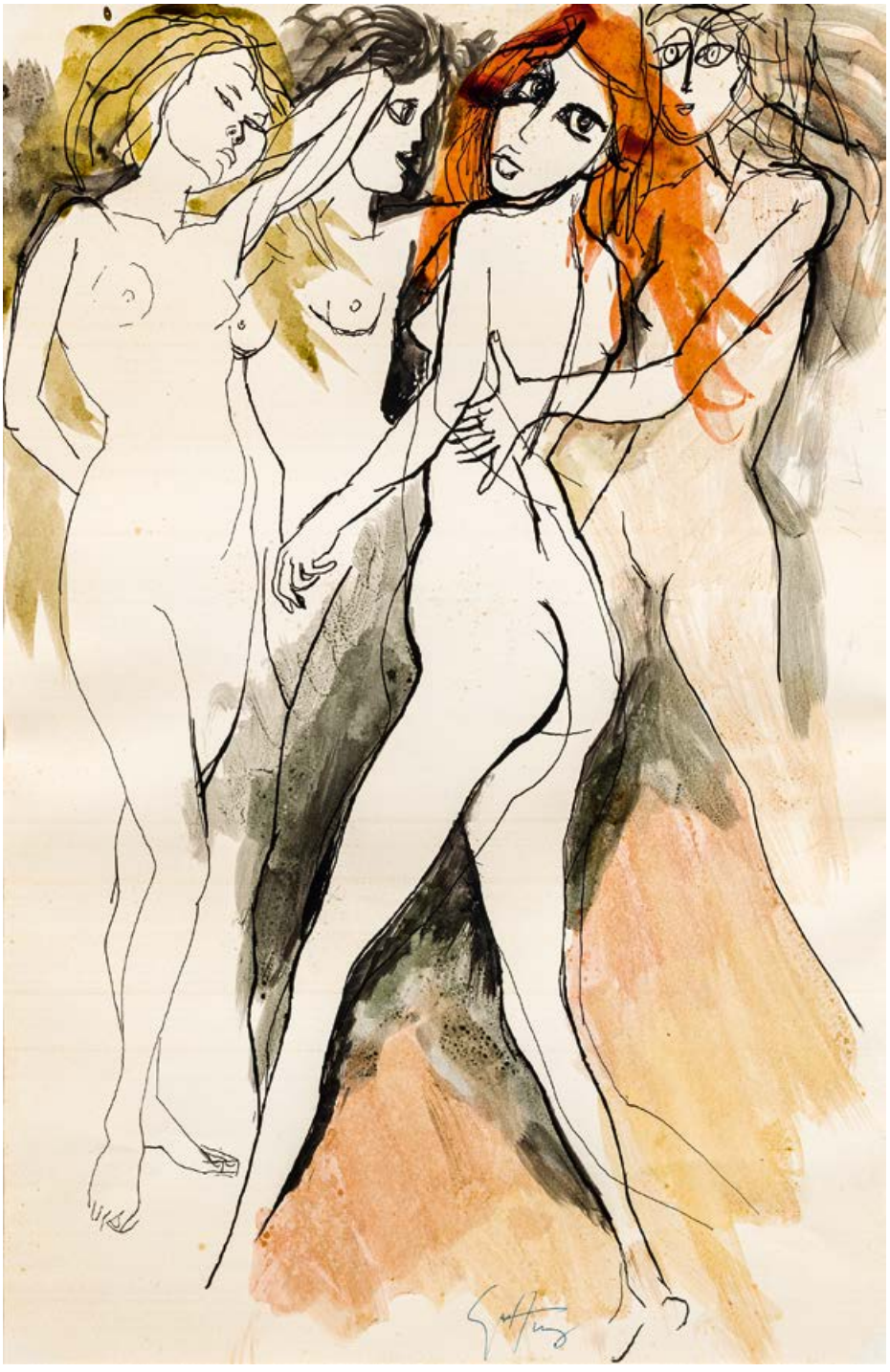


93

GASTON CHAISSAC

1910–1964
Personnage, 1952
Aquarell und Tusche auf Papier
unten rechts signiert *Chaissac*
17 × 12,5 cm

*CHF 2 000–3 000



94

RENATO GUTTUSO

1911–1987
Vier Frauenakte
Aquarell auf Papier
unten in der Mitte signiert
Guttuso
49,5 × 33,5 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Galleria d'Arte Moderna, Rom
Privatbesitz, Schweiz

Ein Fotozertifikat des Künstlers liegt vor.



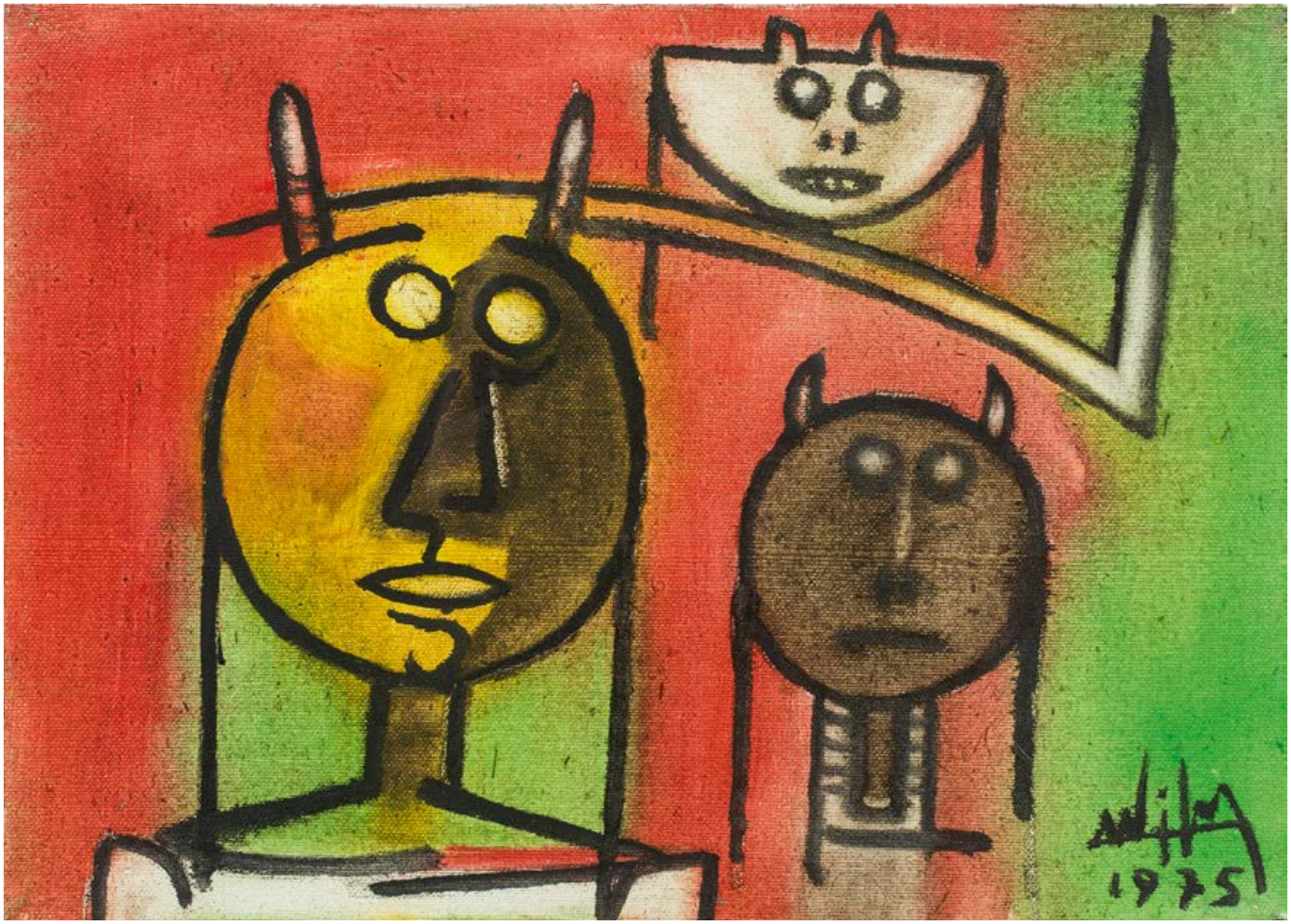
95

TOM WESSELMANN
1931–2004
Smoker, 1978
Farbkreide auf Papier
unten rechts signiert und datiert
Wesselmann 78
unten rechts Inventarnr. *D7857*
11 × 14,5 cm

CHF 12 000–15 000

PROVENIENZ
Galerie Benden & Klimczak, Köln
Privatsammlung, Schweiz

WERKVERZEICHNIS
Wesselmann Inventarnr. D7857.



96

WILFREDO LAM

1902–1982
Sans titre, 1975
Öl auf Leinwand
unten rechts und rückseitig signiert
und datiert *WiLam 1975*
25 × 35 cm

CHF 25 000–30 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Mailand
Garden Gallery, Nizza
Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR
Lou-Laurin Lam und Eskil Lam, *Wilfredo Lam, Catalogue Raisonné of the Painted Work,* Acatos, 2002, Bd. II (1961–1982), S. 467, Nr. 75-27, mit Abb.

Jirō Takamatsu gilt als einer der bedeutendsten japanischen Künstler der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Laufe seiner Karriere wendet sich der Künstler unterschiedlichen künstlerischen Praktiken zu, darunter Performance, Fotografie, Zeichnung und Malerei. Um 1964 beginnt er mit der für sein Œuvre zentralen Reihe *Shadow*, die er sein Leben lang fortsetzt. Mit dieser kehrt er zu den Wurzeln der Malerei und einer Form der Figuration zurück, die eines konzeptuellen Ansatzes nicht entbehrt. Wenngleich der Schatten eines Objekts oder einer Person präsent sind, so liegt das eigentliche Motiv doch ausserhalb des Bildes. In dem von uns präsentierten Werk wendet der Künstler ein zusätzliches Mittel an, um dem Betrachter zu vergegenwärtigen, dass es sich nicht um ein einfaches Trompe-l'œil handelt. So montiert der Künstler ein Holzbrett von einigen Zentimetern Stärke zentral auf die Bildtafel, sodass dessen natürliche Schatten die aufgemalten überlagern können.

Die ersten Werke dieser Serie, darunter unser Gemälde, gelten als die wichtigsten des Künstlers, dem seit Beginn der 2000er-Jahre eine Vielzahl von Retrospektiven in Japan gewidmet wurde, etwa im National Museum of Art in Osaka (1999) oder im Fuchu Art Museum in Tokyo (2004).

Jirō Takamatsu est l'un des artistes japonais majeurs de la 2e partie du XXe siècle. Tout au long de sa carrière, l'artiste abordera différents genres artistiques allant de la performance à la photographie, au dessin et à la peinture. C'est vers 1964 qu'il entreprend la série des *Shadow,* centrale dans son œuvre, et qu'il poursuivra sa vie durant. Il effectue alors un retour aux origines de la peinture et à une figuration non dénuée d'un certain conceptualisme. Effectivement, si l'ombre de l'objet ou de la personne est bien présente, le sujet est lui situé en dehors du tableau. Dans l'œuvre que nous présentons, l'artiste a utilisé un stratagème supplémentaire pour rappeler au spectateur qu'il ne s'agit pas d'un simple trompe-l'œil ; il a appliqué au centre du panneau une planche de bois de quelques centimètres, susceptible de faire naître une ombre naturelle qui va se superposer avec celle représentée.

Les premières œuvres de cette série auxquelles appartient notre tableau sont considérées comme les plus importantes de l'artiste qui a bénéficié, depuis le début des années 2000, de nombreuses expositions rétrospectives au Japon. Parmi celles-ci, citons celles du Musée National d'Osaka en 1999 ainsi que du Musée d'Art de Fuchu à Tokyo en 2004.

97

JIRŌ TAKAMATSU

1936–1998
Shadow No. 144, 1966
Öl auf Holz
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
JIRŌ TAKAMATSU 1966 No. 144
65 × 54 × 4,5 cm

CHF 100 000–150 000

PROVENIENZ
Tokyo Gallery, Tokyo
New Smith Gallery, Brüssel
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG
Jirō Takamatsu, Mailand, Galleria del Naviglio, 7.–21.2.1967.







TOSHIMITSU IMAI
1928–2002

98

Composition, 1962
Öl auf Papier
unten rechts signiert, bezeichnet und datiert
IMAÏ PARIS 1962
63,5 × 50 cm

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ
Sammlung Georges Kasper, Morges
Auktion Galerie du Rhône, Martigny, 15.6.2006, Los 339
Privatbesitz, Schweiz

99

Rideau, 1962
Öl auf Papier
unten rechts signiert, bezeichnet und datiert
IMAÏ. PARIS 1962
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
TOSHIMITSU IMAÏ Sept. 1962 PARIS „RIDEAU"
sowie mit japanischen Schriftzeichen versehen
63,5 × 50 cm

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ
Sammlung Georges Kasper, Morges
Auktion Galerie du Rhône, Martigny, 15.6.2006, Los 340
Privatbesitz, Schweiz

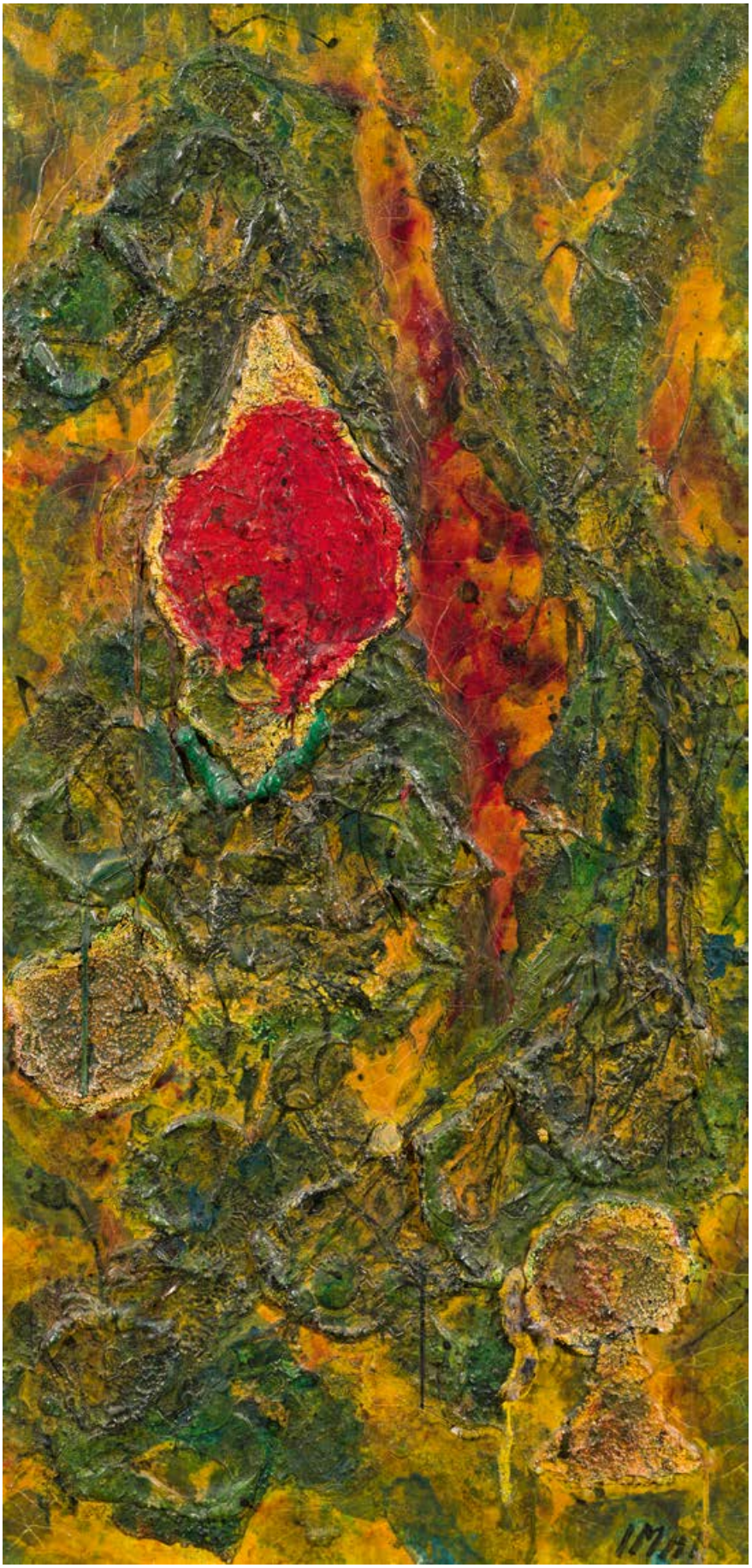


100

Composition
Öl auf Papier auf Karton
48,5 × 62,5 cm

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ
Sammlung Georges Kasper, Morges
Auktion Galerie du Rhône, Martigny, 15.6.2006, Los 336
Privatbesitz, Schweiz



101

TOSHIMITSU IMAI

1928–2002
Ohne Titel, 1961
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *IMAI*
rückseitig gewidmet, signiert und datiert *A Madame Tapié de Celeyran Toshimitsu IMAÏ Janvier 1961 Paris*
sowie mit japanischen Schriftzeichen versehen und datiert *1961*
rückseitig auf Chassis signiert *IMAÏ*
80 × 40 cm

* CHF 10 000–15 000



102

SONJA SEKULA

1918–1963
growing, near sea, 1957
Aquarell und Gouache auf Papier
unten rechts signiert und datiert *Sekula 57*
unten in der Mitte bezeichnet *growing, near sea*
21,5 × 21,5 cm (Lichtmass)

* CHF 1 000–1 500





MARK TOBEY

1890–1976

103

Ohne Titel, 1966
Gouache auf Papier
unten rechts signiert und datiert *Tobey 1966*
14,5 × 10,3 cm

CHF 2 000–3 000

104

Ohne Titel
Monotypie und Gouache auf Papier
unten rechts signiert *Tobey*
14,5 × 10,5 cm

CHF 2 000–3 000



105

CHU TEH-CHUN

1920–2014
Composition n° 280, 1966
Gouache auf Papier
unten rechts in chinesischer und lateinischer Schrift signiert und datiert *CHU TEH-CHUN 66.*
rückseitig in lateinischer und chinesicher Schrift signiert, datiert und nummeriert
CHU TEH-CHUN 1966 N° 280
26 × 26,5 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

Eine Bestätigung der Authentizität von Chu Ching-Chao, Witwe des Künstlers, Fondation Chu Teh-Chun, Genf, vom 2.4.2019 liegt vor. Das Werk wird in den sich in Vorbereitung befindenden Catalogue raisonné aufgenommen.





JEAN MIOTTE
1926–2016

106

Composition abstraite
Öl auf Leinwand
93 × 74 cm

CHF 3 000–5 000

107

Ohne Titel, um 1950
Öl auf Leinwand
unten in der Mitte signiert *J.Miotte*
53,5 × 64,5 cm

CHF 1 500–2 000





JEAN MIOTTE
1926–2016

108

Regrets, 1959
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *Miotte*
81 × 100 cm

CHF 3 000–5 000

AUSSTELLUNG
15 Maler in Paris, Köln,
Kunstverein, 11.4.–25.5.1959
(gemäss rückseitiger Etikette).

109

Dans mon jardin, 1966
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert, datiert
und bezeichnet *Miotte 66*
Dans mon jardin
80 × 80 cm

CHF 2 000–3 000

110

MIKULÁŠ MEDEK

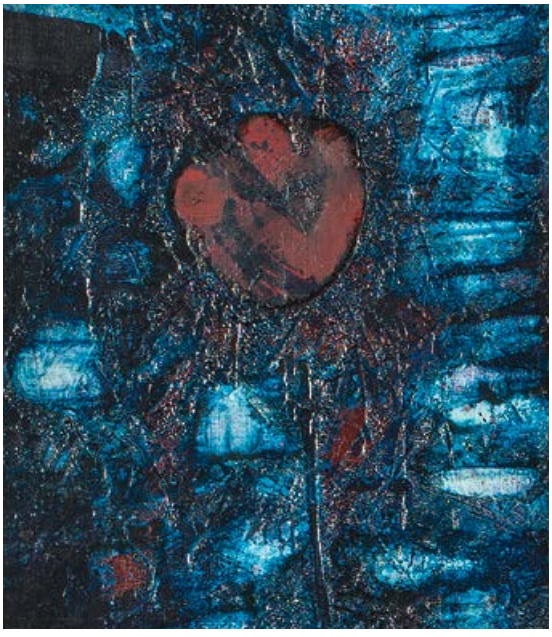
1926–1974
Floral Signal II, 1964
Öl auf Leinwand
unten links signiert *MEDEK*
rückseitig erneut signiert und auf Chassis bezeichnet *Mikulás MEDEK KVĚTINOVÝ SIGNAL ÚNOR 1964 PRAHA 25. 2 1964*
146 × 95,5 cm

CHF 100 000–150 000

PROVENIENZ
Jiří Kuběna (Erstbesitzer; Kunsthistoriker und sehr guter Freund von Medek)
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNG
Mikuláš Medek: Dvacet dosud nevystavených obraz? z let 1960–65, Liberec, Oblastní galerie, 3.3.–20.4.1966, Nr. 12, ohne Abb. (datiert 1965 und mit abweichenden Massangaben).

Eine Bestätigung der Authentizität von Dr. Eva Kosáková Medková vom November 2019 liegt vor. Das Werk wird in das sich in Vorbereitung befindende, von Dr. Eva Kosáková Medková herausgegebene Werkverzeichnis aufgenommen. Wir danken Dr. Eva Kosáková für die Unterstützung bei der Katalogisierung dieses Loses.



Mikuláš Medek gilt als einer der wichtigsten Vertreter der tschechischen Nachkriegskunst. Die Nationalgalerie Prag widmet ihm von September 2020 bis Januar 2021 eine grosse Retrospektive seiner Werke mit dem Titel *Mikuláš Medek: Naked in the Thorns.*

Dieses Bild gehört zu einer Serie von Gemälden mit dem Namen *Signals,* welche in den Jahren 1964–65 entstanden ist. Es gibt darunter nur zwei Gemälde mit dem Namen *Floral Signal.* Das erste *Floral Signal I* ist wie das hier vorgestellte Bild im Jahr 1964 entstanden. Sein erster Besitzer war der deutsche Musiker und Hersteller von Musikinstrumenten Dr. Hermann Moeck (1922–2010). *Floral Signal I* wurde 2008 in Prag versteigert und befindet sich dort in einer Privatsammlung.

Abgesehen von *Floral Signals* machte Medek auch Serien mit der Bezeichnung *Sensitive Signals, Small Signals* oder einfach nur *Signals.* Der Zyklus *Signals* ist eine Reaktion auf die Situation eines Menschen in einer modernen Stadt, auf ein innerstädtisches Kommunikationssystem mit verschiedenen Beschriftungen, Warnungen und Geboten, das die menschliche Aktivität stromlinienförmig gestaltet. Medek ruft den Menschen dazu auf, nicht zu vergessen, sich selbst zu suchen.

Oben am Rahmen hat der Künstler mit Kugelschreiber auf Tschechisch folgendes notiert, das von seiner Tochter auf Englisch übersetzt wurde:

> *Death Key, the key = death, It's spring,*
> *Death is taking out / The signal of the flower = fragrance = Magdalena*

Medek bezieht sich hierbei auf ein tschechisches Brauchtumsfest zum Winterende und Frühlingsanfang, das traditionell am Palmsonntag (frühere polnische Bezeichnung *Floral Sunday*) stattfindet. Mit Magdalena ist gemäss seiner Tochter Maria Magdalena gemeint.



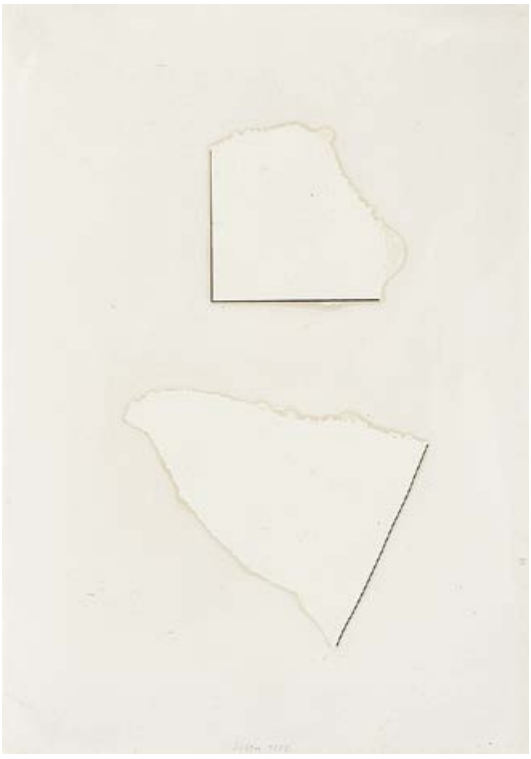


111

CHRISTIAN MEGERT

*1936
Spiegelobjekt, 1964
Spiegel auf Holz
rückseitig signiert, datiert und gewidmet
c-megert 64'
45 × 32 × 5,5 cm

CHF 2 000–3 000



112

ULRICH ERBEN

*1940
Zwei freie Flächen, 1978
Öl und Bleistift auf Bütten
unten in der Mitte signiert
und datiert *Erben 1978*
70 × 50 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
Erker Galerie, St. Gallen
bedeutende Privatsammlung, Schweiz



113

GIORGIO GRIFFA

*1936
Ohne Titel, 1975
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert und datiert
Giorgio Griffa 1975
22,5 × 29 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz



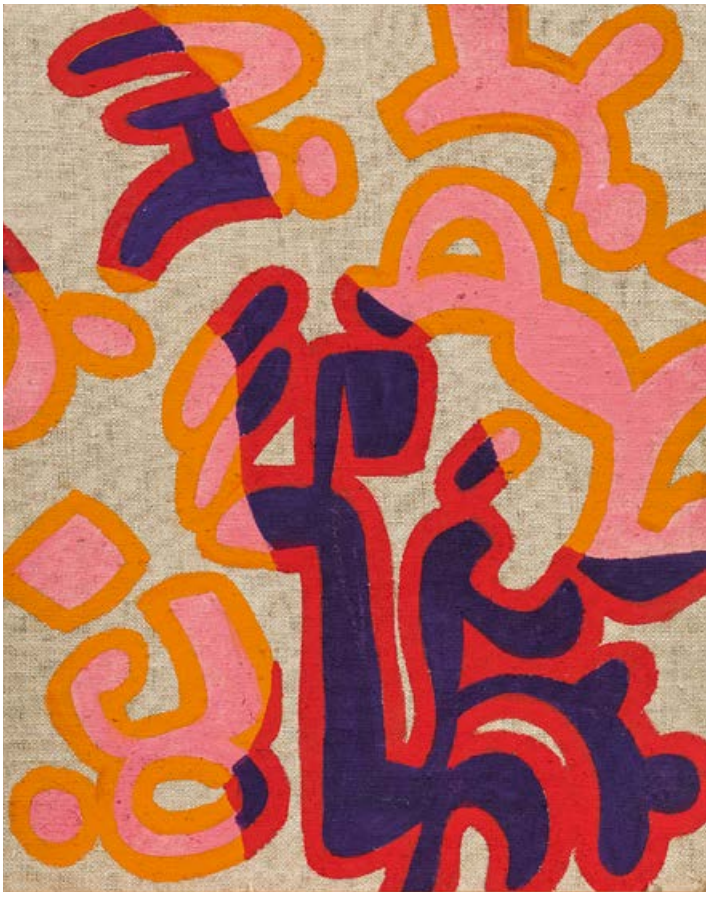
114

GASTONE NOVELLI

1925–1968
Mondo periferico 3, 1967
Acryl über Collage auf Leinwand
rückseitig signiert, datiert und
bezeichnet *Novelli 67 MONDO PERIFERICO 3*
50 × 50 cm

CHF 6 000–10 000

PROVENIENZ
Galerie Semiha Huber, Zürich (1968 erworben)
Privatsammlung, Schweiz



115

CARLA ACCARDI

1924–2014
no 945, 1985
Tempera auf Leinwand
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet *Accardi – 1985 no 945*
25,2 × 20,2 cm

* CHF 3 000–5 000



116

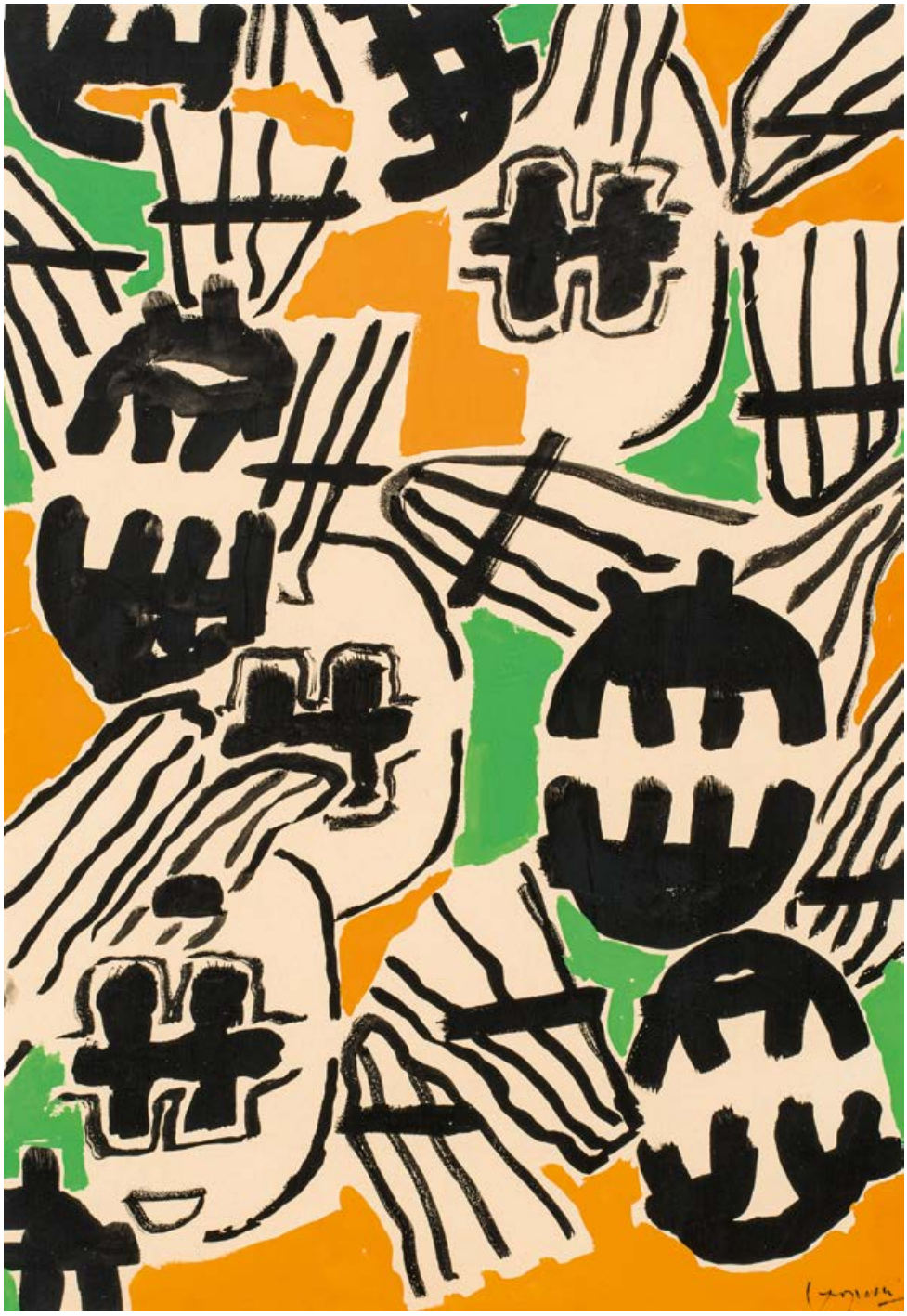
AGOSTINO BONALUMI

1935–2013
Rosso, 1968
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert *Bonalumi*
45 × 45 × 14 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

Auflagenobjekt der Bottega d'arte, Nr. 52/90.



117

GIUSEPPE CAPOGROSSI

1900–1972
Superficie G 78, 1957
Gouache auf Papier
unten rechts signiert *Capogrossi*
rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet und datiert *Superficie G78, 1957*
50 × 34 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ
Erker-Galerie, St. Gallen (direkt beim Künstler erworben)
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNG
Giuseppe Capogrossi, St. Gallen, Erker-Galerie, 24.7.–11.9.1965.

Eine Bestätigung der Authentizität der Erker-Galerie vom 22.6.1998 liegt vor.



PIERO DORAZIO
1927–2005

118

Non Stop II, 1986
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
Piero Dorazio 1986 "Non Stop" II"
auf Chassis Archiv-Stempel *Nr. 1848*
50 × 35 cm

CHF 5 000–6 000

PROVENIENZ
Erker-Galerie, St. Gallen
Privatsammlung, Schweiz



119

Ohne Titel, 1970
Gouache auf festem Papier
unten links signiert und datiert
DORAZIO 1970
36,5 × 45 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Erker Galerie, St. Gallen



120

PIERO DORAZIO

1927–2005
Le pont d'Avignon, 1995
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
PIERO DORAZIO 1995, LE PONT D'AVIGNON
sowie gewidmet
Atelier-Stempel *Studio Piero Dorazio Nr. 3394*
∅ 110 cm

* CHF 20 000–30 000

Ein Brief des Künstlers zum Werk liegt vor.





PIERO DORAZIO
1927–2005

121

Lindos, 1988
Gouache auf festem Papier
unten rechts signiert, datiert
und bezeichnet *Piero Dorazio 1988*
Lindos
102 × 108 cm (Blatt)

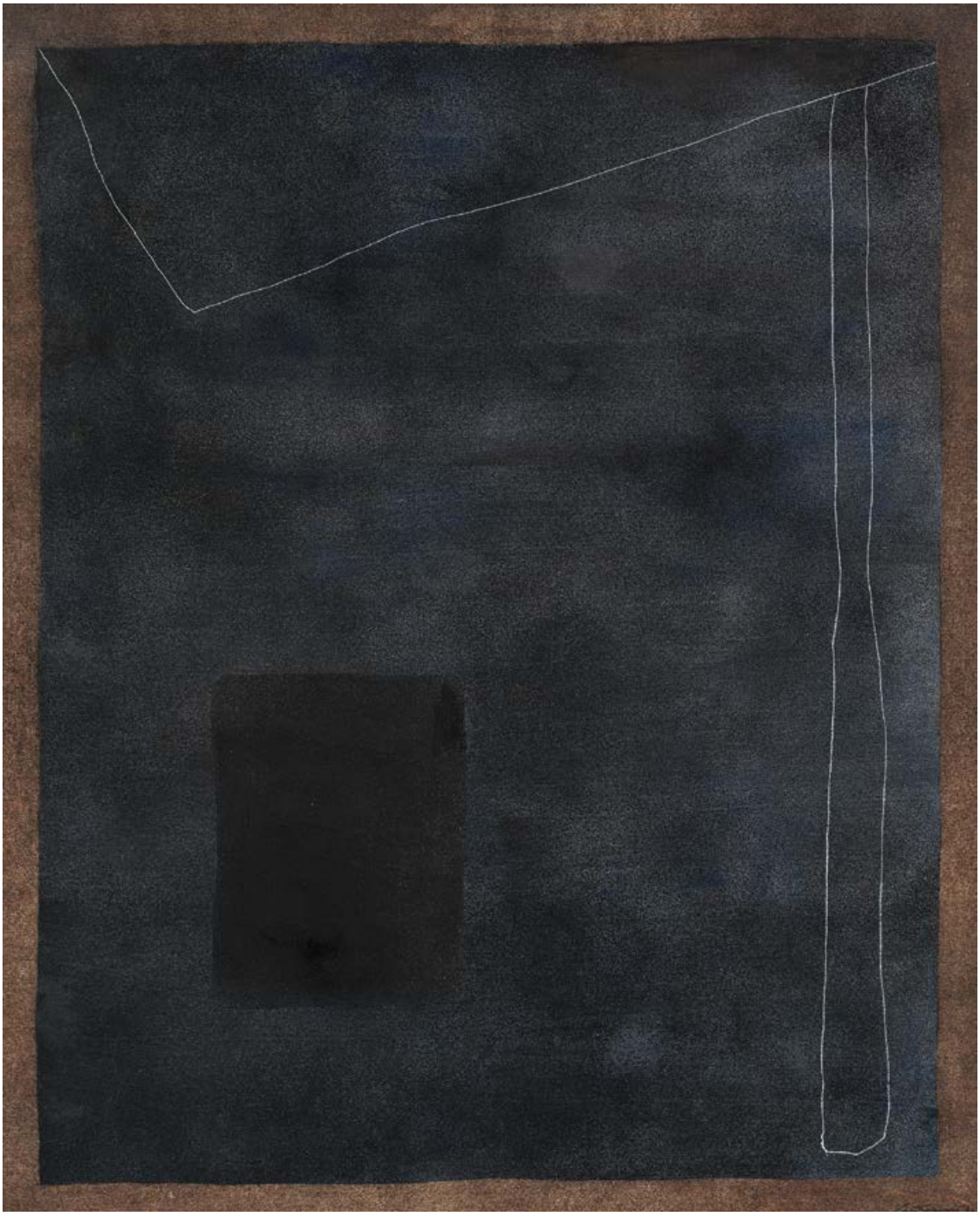
CHF 7 500–12 000

PROVENIENZ
Patrick Stoffel Collection, St. Gallen
Privatbesitz, Schweiz

122

Komposition, 1980
Aquarell auf Bütten
unten rechts signiert
und datiert *Dorazio. 1980*
21 × 29,5 cm

CHF 1 500–2 500



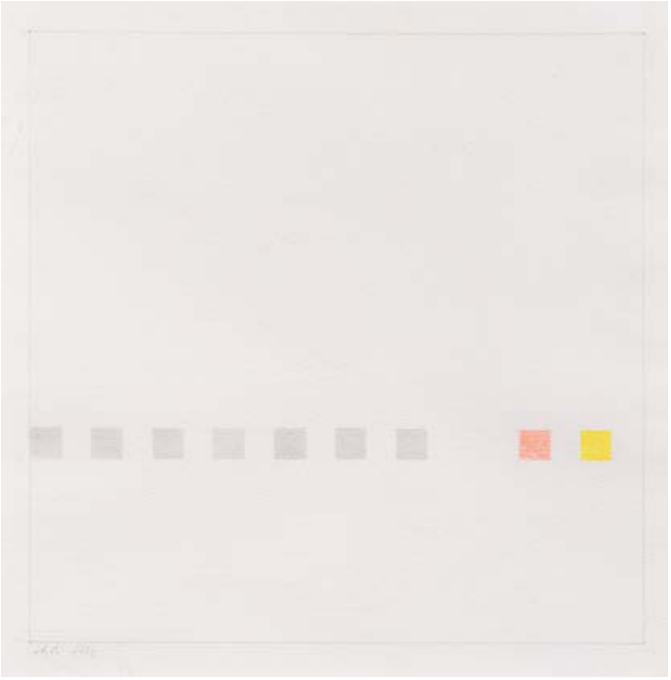
123

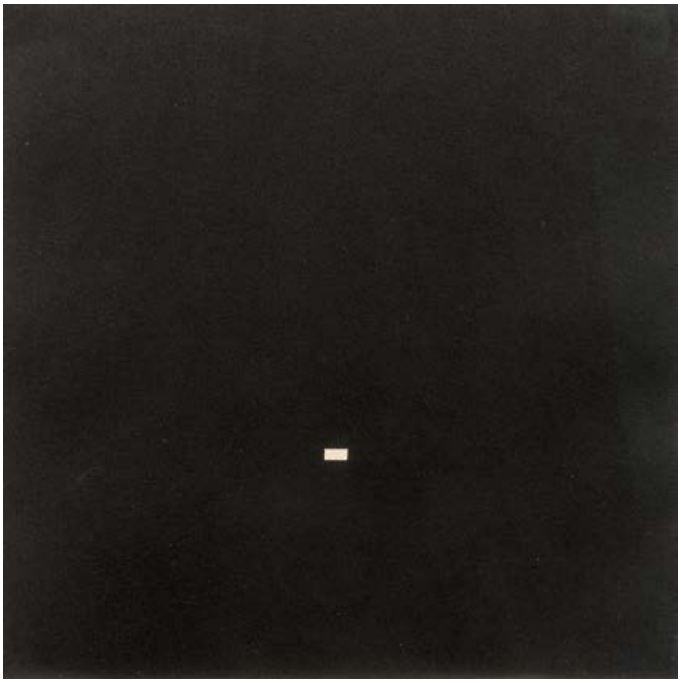
GIUSEPPE SANTOMASO

1907–1990
Tassello Nero, 1979
Mischtechnik auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Santomaso 79*
rückseitig doppelt signiert und datiert
Santomaso 79 und bezeichnet *Tassello Nero*
100 × 81 cm

CHF 16 000–25 000

PROVENIENZ
Erker-Galerie, St. Gallen
Galerie Klopfer, Zürich (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)
Privatsammlung, Schweiz





ANTONIO CALDERARA
1903–1978

124

Piccola storia di nove quadrati, 1971
Aquarell auf Papier
unten links monogrammiert und datiert *A.C. 1971*
22 × 22 cm

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ
Galerie am See, Zug
Privatbesitz, Schweiz

125

Ignoto, 1971
Mischtechnik auf Karton
rückseitig bezeichnet, datiert und signiert
Ignoto "Una favola ottimista: Bianco e Nero. "Non andartene: ho paura del buio." Presenza. Autunno 1971 Calderara [teilweise verrieben]
31,5 × 31,5 cm (Lichtmass)

CHF 5 000–6 000

PROVENIENZ
Studio d'arte contemporanea Dabbeni, Lugano
Privatbesitz, Schweiz



126

ANTONIO CALDERARA

1903–1978
Ohne Titel, 1976
Öl auf Holz
rückseitig monogrammiert, bezeichnet
und datiert *A. C. 22. 1976*
21 × 27 cm

CHF 20 000–25 000

PROVENIENZ
Galerie Spriano, Omegna
Galerie Am See, Zug
Privatbesitz, Schweiz

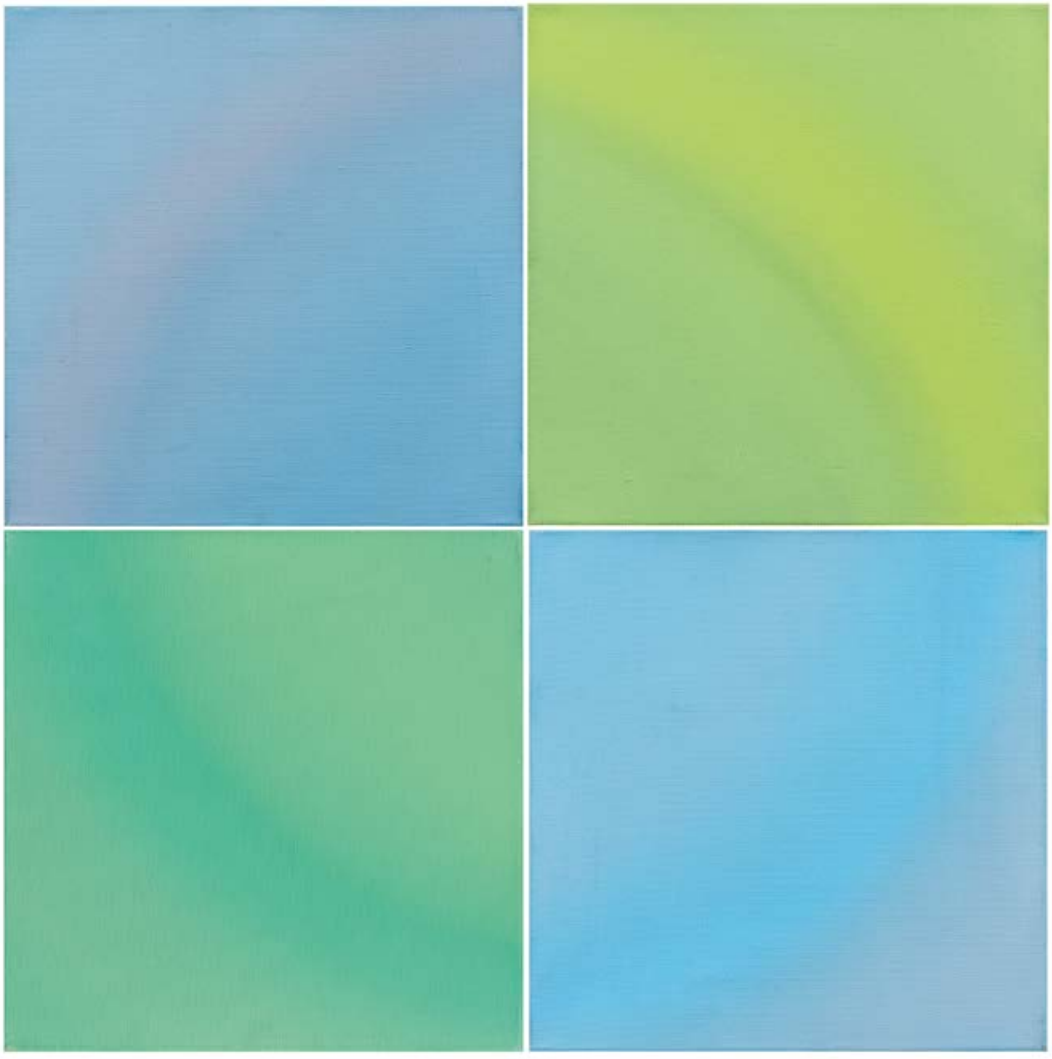
AUSSTELLUNG
Omaggio a Calderara, Genua, Galerie La Polena,
13.10.–13.11.1979, Nr. 156.



127

BRAM BOGART
1921–2012
Ohne Titel, 1960
Mischtechnik auf Leinwand
unten rechts und rückseitig
signiert und datiert *Bogart '60*
93 × 43 cm

* CHF 5 000–7 000

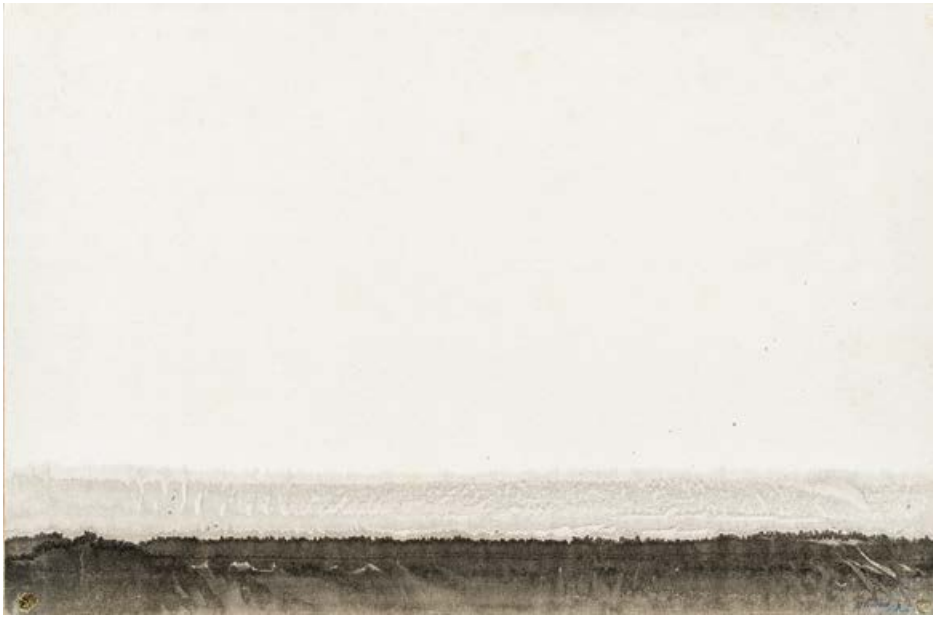


128

JEF VERHEYEN
1932–1984
Zonnebogen, 1962/63
Öl auf Leinwand
jeweils auf der Rückseite datiert
und signiert *62/63 Jef Verheyen*
45 × 45 cm (4)

CHF 40 000–60 000

Die vier Bildtafeln können unterschiedlich
zu einem Quadrat zusammengestellt werden.
Die Kombination lässt sich auch auf der
Spitze stehend hängen.





JEF VERHEYEN
1932–1984

129

L'Hiver
Tusche auf Japan auf Leinwand
unten rechts signiert und bezeichnet
Jef Verheyen L'Hiver
45 × 68 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Auktion Lempertz, Köln, 6.6.1997, Los 496
Privatsammlung, Schweiz

130

Komposition
Aquarell auf Japan auf Leinwand
unten rechts signiert *Jef Verheyen*
45 × 68,5 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Auktion Lempertz, Köln, 6.6.1997, Los 495
Privatsammlung, Schweiz



131

JEF VERHEYEN

1932–1984
Ohne Titel, 1961/62
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert und datiert
jef Verheyen anvers 1962/61
130 × 95 cm

CHF 60 000–80 000

PROVENIENZ
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG
Galerie Ad Libitum, Antwerpen (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette).



132

VICTOR VASARELY

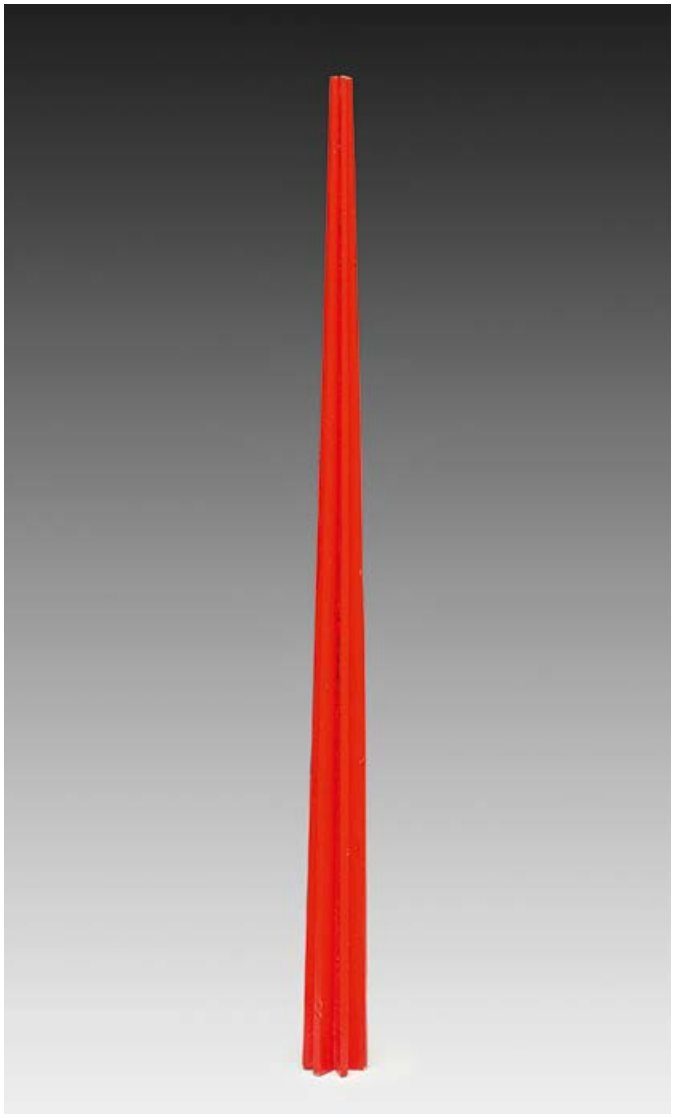
1906–1997
Ohne Titel, um 1970
Acryl auf Papier, auf Karton montiert
27 × 27 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Sammlung Marcel Joray, Neuchâtel
Privatbesitz, Schweiz

Maquette des Buchumschlags der Monographie Vasarely II, Neuchâtel, Editions du Griffon, 1970. Dieses Werk wird von obiger Publikation (signiert *Vasarely*) und einer limitierten Luxusausgabe (unnummeriert) begleitet.

Eine Bestätigung der Authentizität von Pierre Vasarely, Aix-en-Provence, vom 1.3.2017 liegt vor.



133

MATHÍAS GOERITZ

1915–1990
Turm (Studie für Osa Mayor), um 1960
Balsaholz, bemalt
auf der Unterseite monogrammiert *M.G.*
H 60 cm

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Sammlung Marcel Joray, Schweiz
Privatbesitz, Schweiz

Als Berater für das künstlerische Begleitprogramm der Olympischen Spiele in Mexiko organisierte Goeritz von 1966 bis 1968 das Großprojekt Ruta de la Amistad. Im Rahmen eines Sonderprojektes entstand die Grossplastik *La Osa Mayor* auf dem Palacio de los Deportes. Diese besteht aus einem Satz von Säulen mit sternförmigem Querschnitt, deren Grundriss sich auf die Zeichnung des gleichnamigen Sternbildes Grosser Bär bezieht.



134

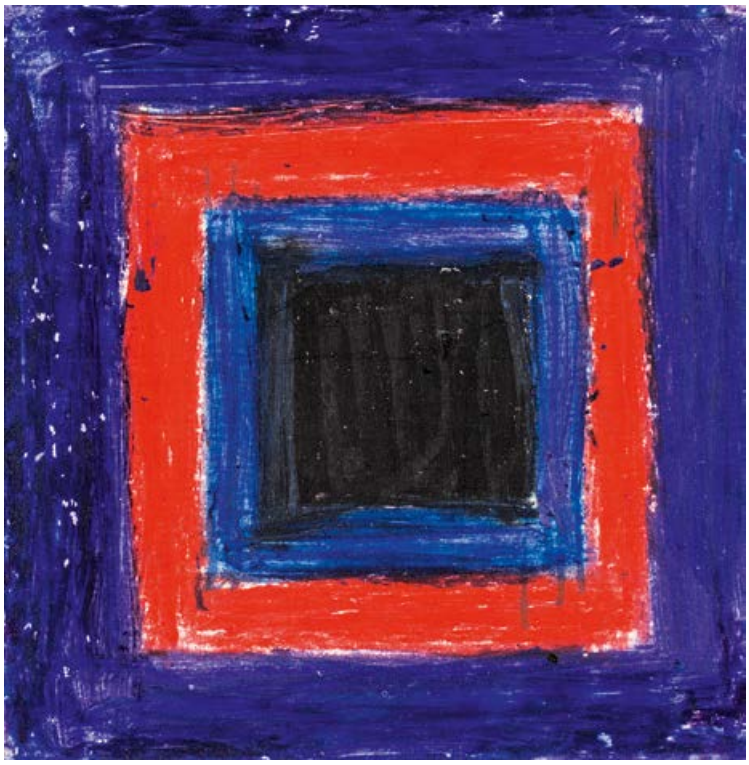
VICTOR VASARELY

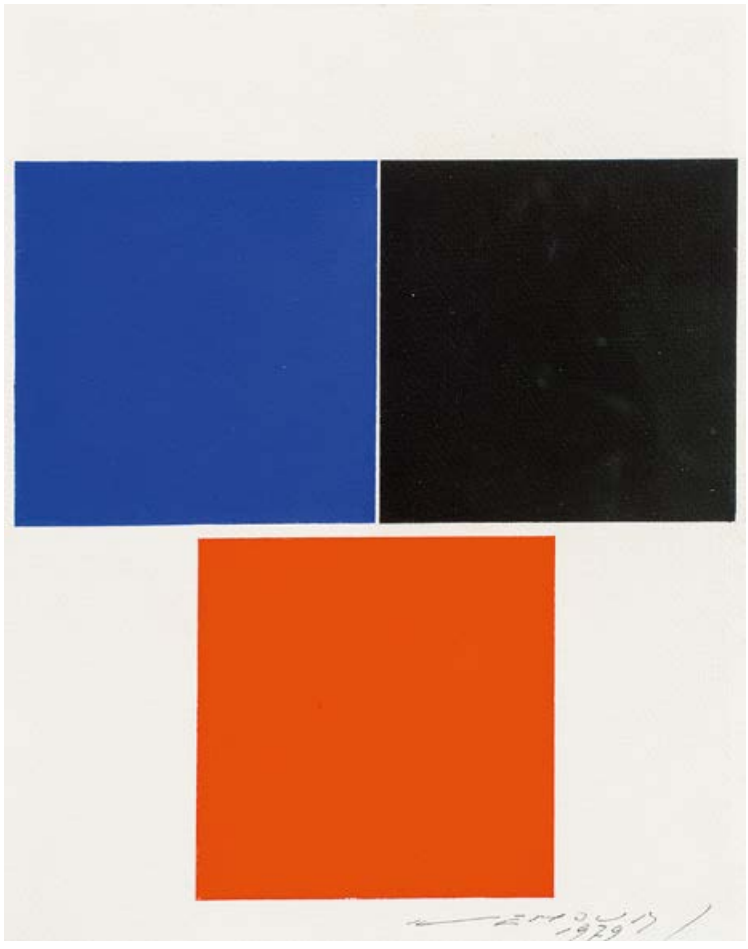
1906–1997
Hexa, 1964–1972
Kunststoff, Spritzteile aus Luran
auf Alucobond-Basis, zweiteilig
Wandobjekt, sechseckig
unten signiert *Vasarely*
auf beiliegender Entwurfszeichnung vom Künstler
bezeichnet *Hexa, Composition dominante JAUNE*
Position sur sa pointe pas de fond tout au tour
51 × 43,5 cm (Entwurfszeichnung)
420 × 416 cm (Wandobjekt)

* CHF 50 000–70 000

PROVENIENZ
Unternehmenssammlung, Schweiz

Vorbesichtigung nur nach Vereinbarung möglich.





AURÉLIE NEMOURS
1910–2005

135

Ohne Titel
Pastell auf Papier auf Karton
rückseitig bezeichnet *E 35*
8,3 × 8,3 cm (Lichtmass)

CHF 3 000–4 000

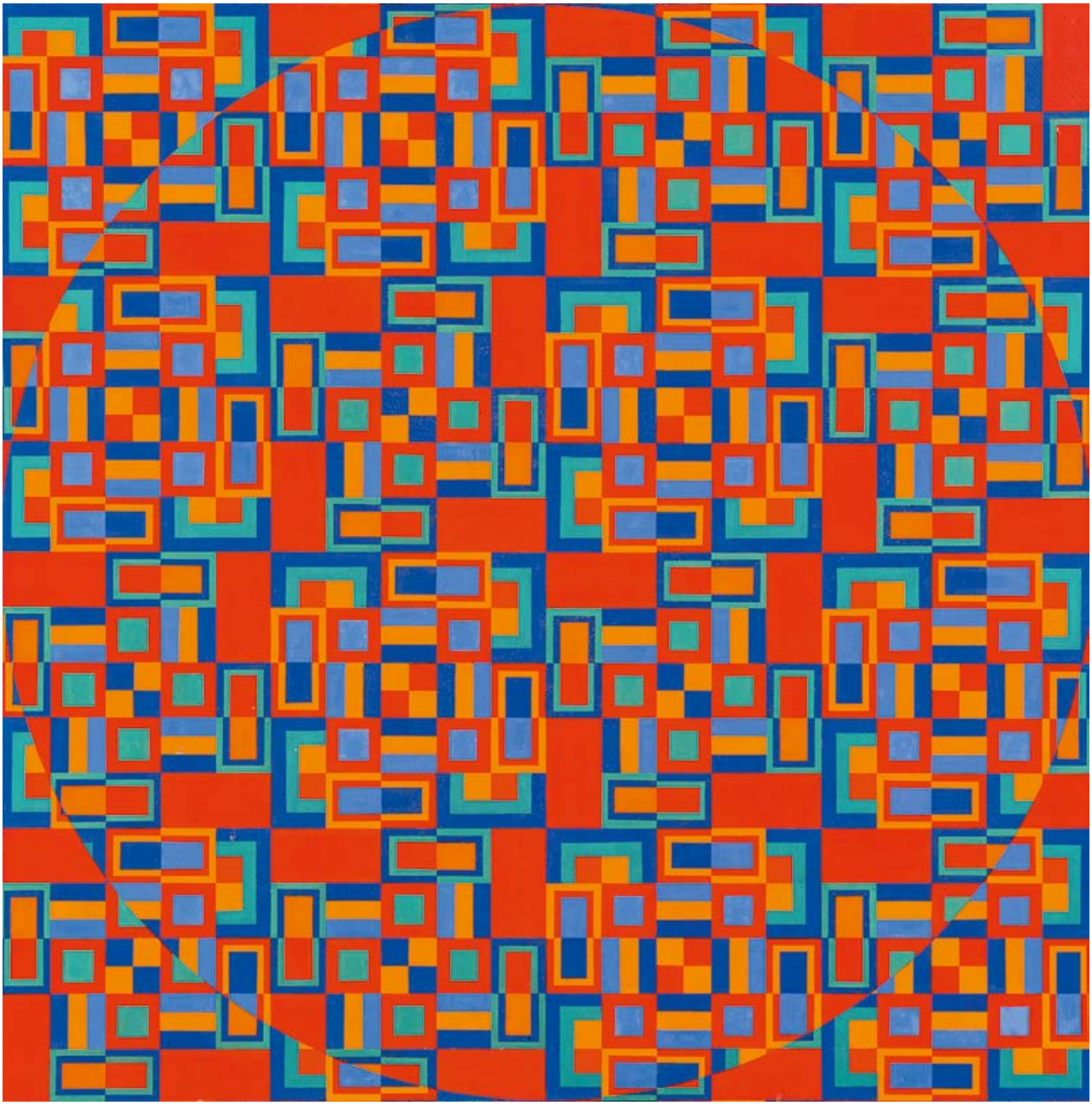
PROVENIENZ
Galerie Cour Carrée, Paris
Privatbesitz, Schweiz

136

Ohne Titel, 1979
Gouache auf Papier
unten rechts signiert und datiert
NEMOURS 1979
21,8 × 17,6 cm

CHF 3 000–4 000

PROVENIENZ
Galerie Cour Carrée, Paris
Privatbesitz, Schweiz



137

TOSHINOBU ONOSATO
1912–1986
Circle, 1967
Öl auf Leinwand
rückseitig in lateinischer sowie japanischer Schrift
signiert *Onosato* und datiert *67*
100 × 100 cm

CHF 12 000–15 000



138

ANDREAS CHRISTEN

1936–2006
Komplementär-Struktur Nr. 48, 1977
Polyester-Relief
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
A. CHRISTEN 1977, 2/7 48
60 × 60 × 11 cm

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Galerie Lopes, Zürich (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)



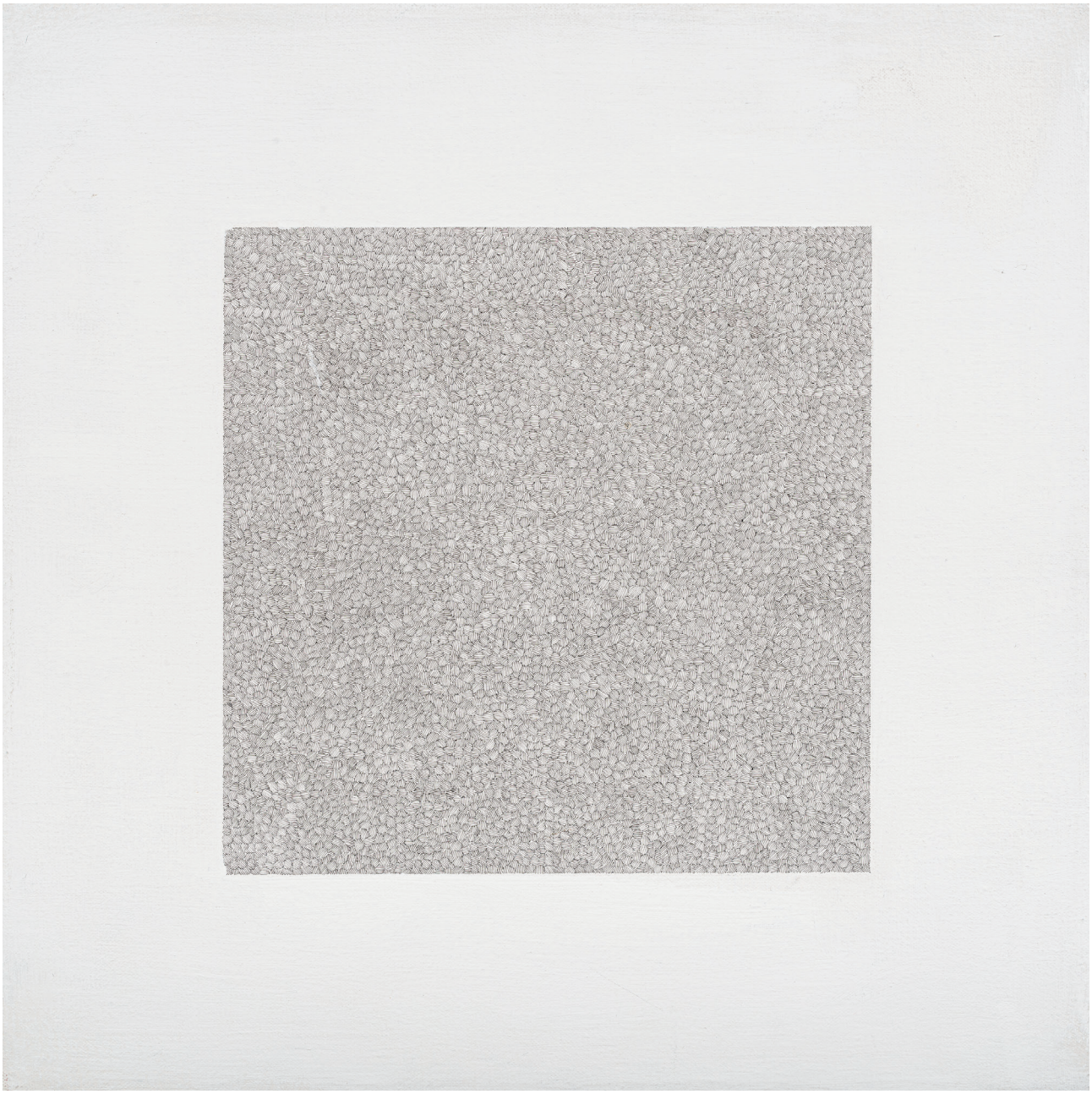
139

AURÉLIE NEMOURS

1910–2005
Angle noir, 1977
Öl auf Karton
unten rechts signiert *nemours 1977*
15 × 15 cm

CHF 5 000–7 000

PROVENIENZ
Galerie Cour Carrée, Paris
Privatbesitz, Schweiz



140

JACOB EL HANANI

*1947
Shikma, 1980
Tinte auf Leinwand
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
JACOB EL HANANI 1980 INK ON CANVAS "SHIKMA"
30 × 30 cm

CHF 5 000–8 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz



141

RAIMUND GIRKE

1930–2002
Ohne Titel, 1971/72
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert und datiert
GIRKE 71/72
40 × 40 cm

CHF 10 000–15 000

PROVENIENZ
Galerie Annemarie Verna, Zürich
bedeutende Privatsammlung, Schweiz



142

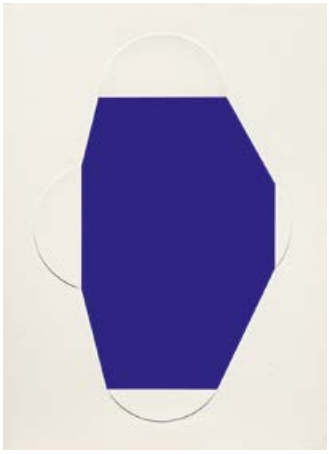
RAIMUND GIRKE

1930–2002
PROGRESSION I/70, 1970
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
GIRKE 70 PROGRESSION I/70
65 × 65 cm

CHF 12 000–15 000

PROVENIENZ
Galerie Annemarie Verna, Zürich
bedeutende Privatsammlung, Schweiz






GOTTFRIED HONEGGER
1917–2016

143

P. 505, 1966
Biseautage
rückseitig bezeichnet, datiert und signiert
BISEAUTAGE 2. FASSUNG P. 505
PARIS 1966 HonEGGER
78 × 57 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
White Gallery, Lutry-Lausanne
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNG
Gottfried Honegger, Karlsruhe, Badischer Kunstverein e.V., 12.1.–13.2.1972 (gemäss rückseitiger Etikette).

145

B.P. 173, 1966
Biseautage und Gouache auf Papier
rückseitig bezeichnet, datiert und signiert
BISEAUTAGE B.P. 173
PARIS 1966 HonEGGER
77 × 56,5 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
White Gallery, Lutry-Lausanne
Privatbesitz, Schweiz

144

P. 496, 1968
Biseautage und Gouache auf Papier
rückseitig bezeichnet, datiert und signiert
BISEAUTAGE P. 496
PARIS 1968 HonEGGER
77 × 56 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
White Gallery, Lutry-Lausanne
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNG
Gottfried Honegger, Karlsruhe, Badischer Kunstverein e.V., 12.1.–13.2.1972 (gemäss rückseitiger Etikette).

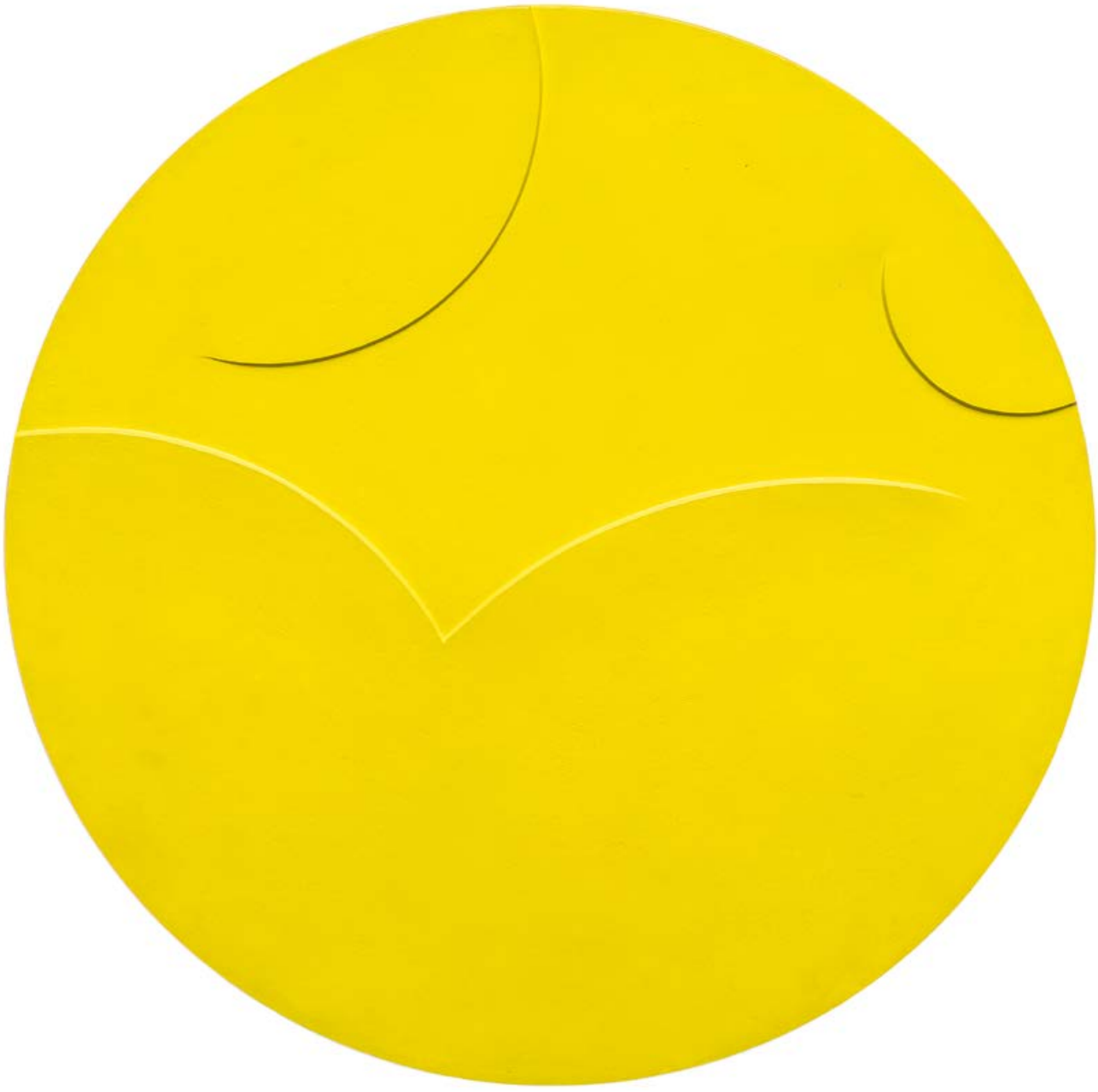
146

P. 520, 1968
Biseautage und Gouache auf Papier
rückseitig bezeichnet, datiert und signiert
BISEAUTAGE P. 520
PARIS 1968 HonEGGER
77 × 55 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
White Gallery, Lutry-Lausanne
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNG
Gottfried Honegger, Karlsruhe, Badischer Kunstverein e.V., 12.1.–13.2.1972 (gemäss rückseitiger Etikette).



147

GOTTFRIED HONEGGER

1917–2016
Z. 422, 1966
Öl auf Holz
rückseitig signiert, bezeichnet und datiert
HONEGGER Z.422 1966
∅ 80 cm

CHF 10 000–15 000

PROVENIENZ
White Gallery, Lutry-Lausanne
Privatbesitz, Schweiz

148

VASSILAKIS TAKIS

*1925
Silver Magnetic, um 1970
Aluminiumring, Stecknadeln, Nylonfäden und Magnet
Edition Bischofsberger 15/55
∅ 31,5 cm

* CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Sammlung Dr. Hans Koenig, Zollikon







ROBERT JACOBSEN

1912–1993

149

Ohne Titel, 1951
Eisen, schwarz bemalt
H 33 cm

* CHF 5 000–10 000

PROVENIENZ
Sammlung Dr. Hans Koenig, Zollikon

150

Ohne Titel, 1951
Eisen, schwarz bemalt
H 29 cm

* CHF 5 000–10 000

PROVENIENZ
Sammlung Dr. Hans Koenig, Zollikon



151

NORBERT KRICKE

1922–1984
Raumplastik (Vogel), um 1958/60
Edelstahlstäbe, montiert auf
Plexiglassockel
H 26,3 cm (ohne Sockel)
H 41 cm (mit Sockel)

* CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ
Auktion Grisebach, Berlin, 25.11.1994, Los 63
Sammlung Dr. Hans Koenig, Zollikon



152

ITZHAK DANZIGER

1916–1977
Chariot, 1969
Messing
aus einer Auflage von 4 Exemplaren
25,3 × 23,5 cm

CHF 7 000–9 000

PROVENIENZ
Sammlung Marcel Joray, Neuchâtel
Privatbesitz, Schweiz

Der Schweizer Verleger Marcel Joray erhielt diese Plastik zur Verleihung des 1. Preises der Internationalen Buchmesse Jerusalem 1971 für Éditions du Griffon (Hrsg.), Vasarely II, Neuchâtel, Éditions du Griffon, 1970, als bestes Kunstbuch.



153

MIGUEL BERROCAL

1933–2006
Torero (Opus 116), 1972
Bronze
auf der Plinthe signiert und nummeriert
Berrocal 654/2000
H 28 cm

CHF 1 500–2 000



154

TERESA PAGOWSKA

1926–2007
Crète, aus dem Zyklus Magische Figuren, 1978
Öl auf Leinwand
unten links monogrammiert *TP*
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
TERESA PAGOWSKA 1978 Z CYKLU-FIGURY MAGICZNE – CRÈTE
150 × 130 cm

* CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Unternehmenssammlung, Schweiz



155

FERNANDEZ ARMAN

1928–2005
Inclusion de montre
Harz und Metal
5,3 × 7,3 × 4,5 cm

CHF 1 500–2 000



156

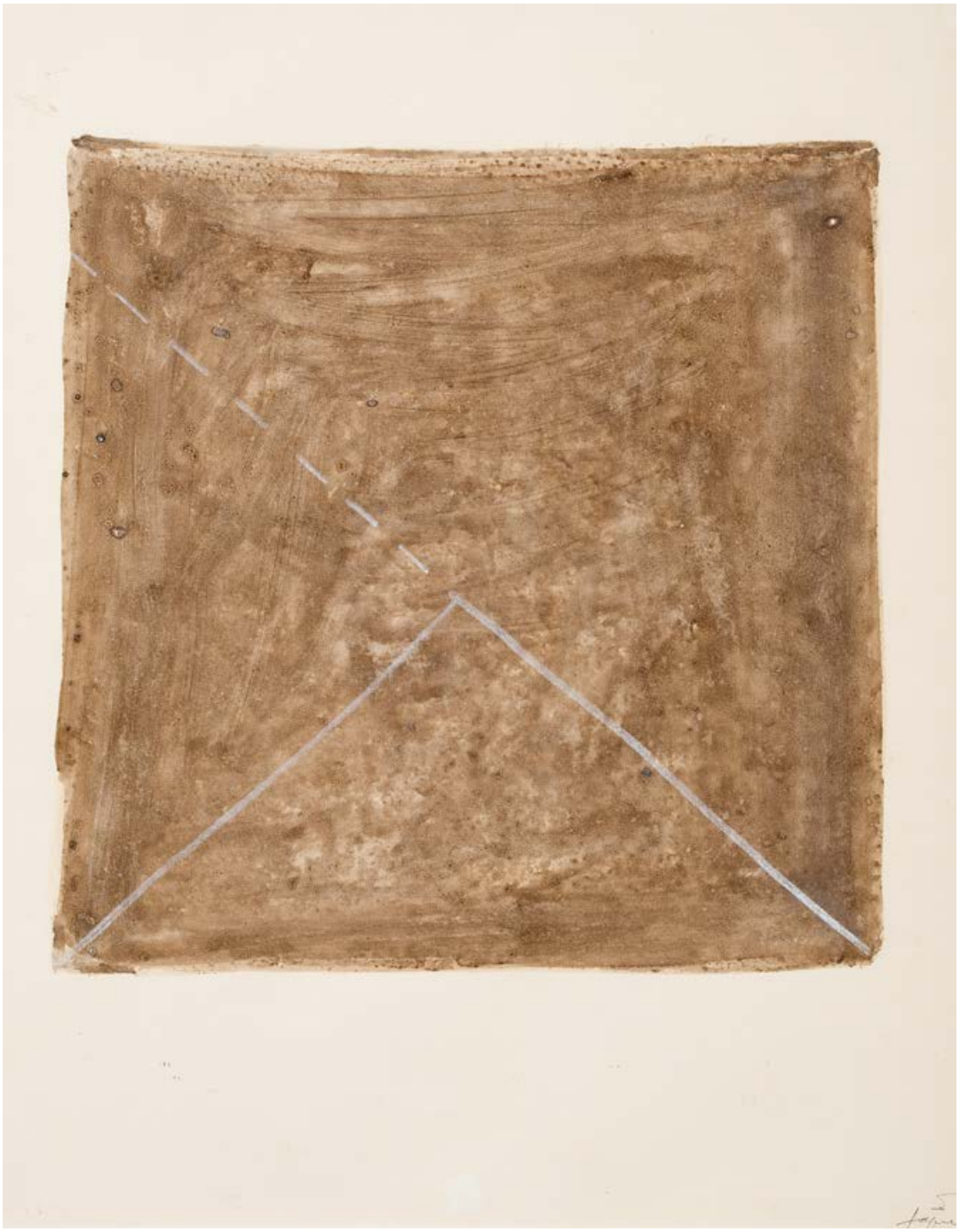
KAREL MALICH

1924–2019
Raumskulptur, 1972
Bronze
16,5 × 27 × 23 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
St. Gallen, Erker Galerie

AUSSTELLUNG
Konstruktive Kunst aus der Tschechoslowakei,
St. Gallen, Erker Galerie, 1972.



157

ANTONI TÀPIES

1923–2012
Cuadrado, Triángulo y Puntos, 1975
Acryl und Bleistift auf Papier
unten rechts signiert *tapies*
65 × 50 cm

CHF 8 000–12 000

PROVENIENZ
Adrien Maeght, Paris
Galerie Maeght, Paris
Galerie Luis Burgos, Madrid
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNGEN
Antoni Tàpies, Les Sables-d'Olonne, Musée de l'Abbaye Saint Croix, 1978, Nr. 51.
Antoni Tàpies, Peintures 1965–1980, Paris, Galerie Adrien Maeght, 1985.

LITERATUR
Anna Agustí und Miguel Tàpies, *Tàpies, Obra completa,* Barcelona, Fundació Antoni Tàpies, Bd. III (1968–1975), S. 482, Nr. 2999.

Eine Bestätigung der Authentizität von Adrien Maegth vom 19.2.1988 liegt vor.

158

GIUSEPPE PENONE

*1947
Ohne Titel, 1980
Holz und Ton, gebrannt (4 aufeinander gestellte Keramikteile und ein Holzbrett)
277 × 35 × 32 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ
Urs Raussmüller, Halle für internationale neue Kunst, Zürich (die Rechnung vom 3.11.1980 liegt vor)
bedeutende Privatsammlung, Schweiz





159

SÉRVULO ESMERALDO

1929–2017
E7133, 1971
Holz, Aluminium, Papier und Nylon
auf der Unterseite signiert *Esmeraldo*
H 95,5 cm, ∅ 18 cm (Säule), ∅ 30 cm (Basis)

CHF 8 000–10 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz



160

KATHARINA GROSSE

*1961
Ohne Titel, 1997
Öl auf Aluminium
rückseitig signiert und datiert
Katharina Grosse 1997
50 × 33,3 cm

* CHF 3 000–4 000

PROVENIENZ
Galerie Mark Müller, Zürich (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)



161

SALVO

1947–2015
ciliego, melo, vino, 1985
Öl auf Karton
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
Salvo 85, ciligio, melo, vino
30 × 20 cm

* CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Galerie La nuova Citta, Brescia (gemäss rückseitigem Galerie-Stempel)

162

ROBERT COMBAS

*1957
Triple expression libre du nord !, 1981
Acryl auf Leinwand
unten rechts signiert *combas*
210 × 123 cm

* CHF 20 000–30 000

Das Werk ist im Archiv von Robert Combas unter der Nummer 8596 registriert.





163

KEITH HARING

1958–1990
Tänzer, 1987
schwarzer Filzstift auf Papier
oben mittig datiert *87*
unten mittig signiert *K. Haring*
14,8 × 10,2 cm

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz

Im Jahr 1987 folgte Keith Harring der Einladung seines Freundes Pierre Keller in die Schweiz. Während eines Workshops mit einer Klasse des Gymnase du Bugnon in Lausanne traf er auf den jetzigen Besitzer des Werkes, für den er die von uns präsentierte Zeichnung anfertigte.

En 1987, Keith Haring répond à l'invitation de son ami Pierre Keller et se rend en Suisse. Lors d'un atelier avec une classe du gymnase lausannois du Bugnon, il rencontre le propriétaire actuel de l'œuvre pour lequel il exécute le dessin que nous présentons.


Haager Gesellschaft zur Verteidigung der christlichen Religion (Societas Hagana pro vindicanda religione christiana), ein am 19. Okt. 1785 von Heringa und vier andern reformierten Geistlichen Hollands gestifteter Verein, der Preisaufgaben über zweifelbrennende Fragen der Religionswissenschaft, der christlichen Theologie und des praktischen Lebens ausschreibt und die preisgekrönten Arbeiten veröffentlicht (»Werken van het Haagsche Genootschap«, Leiden). Lateinisch, holländisch, französisch und deutsch geschriebene Arbeiten sind zulässig, der theologische Standpunkt weitherzig. Vgl. »Het Haagsche Genootschap tot verdediging van de christelijke godsdienst« (Leiden 1785–).

Haager Konferenz, Friedenskonferenz.

Haan, Stadtgemeinde, Kreis Solingen, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz, an der Staatsbahnlinie Gruiten-Mülheim a. Rh., hat eine evangelische und eine kath. Kirche, ein Amtsgericht, Fabrikation von Seiden-, Bänder- und Baumwollwaren, Tuchfabrikation, Färberei und Appretur und (1905) 9115 Einwohner. Dabei der Ort H., mit Schloß, Ruine und Denkmal des Grafen Adolf am Pfalz-Neuburg.

Haanel, Reinhold, Maler und Radierer, geb. 3. Jan. 1821 in Oberhausen, Nordbrabant, gest. 13. Aug. 1895 in Kassel, war Schüler seines Vaters und des Jan Hendrik Ravenszwaag, siedelte 1836 nach Wien über, wo er Reisen durch einen großen Teil von Europa machte. Seine zahlreichen Landschaften und häufig Mondscheinbilder von poetischer Auffassung, aber unvollendeter Ausführung, zu der ihn die Wasserprojektion verleitete, sind bedeutender und wertvoller als seine Porträte, eine vom Ufer des Kanals aufgenommene Landschaft, Partie in Scheveningen und ein zweites mit Sonnenuntergang.

Haar, die (Haarstrang), Bergrücken in der Provinz Westfalen, der, vom D. nach Werl ziehend, das rechte Ufer der Möhne und dann der Lippe in einer Länge von 75 km begleitet, in der Gegend von Ulma in das Arnsberger und Rüthenbergische Gebirge (s. d.) übergeht und bis zu 380 m Höhe ansteigt. Gegen die Möhne und Ruhr hin fällt der H. schroff und felsig ab; nordwärts verflacht er sich in fruchtbare Landschaft, dem Hellweg (s. d.). Auf der Höhe des Bergrückens läuft die Wasserscheide nach der Haarmündung. Merkwürdig ist die Lage von Soest, das rechts an



165

A. R. PENCK
1939–2017
Design 5, 1981
Tusche, Dispersion und Gouache auf festem Papier
unten rechts bezeichnet und signiert
design 5 ar. penck
63 × 87 cm

CHF 9 000–15 000

PROVENIENZ
Galerie Lelong, Zürich (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)
Privatsammlung, Schweiz



166

FRANK STELLA

*1936
topeng, 2006
Stahl, Rohre und Fiberglas
200 × 218 × 69 cm

CHF 60 000–80 000

PROVENIENZ
Galerie Ficher Rohr, Basel
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNG
Frank Stella, Bali Series, Basel, Galerie Ficher Rohr,
13.6.–15.8.2007, im Kat. Abb. S. 19.



«Ich möchte, dass dieses Material eine Dynamik hat, sich bewegt und wächst.»

Tony Cragg

Der britische Bildhauer Tony Cragg stellt die Grenzen der in der traditionellen Skulptur verwendeten Materialen immer wieder in Frage. Für *Palette,* 1983, verwandelt Cragg einfache, gefundene Materialien in ein komplexes Arrangement: *«Ich möchte, dass dieses Material eine Dynamik hat, sich bewegt und wächst.»* Typisch für Craggs frühere Arbeiten besteht *Palette* aus vielen einzelnen Teilen, die er so anordnet, dass sie ein grösseres Bild bilden und zu einem eindrücklichen Kunstwerk zusammenwachsen.



167

TONY CRAGG

*1949
Palette, 1983
diverse Materialien
260 × 260 cm

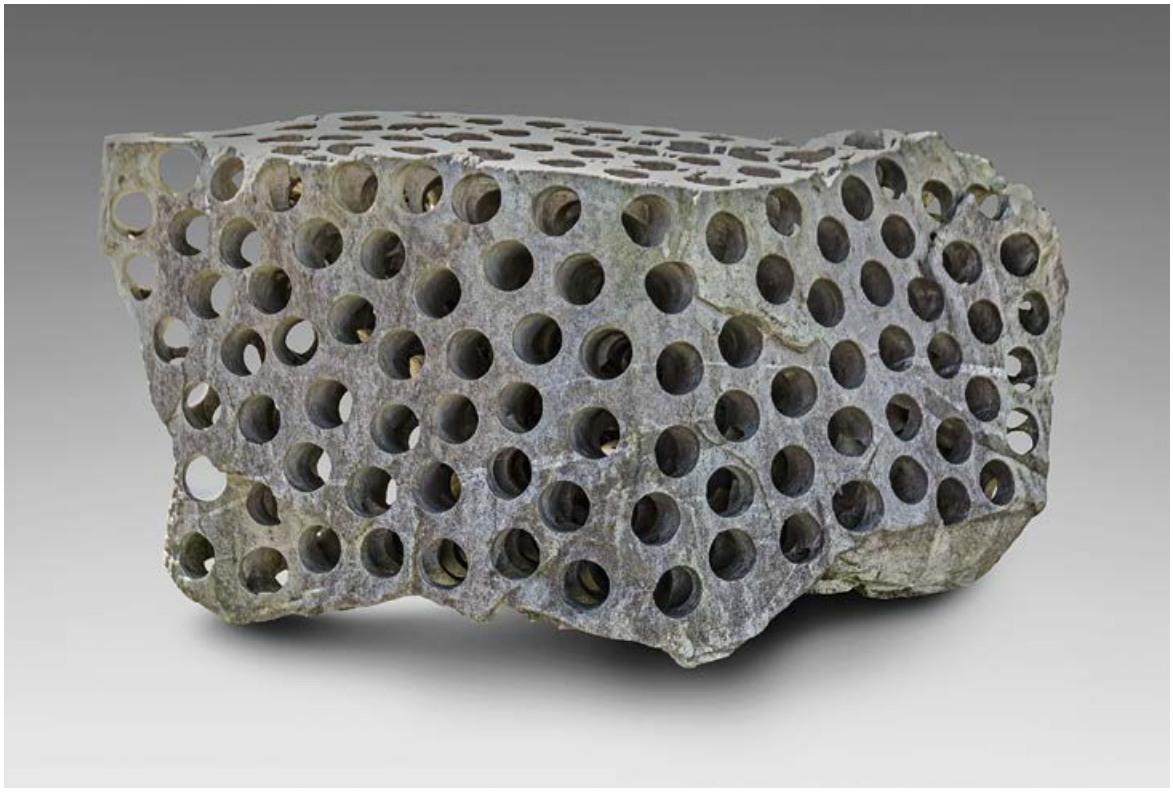
CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ
Galerie Buchmann, St. Gallen
Privatsammlung, Schweiz
Dauerleihgabe im Kunstmuseum St. Gallen (1994–2016)

LITERATUR
Tony Cragg, Signs of life, Ausstellungskatalog, Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, 2003, S. 155.







168

TONY CRAGG

*1949
Hollow Spear, 1990
Granit
140 × 250 × 120 cm

CHF 180 000–250 000

PROVENIENZ
Galerie Buchmann, St. Gallen
Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG
Tony Cragg, Antwerpen, Openluchtmuseum Middelheim, 8.9.–24.11.1996.

LITERATUR
Tony Cragg, Ausstellungskatalog, Antwerpen, Openluchtmuseum Middelheim, Antwerpen, 1994, S.5/55, mit Abb.
Cragg, Ausstellungskatalog, Trient, Galleria Civica d'Arte Contemporanea, Trient, Centro Servizi Culturali S. Chiara, 1994, mit Abb.

Vorbesichtigung nur nach Vereinbarung möglich.

Tony Cragg ist einer der profiliertesten Bildhauer unserer Zeit. Geboren 1949 in Liverpool, arbeitete er zunächst als Labortechniker in der Chemieindustrie, bevor er ein Kunststudium absolvierte. Seine Arbeit entwickelt sich im Kontext unterschiedlicher Einflüsse, seine Skulpturen vereinen Dynamik, Sinnlichkeit und Präzision. Für sein bahnbrechendes Werk wurde er bereits mit dem Turner Preis und dem Praemium Imperiale ausgezeichnet. Heute lebt der Künstler in Wuppertal, wo sich auch sein weitläufiger Skulpturenpark *Waldfrieden* befindet. *«Material ist alles»,* erklärt Tony Cragg in einem Interview, sein künstlerischer Ansatz sei es, die innere Kraft und Energie eines Materials freizusetzen.

Bei *Hollow Spear* arbeitet er mit dem Zwischenbereich von Natur und Kunst. Ein Riesenbrocken Granit wird in Form und Grösse verändert, systematisch durchbohrt und zu einer Skulptur entwickelt. Ein fragil erscheinendes, bizarres Gebilde entsteht, neue rätselhafte Einblicke in den schweren Steinbrocken werden freigelegt und schaffen eine verblüffende Spannung zwischen dem, was schon existiert, und dem, was sich «zufällig» ergibt. Eine Skulptur mit einer ungewöhnlichen Energie, aber auch eine Referenz an die wichtigen Strömungen, die prägend für Craggs künstlerische Entwicklung waren: Minimal Art, Land Art und Concept Art. Ein weiterer durchbohrter Granitbrocken ist vor der Universitätsbibliothek der Donau-Universität in Krems zu finden. In der Hafenmole von Bodo, Norwegen, steht eine weitere Skulptur, bestehend aus sieben perforierten Granitblöcken, die Teil von *artscape Nordland* ist.

Marc Quinn wurde als eine der Gallionsfiguren der Young British Artists-Bewegung bekannt. Sein Werk ist breitgefächert, doch sein Thema konstant: die Schönheit und Bedeutung des Lebens, aber auch dessen Vergänglichkeit wie auch die Sehnsucht nach einem Fortleben in der Ewigkeit.

Quinns berühmte Blumengemälde entwickelte er aus seinem gefrorenen Garten. Im Jahr 2000 konservierte er exotische Blumen, indem er sie in Silikonöl in einer riesigen gläsernen Kühlvitrine einfror. In den Gemälden kombiniert er Blumen und Früchte, die so in der Natur nicht zusammen vorkommen.

169

MARC QUINN

*1964
Under the Volcano, Stromboli Italy, 2011
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert, datiert, und bezeichnet
Marc Quinn, 2011, under the Volcano, Stromboli Italy
168 × 254 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ
White Cube, London (gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)
Christie's Private Sales
Privatbesitz, Schweiz







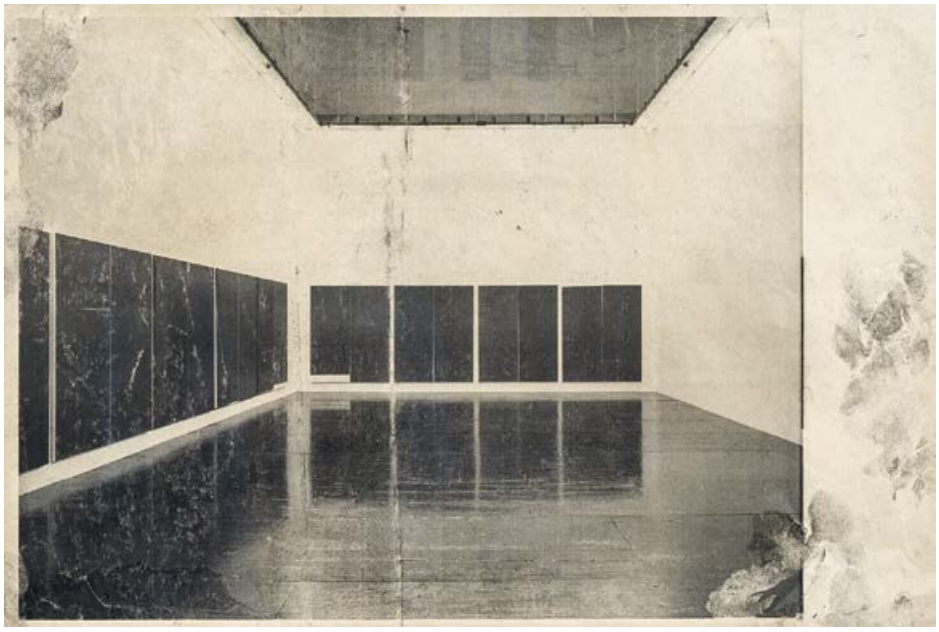
170

TERRY ADKINS

1953–2014
Ohne Titel, 1988
Mischtechnik auf festem Papier
rückseitig bezeichnet, signiert und datiert
O.T. Terry Adkins 1988
100 × 77 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ
Galerie Andy Illien, Zürich
Privatsammlung, Schweiz



171

WADE GUYTON

*1972
Untitled, 2010
Laserprint auf Zeitungspapier
rückseitig signiert, datiert und nummeriert *Guyton 2010 5/12*
30 × 45 cm

CHF 28 000–35 000

PROVENIENZ
Portikus, Frankfurt a. M.
Privatsammlung, Schweiz

Unikat aus einer Serie von 12 Exemplaren.
Ein Zertifikat von Portikus, Frankfurt a. M., liegt vor.



172

TERRY ADKINS

1953–2014
Crown point, 1986
Kupfer, Holz und Pigmente
92 × 7 × 27 cm

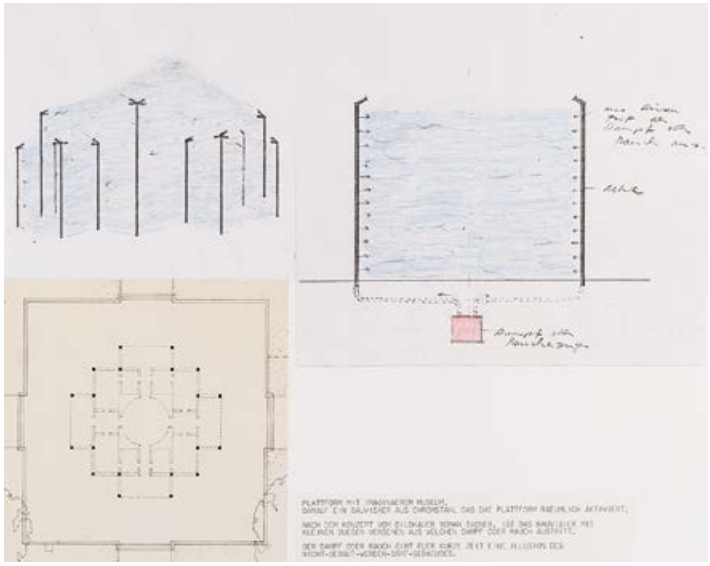
CHF 38 000–48 000

PROVENIENZ
Galerie Andy Illien, Zürich
Privatbesitz, Schweiz

AUSSTELLUNGEN
Terry, Arbeit/Work, 1986–1987, Zürich, Projekt Binz 39,
31.8.–24.9.1986, Nr. 9.
Galerie Emmerich Baumann, Zürich,
23.4.–30.5.1987, Nr. 9.







ROMAN SIGNER
*1938

173

Aktion mit einer Zündschnur, Appenzell – St. Gallen, 1989
überarbeitete Landkarte, Metallbox
mit Flagge und Video
auf Landkarte signiert und datiert *R. Signer 89*
auf Videokasette signiert und nummeriert
R. Signer 1/200
Edition Galerie Agathe Nisple 1990
Video Peter Liechti
diverse Formate

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

Wichtige Arbeit als Reminiszenz von Signers Werk.

174

Rakete, 1988
ausgebrannte Rakete, Papier-Block-Objekt und Farbfoto in Kartonbox
auf Kartonbox signiert, datiert und nummeriert
R. Signer 1988 1/33
31 × 24 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

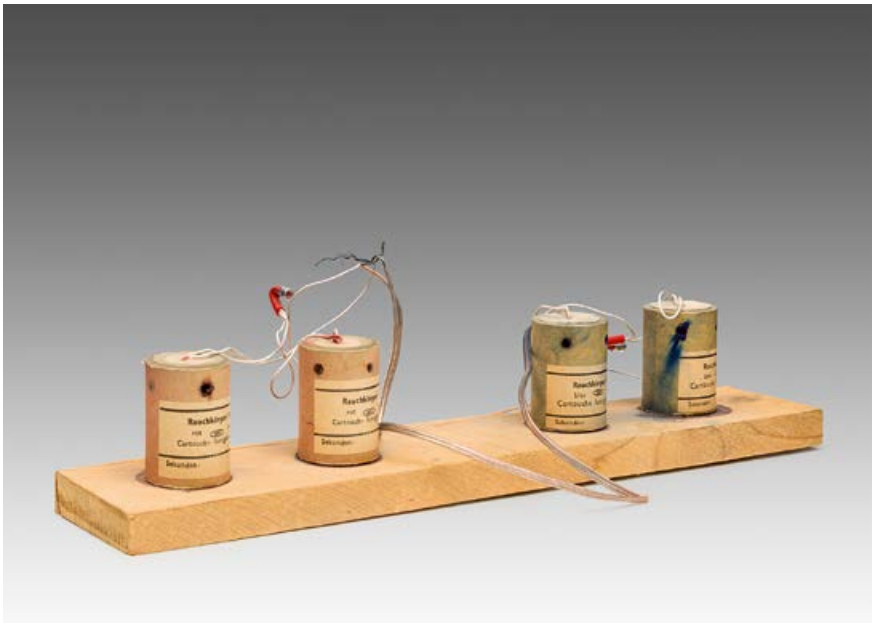
Hrsg. vom Vexer Verlag, St. Gallen, 1988.

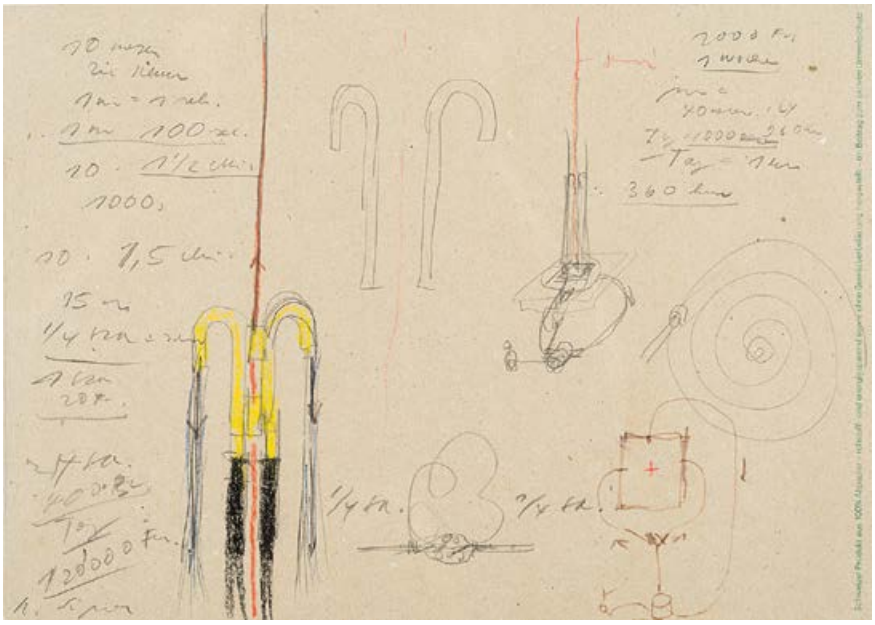
175

Plattform mit imaginärem Museum
Lot von 3 Zeichnungen und 2 überarbeiteten Plänen
diverse Formate

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz





ROMAN SIGNER

*1938

176

Rauchkörper roter und blauer Rauch
4 Kartuschen auf Holzbrett montiert
auf der Unterseite gewidmet, signiert
und datiert *R. Signer 2002*
9 × 41 × 8 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

177

Konstruktionszeichnung
Bleistift und farbige Kreiden auf Papier
unten links signiert *R. Signer*
21 × 29,5 cm

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz





179

ROSEMARIE TROCKEL

*1952
ich kenne mich nicht aus
Tusche auf Papier
oben bezeichent
ich kenne mich nicht aus
27,1 × 18,5 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Galerie Erika und Otto Friedrich, Bern
(gemäss rückseitiger Galerie-Etikette)
Privatsammlung, Schweiz

178

FRANZ ERHARD WALTHER

*1939
Formation
Zimmermannsbleistift und Aquarell auf Papier
rückseitig signiert und bezeichnet
Walther Formation
29,5 × 21 cm

CHF 800–1 200

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz



180

OTTO GREIS

1913–2001
Avant le silence, 1970
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Greis 70*
rückseitig bezeichnet, signiert und datiert
"Avant le silence" Greis Nov. Dec. 70
116 × 88 cm

CHF 4 000–6 000

PROVENIENZ
Privatsammlung, Paris
Privatsammlung, Schweiz



181

LEIKO IKEMURA
*1951
Landschaft, 2011
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert und datiert
LEIKO IKEMURA 2011
160 × 120 cm

CHF 12 000–15 000





VLADIMIR VELICKOVIC

1935–2019

182

Abime Fig. VIII, 1980
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert, bezeichnet und datiert
VELICOVIC Abime Fig. VIII 1980
198 × 145 cm

* CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Licht Feld Gallery, Basel (als *Chute*)
Privatsammlung, Schweiz

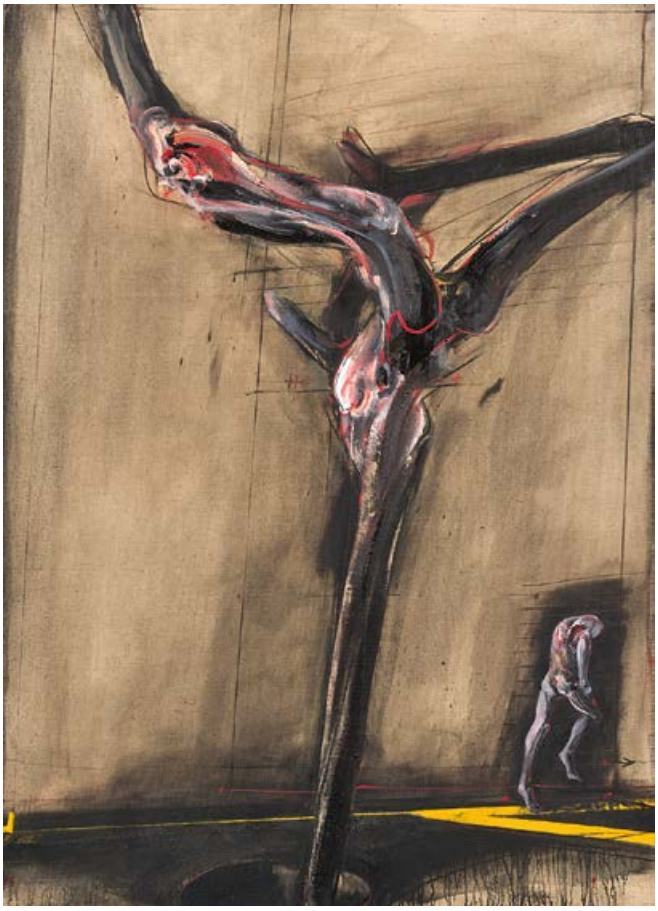
AUSSTELLUNG
La vitesse dans l'art, Dunkerque, Musée d'art contemporain, 25.6.–30.9.1984 (gemäss rückseitiger Etikette).

183

Crochet fig.XVIII, 1990
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert, bezeichnet und datiert
VELICOVIC Crochet fig. XVIII 1990
208 × 150 cm

* CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Galerie Prazam-Fitoussi, Paris
Privatsammlung, Schweiz





VLADIMIR VELICKOVIC

1935–2019

184

Paysage Fig. XI, 1991
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert, bezeichnet und datiert
VELICOVIC. Paysage Fig. XI 1991
208 × 150 cm

* CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Auktion Europ Auction S.V.V., Paris, 27.6.2012, Los 64
Privatsammlung, Schweiz

185

Exit Fig. XVIII, 1990
Öl auf Leinwand
rückseitig signiert, bezeichnet und datiert
VELICOVIC Exit Fig. XVIII 1990
208 × 150 cm

* CHF 15 000–20 000

PROVENIENZ
Auktion Europ Auction S.V.V., Paris, 27.6.2012, Los 57
Privatsammlung, Schweiz



186

HUGH BULLEY
1925–2020
Stilleben mit Auberginen, 1984
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Hugh Bulley*
101 × 152 cm

* CHF 3 000–5 000



187

AUGUST STIMPFL
1924–2010
Arena, 1987
Mischtechnik auf Papier
unten links signiert, datiert und bezeichnet
Stimpfl 1987 Arena
84 × 104 cm

* CHF 1 500–2 000



188

MIRIAM CAHN

*1949
Köpfe
Serie von 12 montierten Tuschzeichnungen
37 × 27,5 cm (12)
150 × 82 cm (Ensemble)

* CHF 5 000–7 000

AUKTION

GRAFIK UND FOTOGRAFIE Los 220–289





220

PAULA MODERSOHN-BECKER

1876–1907
Bildnis einer Bäuerin, um 1900
Aquatinta
auf aufgeklebten Pappstreifen signiert von
Otto Modersohn *f. Paula Modersohn-Becker*
O. Modersohn
10 × 14 cm (Platte)

CHF 1 500–2 000



221

CARL MOSER

1873–1939
Bretonisches Kind, 1922
Farbholzschnitt
unten rechts im Stock monogrammiert *CM*
sowie bezeichnet und datiert
29 × 24,5 cm

CHF 800–1 200



FÉLICIEN ROPS

1833–1898

222

Dèche
Heliogravüre und Farbradierung
unten links nummeriert *14/30*
und Stempel *gp* (für Gustave Pellet)
62,5 × 45 cm (Blatt)

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Auktion Klipstein & Kornfeld, Bern, 24.5.1962, Los Nr. 42

WERKVERZEICHNIS
Exsteens, Nr. 856/X (s.XIII).

Seltenes Belegexemplar von Gustave Pellet.



223

L'incantation
Heliogravüre und Farbradierung
unten rechts von Hand bezeichnet *bon à tirer GP*
50 × 33 cm (Blatt)

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Auktion Klipstein & Kornfeld, Bern, 24.5.1962, Los Nr. 42

WERKVERZEICHNIS
Exsteens, Nr. 860/XII.

Druckreifer Probedruck für die spätere Auflage
von 50 Exemplaren.



224

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880–1938
Zwei Frauen und vier Kinder, 1925
Farblithografie von zwei Steinen
unten rechts signiert *ELKirchner*
34,5 × 28,5 cm (Blatt)

CHF 10 000–15 000

PROVENIENZ
Sabarsky Galerie, New York
Galerie St. Etienne, New York
Privatbesitz, Schweiz

WERKVERZEICHNIS
Dube, Nr. 429/B.

Dargestellt sind unter anderem die Frau und Kinder Albert Müllers, die sich 1925 in Davos aufhielten.



225

ERICH HECKEL

1883–1970
Weisse Pferde, 1912
Farbholzschnitt
unten rechts signiert und datiert *Erich Heckel 12*
unten links bezeichnet *Handdruck*
31 × 31 cm (Stock)

CHF 30 000–40 000

PROVENIENZ
Auktion Kornfeld, Bern, 20.6.1986, Los 333.
Privatsammlung,Schweiz

WERKVERZEICHNIS
Dube, Nr. 242/IV/A.

Eines von Heckels schönsten und bedeutendsten grafischen Blätter.

226

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880–1938
Fanny im Lehnstuhl – Fanny Wocke, 1916
Lithografie auf gelbem Papier
unten rechts signiert *E L Kirchner*
unten links bezeichnet *Handdruck*
rückseitig Basler Nachlass-Stempel mit der *Nummer L450*
59 × 50 cm (Stein)

CHF 80 000–120 000

WERKVERZEICHNIS
Dube, Nr. L 331.
Gercken, Nr. 813.

Eines von 7 nachgewiesenen Exemplaren, wobei nur das vorliegende und das Exemplar im Besitz der Deutschen Bank signiert sind. Wundervoller, satter Abzug der bedeutenden expressionistischen Grafik.



227

ERNST LUDWIG KIRCHNER

1880–1938
Martin Monsch, 1919
Farbholzschnitt auf blauem Velinpapier
unten rechts signiert *E L Kirchner*
unten links bezeichnet *Probedruck*
34,5 × 29,5 cm (Stock)

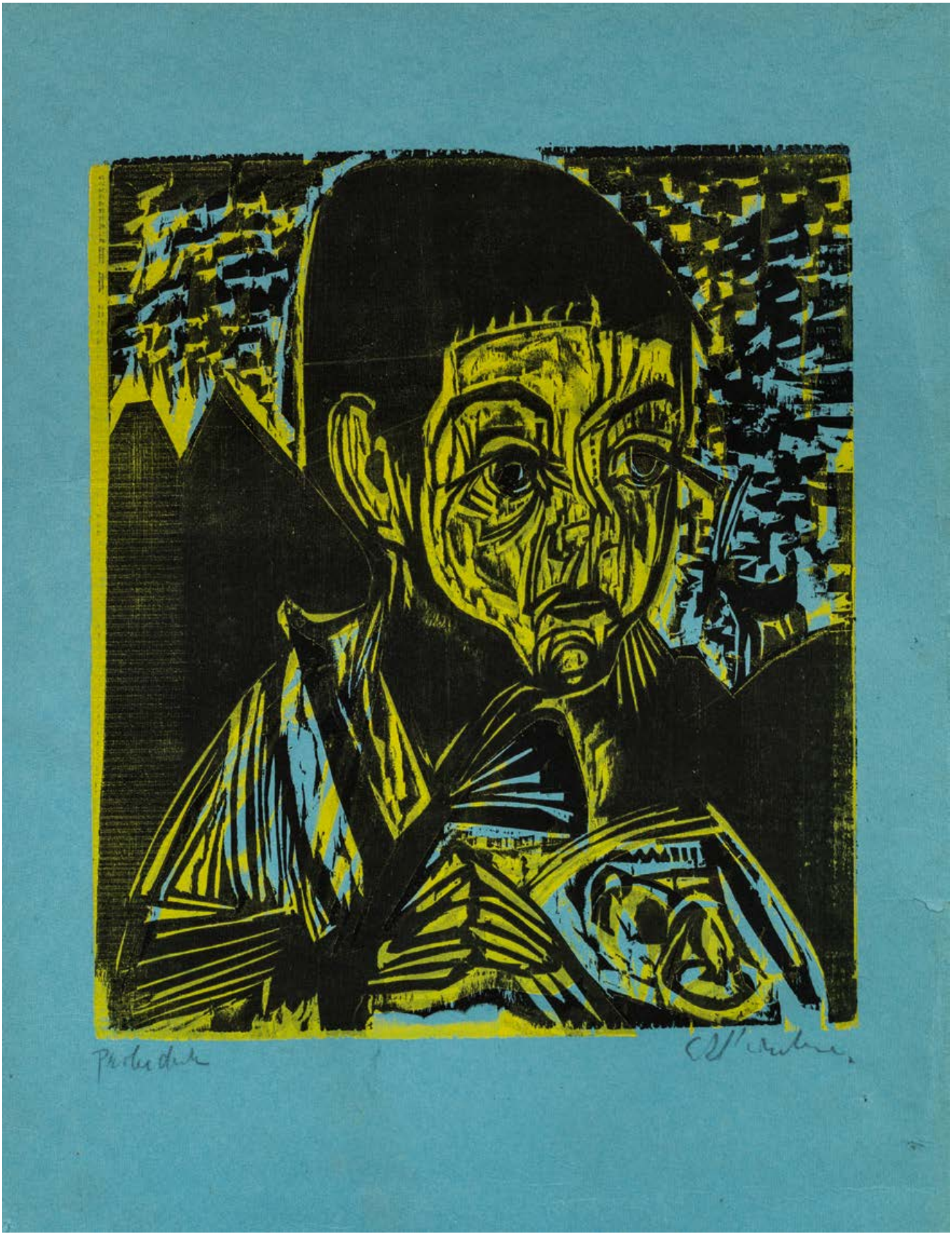
CHF 50 000–70 000

PROVENIENZ
direkt beim Künstler in Davos durch
Frau Anna Boner erworben
Auktion Galerie Koller, 22.6.2013, Los 3614
Privatbesitz, Schweiz

WERKVERZEICHNIS
Dube, Nr. 412B.
Gercken, Nr. 1073.

VERGLEICHSLITERATUR
Ernst Ludwig Kirchner, Farbige Druckgrafik,
Ausstellungskatalog, Berlin, Brücke-Museum, 2008,
Bremen, Paula Modersohn-Becker-Museum, 2009.

Einer von nur 4 bekannten Abzügen.





228

OTTO MUELLER

1874–1930
Polnische Familie
(Jüdische Familie, Polen)
Lithografie auf Japanbütten mit Wasserzeichen
unten rechts signiert *Otto Mueller*
26 × 19 cm (Stein)

CHF 1 500–2 500

WERKVERZEICHNIS
Karsch, Nr. 114 IIa (von IIc).

Eines von ca. 60 Exemplaren ausserhalb der Auflage.





229

GEORGES BRAQUE

1882–1963
Phaéton, 1945
Farblithografie
unten rechts signiert *G Braque*
unten links nummeriert *35/75*
35,5 × 43 cm (Stein)

CHF 1 500–2 000

230

OTTO DIX

1891–1969
Stilleben mit Mais, 1959
Farblithografie
unten rechts signiert und datiert *Dix 59*
unten links nummeriert *35/57*
46 × 57,5 cm (Stein)

CHF 1 000–2 000

WERKVERZEICHNIS
Karsch, Nr. 230 Ia.



231

BERNARD BUFFET

1928–1999
Fleurs
Farblithografie
unten rechts signiert
Bernard Buffet
unten links nummeriert
[unleserlich]/*200*
Blindstempel *L'Œuvre Gravé*
50 × 38 cm (Stein)

CHF 600–1 200

WERKVERZEICHNIS
Sorlier, Nr. 4.



232

HENRI MATISSE

1869–1954
Danseuse endormie au divan,
aus *Dix Danseuses,* 1925/26
Lithografie
unten links nummeriert und signiert
38/130 Henri Matisse
27,8 × 45,6 cm

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ
Privatsammlung, Schweiz

WERKVERZEICHNIS
Duthuit, Nr. 485.

Blatt aus der 10-teiligen Serie *Dix danseuses,* das in 158 Exemplaren von der Galerie d'Art Contemporain herausgegeben worden ist.



233

PABLO PICASSO

1881–1973
Le chapeau aux raisins, 1965
farbiges Pochoir über Lichtdruck
unten rechts signiert *Picasso*
unten links nummeriert *93/350*
53 × 44 cm (Platte)

CHF 5 000–7 000

Herausgegeben von der Editon Guy Spitzer.



234

FERNAND LÉGER

1881–1955
Composition aux dominos, 1947
Farblithografie und Pochoir
unten rechts signiert *Léger* (verblichen)
unten links nummeriert *190/300*
88 × 69 cm (Blatt)

CHF 1 000–1 500



235

MARK TOBEY
1890–1976
Une forme de l'unique, 1970
Monotypie, von Hand überarbeitet
unten rechts signiert und datiert
Tobey 1970
99 × 50 cm

* CHF 12 000–16 000



236

FRANTISEK KUPKA

1871–1957
Titelblatt für Le Cantique des Cantiques, um 1905
Holzschnitt, überarbeitet
unten links signiert *Kupka*
32,5 × 20,5 cm

CHF 1 500–2 000

PROVENIENZ
Sammlung Pierre Bourut, Paris
Privatbesitz, Schweiz

Eine Bestätigung der Authentizität von Pierre Brullé vom 8.6.2020 liegt vor.



237

MARC CHAGALL

1887–1985
Ein alter Jude, aus *Mein Leben,* 1922
Radierung
unten rechts signiert *Marc Chagall*
unten links nummeriert *1/3*
12 × 9,5 cm

CHF 2 000–3 000

WERKVERZEICHNIS
Kornfeld, Nr. 13.1.

Schönes Exemplar des ersten Zustands (von zweien) vor der Überarbeitung. So von grosser Seltenheit.





MARINO MARINI

1901–1980

238

Personaggi, 1973
Folge von 6 Aquatinta-Farbradierungen
jeweils signiert und nummeriert *Marino*
99 × 69 cm (6) (Blatt)

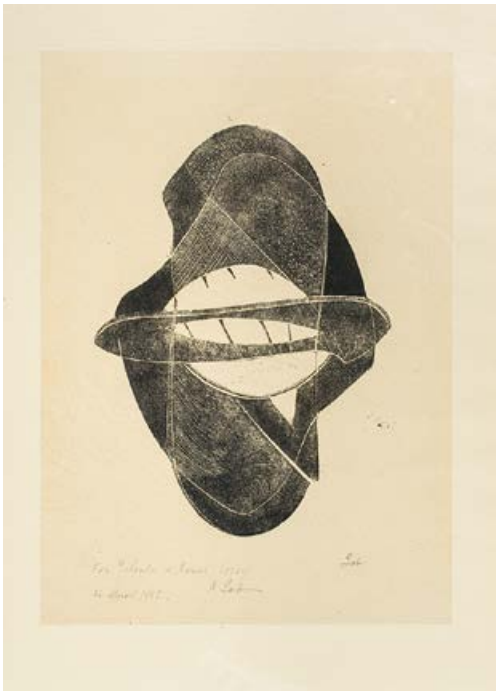
CHF 800–1 200

Die Arbeit wird von der Aquatinta *Grande Teatro,* 1971 (Werkverzeichnis Guastalla, Nr. A54) begleitet.

239

Il teatro delle mascere, 1973
Folge von 11 Aquatinta-Farbradierungen
signiert und nummeriert *Marino*
69 × 99 cm (11) (Blatt)

CHF 1 200–2 000



240

NAUM GABO

1890–1977
Opus 3, 1950/1962
Monotypie von einer Holzplatte
unten links gewidmet, datiert und signiert
For Yolanda Joray 26 March 1962 N gabo
und unten rechts erneut signiert
27,5 × 19,8 cm (Blatt)

CHF 1 500–2 000



241

ALBERTO GIACOMETTI

1901–1966
Chaise et Guéridon, 1960
Lithografie
unten rechts signiert *Alberto Giacometti*
unten links nummeriert *66/90*
65 × 50 cm (Blatt)

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Galerie Jacques Benador, Genf
Privatbesitz, Schweiz

WERKVERZEICHNIS
Kornfeld, Nr. 324.



242

HENRY MOORE

1898–1986
Reclining Figure, 1976
Farbaquatinta
unten rechts signiert *Moore*
unten links nummeriert *XIII/XXV*
19,5 × 20,5 cm (Platte)

CHF 500–700

WERKVERZEICHNIS
Cramer, Nr. 423.

Gesamtauflage 125 Expl.





JOAN MIRÓ
1893–1983

243

Carota, 1978
Farblithografie
unten rechts signiert *Miro*
unten links nummeriert *13/75*
89,5 × 62,5 cm

CHF 3 000–5 000

WERKVERZEICHNIS
Mourlot, Nr. 1148.

Eine Echtheitsbestätigung der Galerie Maeght, Barcelona, vom 12.9.1979 liegt als Kopie vor.

244

La vendangeuse, 1964
Farblithografie
unten rechts signiert *Miró*
unten links nummeriert *17/75*
89,9 × 61,6 cm

CHF 4 500–6 000

PROVENIENZ
Galerie Beyeler, Basel
Privatsammlung, Schweiz

WERKVERZEICHNIS
Mourlot, Nr. 398.



245

Vol Espacial
Farblithografie
unten rechts signiert *Miró*
unten links nummeriert *4/75*
55 × 75,5 cm (Blatt)

CHF 2 000–3 000

WERKVERZEICHNIS
Cramer, Nr. 1187.

Eine Echtheitsbestätigung der Galerie Maeght, Barcelona, vom 12.9.1979 liegt als Kopie vor.





JOAN MIRÓ
1893–1983

246

Le grand ordinateur, 1969
Farbaquatinta
unten rechts signiert *Miró*
unten links bezeichnet *H.C.*
104 × 67 cm

CHF 8 000–12 000

WERKVERZEICHNIS
Dupin, Nr. 503.

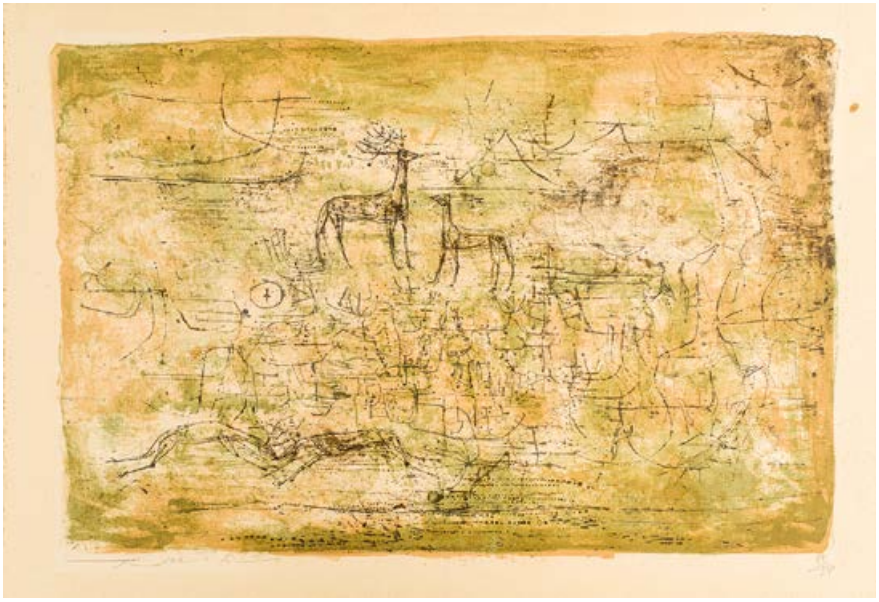
247

La fronde, 1969
Radierung, Farbaquatinta und Carborundum
unten rechts signiert *Miro*
unten links nummeriert *57/75*
106 × 70 cm

CHF 9 000–12 000

PROVENIENZ
Galerie am Lindenplatz, Vaduz
Privatsammlung, Schweiz

WERKVERZEICHNIS
Dupin, Nr. 501.





ZAO WOU-KI
1921–2013

248

Les Cerfs, 1952
Farblithografie
unten links signiert *Wou-Ki Zao*
unten rechts nummeriert *89/250*
unten links Blindstempel der
Guilde internationale de la Gravure
33,2 × 49 cm (Stein)

CHF 2 000–3 000

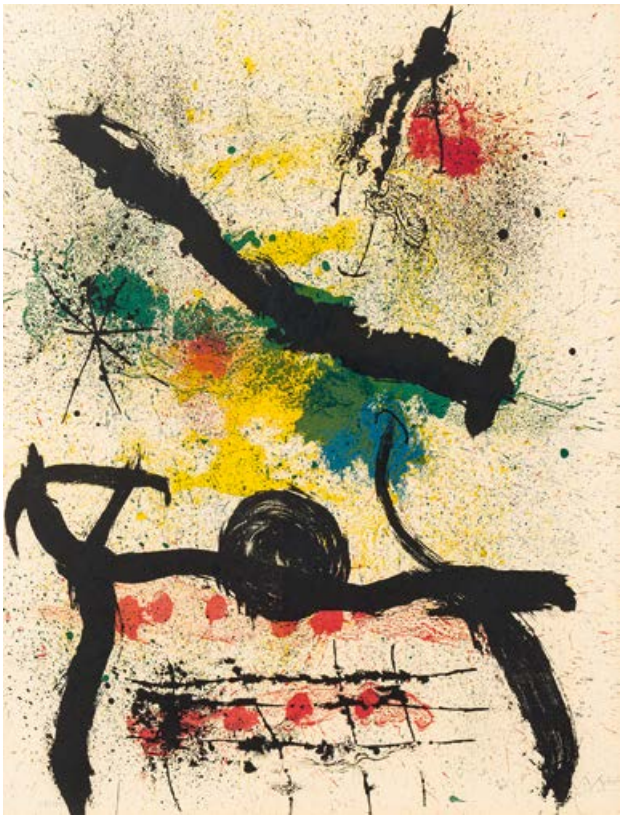
WERKVERZEICHNIS
Ågerup/Vallier, Nr. 76.

249

Ohne Titel, 1958
Farblithografie
unten rechts in chinesischer Schrift
signiert *Zao Wou-Ki* und datiert *58*
unten links nummeriert *64/120*
39 × 61,5 cm (Stein)

CHF 2 500–3 000

WERKVERZEICHNIS
Ågerup/Vallier, Nr. 115.





JOAN MIRÓ
1893–1983

250

Komposition, 1964
Farblithografie auf Rives BFK-Bütten
unten rechts signiert *Miró*
unten links nummeriert *56/150*
Druck Atelier Maeght
66,5 × 55,5 cm (Blatt)

CHF 2 000–3 000

WERKVERZEICHNIS
Mourlot, Nr. 357b.
Cramer, Nr. 111.

Blatt aus der Grafikmappe Hochschule St. Gallen, erschienen 1967.

251

Dans le grenier à sel, 1975
Farbaquatinta
unten rechts signiert *Miró*
unten links nummeriert *30/50*
89,5 × 74 cm (Lichtmass)

CHF 3 000–4 000

WERKVERZEICHNIS
Dupin, Nr. 760.



252

SERGE POLIAKOFF

1900–1969
Composition rouge et bleue, 1967
Farbaquatinta auf BFK Rives
unten rechts signiert *Serge Poliakoff*
unten links nummeriert *31/75*
61 × 44 cm (Platte)

CHF 2 000–3 000

WERKVERZEICHNIS
Schneider, Nr. 32.



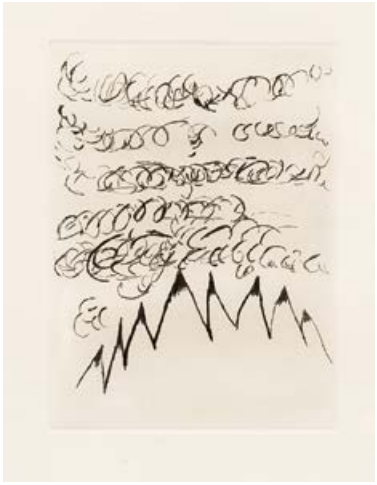
253

FRANCIS BACON

1909–1992
Painting 1946 (Second version), 1972
Farboffset auf festem Papier
unten links signiert *Francis Bacon*
80,5 × 59 cm

CHF 1 000–1 500

Geschenk des Künstlers an die heutigen Besitzer anlässlich seiner Ausstellung in der Kunsthalle Düsseldorf, 1972. Blatt ausserhalb der vom Museum herausgegebenen Auflage von 150 Exemplaren.



254

LOUISE BOURGEOIS

1911–2010
Ohne Titel
Kaltnadelradierung
unten rechts monogrammiert *LB*
unten links nummeriert *10/44*
18,5 × 13,5 cm (Platte)

CHF 2 500–3 000



255

FERNANDEZ ARMAN

1928–2005
Violin
Radierung
unten rechts signiert *arman*
unten links nummeriert *21/30*
59,5 × 44,5 cm

CHF 600–800



CHRISTO
1935–2020

256

Wrapped Monument to Leonardo, 1971
Farblithografie und Lichtdruck auf Vélin von Rives
unten rechts mit Stempelsignatur *Christo*
unten links im Stein bezeichnet *Wrapped Monument to Leonardo (Project for Piazza della Scala, Milano)*
Edition 999, Zürich
74,5 × 55,5 cm

CHF 500–700

WERKVERZEICHNIS
Schellmann/Benecke, Nr. 41.

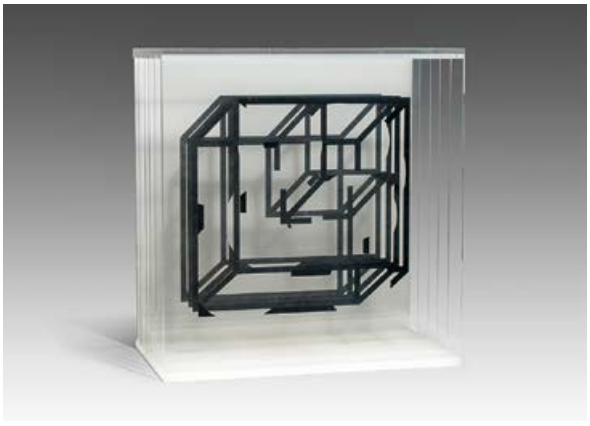


257

Wrapped Bridge, Project for Le Pont Alexandre III, Paris, 1977
Farblithografie, collagiert mit Foto auf Vélin von Rives
unten bezeichnet und signiert *Wrapped Bridge (Project for Le Pont Alexandre III – DES INVALIDES – Paris) Printed proof 4/4 Christo*
ausserhalb der Auflage von 66 Ex.
Grafos Verlag, Vaduz
70 × 55,5 cm

CHF 1 200–1 600

WERKVERZEICHNIS
Schellmann/Benecke, Nr. 86.



258

POL BURY
1922–2005
Cubes en profondeur, 1999
Seriegrafie auf Plexiglas
auf einer Plexiglasscheibe unten links signiert *Pol Bury* und unten rechts nummeriert *3/15*
26 × 25 × 13,5 cm

CHF 1 000–1 200

PROVENIENZ
Atelier-Editions Fanal, Basel



259

PIERO DORAZIO
1927–2005
Vase
Keramik
33 × 21 × 14 cm

CHF 500–700

PROVENIENZ
Erker Galerie, St. Gallen





LE CORBUSIER
1887–1965

260

Entre–Deux ou propos toujours reliés, 1957–1964
Mappenwerk
17 Lithografien auf Vélin d'Arches
in roter Leinenkassette
Editions Forces Vives, Nr. 106/200
44 × 35,5 cm

CHF 2 000–3 000

261

La mer est toujours présente, 1962
Mappenwerk
10 Lithografien auf Vélin d'Arches
Edition Forces Vives, Nr. 55/185
56 × 50 cm

CHF 2 000–3 000



262

ROBERT DOISNEAU
1912–1994
Bonjour Monsieur Le Corbusier, 1988
Mappenwerk mit Original-Fotografie
unten rechts signiert *Robert Doisneau*
herausgegeben von Hans Grieshaber, Zürich
Nr. 36/150
33,5 × 34 cm

CHF 800–1 200



263

GRAFIK

20. Jh.
Jean Cassou: Vingt-deux poèmes, 1971
Mappenwerk mit 22 Lithografien und Radierungen von Bill, Calder, Capogrossi, Chagall, Dix, Dorazio, Ernst, Hajdu, Hartung, Lam, Masson, Miro, Nay, Poliakoff, Santomaso, Soulages, Tanning, Tàpies, Tobey, Vieira da Silva, Wotruba, Zadkine
alle Grafiken ausser Chagall signiert und nummeriert *1/15*
Erker-Presse St. Gallen, 1971
38 × 28 cm

CHF 4 000–6 000

Die Publikation entstand anlässlich der vom Erker-Verlag 1971 herausgegebenen Gesamtausgabe von Cassous lyrischem Werk; zentrales bibliophiles Werk der modernen Kunst.



264

GRAFIK

20. Jh.
Erker-Treffen 1–4, 1972–1987
vollständiges Konvolut der Mappenwerke zu den Erker-Treffen

MAPPE 1 Lithografien von Bill, Dorazio, Heiliger, Jorn, Santomaso, Stadler, Tobey und Wotruba

MAPPE 2 Lithografien von Bergman, Dorazio, Hartung, Lam, Rickey, Santomaso, Tàpies und Wotruba

MAPPE 3 Lithografien von Bill, Dorazio, Heiliger, Lam, Piene, Prantel, Santomaso, Tàpies und Uecker

MAPPE 4 Lithografien von Bergman, Bill, Dorazio, Erben, Hartung, Ionesco, Santomaso, Tàpies, Uecker, Verheyen und Weiler

alle Blätter signiert und nummeriert
Erker Presse St. Gallen, 1972–1987
38,5 × 28 cm (4)

CHF 1 000–1 500



265

PIERO DORAZIO

1927–2005
Peter Huchel, Unbewohnbar die Trauer, 1976
Portfolio mit 8 Lithografien, jeweils signiert
im Impressum nummeriert *21*
von Künstler und Autor signiert
Erker-Presse St. Gallen, 1976
39,3 × 28,5 cm

CHF 250–350

Langspielplatte beiliegend.



266

HANS HARTUNG

1904–1989
Ernst Jünger, Gedanken, 1986
6 Lithografien
33 lose Blätter mit 6 Lithografien
in Leinenumschlag, im Impressum von Hartung
und Jünger signiert sowie gewidmet
Erker-Presse St. Gallen, 1986
25 × 17 cm

CHF 300–500



267

EDUARDO CHILLIDA

1924–2002
Emile M. Cioran, Ce maudit moi, 1983
Portfolio mit 5 Radierungen und 3 Holzschnitten
Text von Emile M. Cioran, im Impressum
nummeriert *87* und von Chillida und Cioran signiert
Expl. Nr. 87 von der Gesamtauflage von 170
in Schuber deutsche Übersetzung des Textes
von Cioran
Erker-Presse St. Gallen, 1983
je 32 × 24 cm

CHF 1 000–2 000



268

ANTONI TÀPIES

1923–2012
Sinnieren über Schmutz, 1976/78
Portfolio mit 9 Lithografien und Schallplatte
Text von Alexander Mitscherlich
Vorzugsausgabe Nr. XXIX mit einer zusätzlichen
Suite von 9 Lithografien
im Impressum signiert sowie jedes Blatt
monogrammiert, alle Blätter der Zusatzsuite signiert
Erker-Presse St. Gallen, 1976/78
je 45 × 33 cm bzw. 62 × 84 cm (Zusatzsuite)

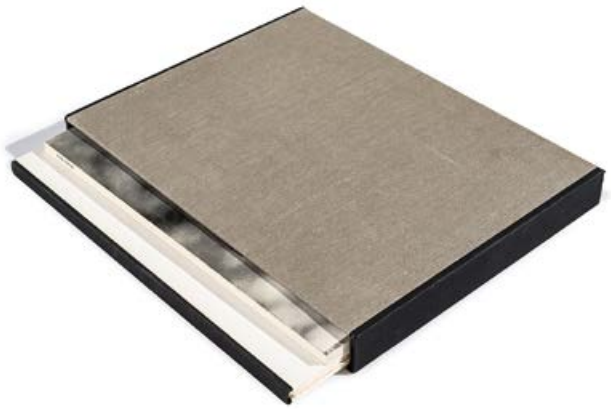
CHF 1 000–1 500

269

GRAFIK

20. Jh.
Hommage à Hans Arp, 1967
Vorzugsausgabe XVII/XX des Ausstellungskataloges
in Portfolio beigefügte Lithografien folgender
Künstler: Bill, Bryen, Dorazio, Hartung, Heiliger,
Janco, Jorn, Magnelli, Motherwell, Santomaso,
Seuphor, Tàpies, Wotruba, Zadkine
alle Blätter signiert, in Schuber
Erker-Presse St. Gallen, 1967
je 22 × 17,5 cm

CHF 600–800



270

GIUSEPPE SANTOMASO

1907–1990
Andrea Zanzotto, Credibilità Che, 1982
Portfolio mit 6 Farblithografien, zwei davon
doppelseitig, jeweils signiert
im Impressum vom Künstler und Autor signiert
und nummeriert *40*
Erker-Presse St. Gallen, 1982
41 × 29,5 cm

CHF 200–300

Langspielplatte beiliegend.



271

GRAFIK

20. Jh.
Erker-Treffen 4, 1987
Portfolio mit 11 Lithografien sowie
11 lithografierten Texten
Expl. Nr. 8 (von 200), im Impressum von allen
Beteiligten signiert, enthält Lithografien folgender
Künstler: Bergmann, Bill, Dorazio, Erben,
Hartung, Ionesco, Santomaso, Tàpies,
Uecker, Verheyen, Weiler
alle Blätter signiert, in Schuber
Erker-Presse St. Gallen, 1987
je 38 × 28 cm

CHF 500–700



GÜNTHER UECKER
*1930



272

Uecker, eine Dokumentation von Lothar Wolleh, 1970/71
Mappenwerk mit 3 Radierungen, 1 Prägedruck und 1 Lithografie
jeweils signiert und nummeriert *Uecker 145/500*
Schutzumschlag in Leinen als Nagelobjekt
Edition Artifex, Hrsg. Willi Bongard, Köln, Galerie der Spiegel, 1970/71
35 × 35 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz



273

Strahlung, 2011
Prägedruck auf Bütten
unten rechts signiert und datiert *Uecker 2011*
unten links nummeriert und mit Blindstempel *2/100*
Erker-Presse St. Gallen
76 × 60 cm (Blatt)

CHF 1 200–1 800

PROVENIENZ
Erker Galerie, St. Gallen (gemäss rückseitiger Etikette)



274

Zum Schweigen der Schrift oder die Sprachlosigkeit, 1979
Grafik, Fotografie und Text, lose im Sperrholzschuber
1 von 100 (GA 920) nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe
23 Seiten, lose im Sperrholzschuber
3 handschriftliche Blätter von G. Uecker (Blatt 2 mit Widmung)
1 Textblatt von E. Gomringer
1 Grafik *(Papierzerstörung)* rückseitig Druckvermerk, signiert und nummeriert *Uecker 32/100*
17 Fotografien von L. Wolleh, mit Siebdrucken von Uecker überarbeitet, rückseitig signiert und nummeriert *Uecker 32/920*
Erker-Verlag und Edition Haberbeck, 1979
45,9 × 45,9 cm

*CHF 2 000–3 000

275

Wind, 1996
Prägedruck auf Bütten
unten rechts signiert und datiert *Uecker 1996*
unten in der Mitte gewidmet
unten links bezeichnet und mit Blindstempel
Archiv *5/5 Erker-Presse St. Gallen*
70 × 50 cm (Blatt)

CHF 1 500–2 500

PROVENIENZ
Erker Galerie, St. Gallen (gemäss rückseitiger Etikette)



276

Reibung, 1983
Prägedruck auf Bütten
unten rechts signiert und datiert *Uecker 83*
unten links bezeichnet *Reibung*
32 × 28 cm

CHF 800–1 200

277

Diagonale Struktur, 1983
Prägedruck auf Bütten
unten rechts signiert und datiert *Uecker 83*
unten links bezeichnet *Diagonale Struktur*
32 × 28 cm

CHF 800–1 200



278

Volumen, 1971
Prägedruck auf Bütten
unten rechts signiert und datiert *Uecker 71*
unten links nummeriert *7/100*
59 × 49 cm (Lichtmass)

CHF 1 200–1 500

PROVENIENZ
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

279

Permutation, 1983
Prägedruck auf Bütten
unten rechts signiert und datiert *Uecker 83*
unten links bezeichnet *Permutation*
32 × 28 cm

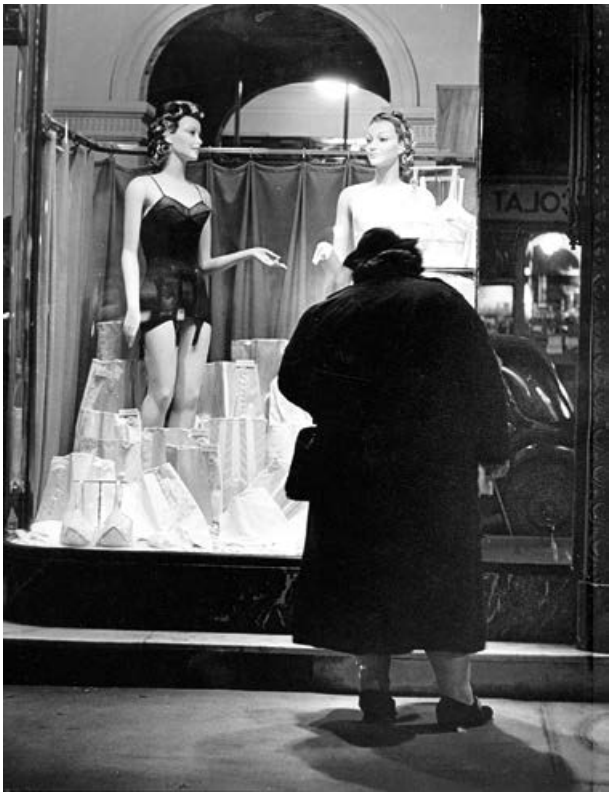
CHF 800–1 200

FOTO-SAMMLUNG

Die von uns präsentierte Foto-Sammlung (Lose 280–286 und Lose 361–393) wurde in der Zeit von 1960 bis 1970 von einem Schweizer Kunstliebhaber zusammengetragen. Sie vereint internationale Fotografen wie Brassaï, Halsman und Fulvio Roiter ebenso wie Schweizer Künstler von Geltung. Zu diesen gehören unter anderem Paul Senn, Gotthard Schuh, Christian Vogt oder Doris Quarella, deren Fotos von den Dreharbeiten zum Film *Swiss Made 2069* (1968) von Fredi Murer und HR Giger ein aussergewöhnliches Zeitdokument darstellen.

La collection de photographies que nous présentons (lots 280–286 ainsi que 361–393) a été réunie par un amateur suisse entre les années 60 et 70. Elle rassemble des photographes internationaux comme Brassaï, Halsman, Fulvio Roiter, mais aussi des artistes helvétiques de renom. Parmi ces derniers, citons Paul Senn, Gotthard Schuh, Christian Vogt ou Doris Quarella dont les photos du tournage du film *Swiss Made 2069* (1968) de Fredi Murer et HR Giger constituent un document exceptionnel.





GYULA HALÁSZ gen. BRASSAÏ

1899–1984

280

Femme au parapluie, 1945
Silbergelatineabzug, Original
rückseitig mit Fotografen-Stempel versehen und datiert *1945*
29,7 × 23,4 cm

CHF 4 000–5 000

EXPERTE
Alain Paviot, Paris

281

Femme devant une vitrine de lingerie, 1937
Silbergelatineabzug, Original
rückseitig mit Fotografen-Stempel versehen und datiert *1937*
29,5 × 23,7 cm

CHF 1 000–1 200

EXPERTE
Alain Paviot, Paris



GYULA HALÁSZ gen. BRASSAÏ

1899–1984

282

Central Station New York, 1957
Silbergelatineabzug, Original
rückseitig mit Fotografen-Stempel
versehen und datiert *1957*
28,8 × 23,5 cm

CHF 1 500–2 000

EXPERTE
Alain Paviot, Paris

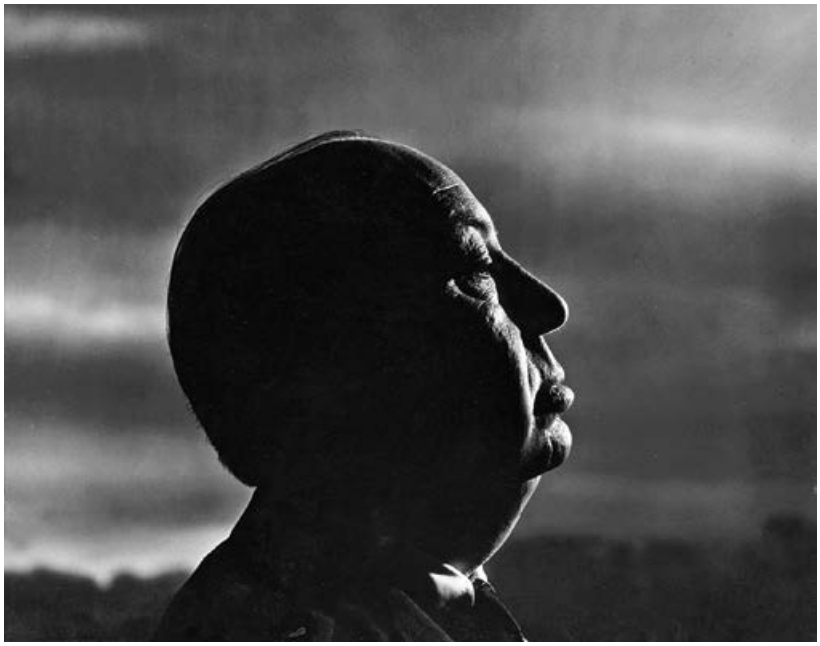


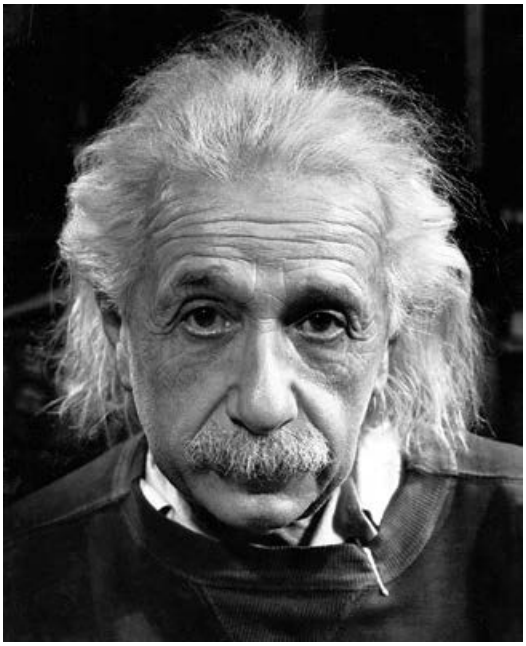
283

Escalier à Montmartre, 1932
Silbergelatineabzug, Original
rückseitig mit Fotografen-Stempel
versehen und datiert *1932*
23,5 × 29 cm

CHF 2 500–3 000

EXPERTE
Alain Paviot, Paris





PHILIPPE HALSMAN
1906–1979

284

Alfred Hitchcock, 1963
Silbergelatineabzug, Original
rückseitig mit Copyright und
Fotografen-Stempel versehen
und bezeichnet *Alfred Hitchcock*
27 × 33,5 cm

CHF 800–1 000

EXPERTE
Alain Paviot, Paris

285

Albert Einstein, 1954
Silbergelatineabzug, Original
rückseitig mit Copyright und
Fotografen-Stempel versehen
und bezeichnet *Professor Albert Einstein*
27 × 33,5 cm

CHF 800–1 000

EXPERTE
Alain Paviot, Paris



286

Salvador Dali in suspension, 1948
Silbergelatineabzug, Original
rückseitig mit Copyright und
Fotografen-Stempel versehen
und bezeichnet *Salvador Dali*
in suspension (DALI ATOMICUS)
26,7 × 34,5 cm

CHF 2 000–2 500

EXPERTE
Alain Paviot, Paris



287

HELMUT NEWTON

1920–2004
Sumo, 1999
Fotobildband
im Druckvermerk signiert
und nummeriert
Exemplar 6391/10000
mit faltbarem Präsentationstisch
von Philippe Starck
71 × 51 × 7 cm

* CHF 3 000–4 000

288

BALTHASAR BURKHARD

1944–2010
Glarus, 2001
Fotografie auf Barytpapier
rückseitig signiert, datiert und
nummeriert *Balthasar Burkhard*
2001 20/23
41 × 19 cm (Bildgrösse)

CHF 2 000–2 500

PROVENIENZ
Privatbesitz, Schweiz



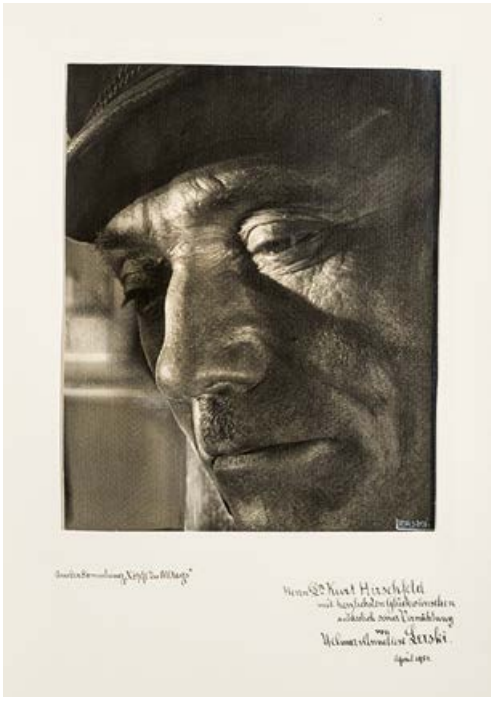
289

HELMAR LERSKI

1871–1956
Metallarbeiter, aus der Serie
Köpfe des Alltags
Silbergelatineabzug, Original
unten rechts auf Foto signiert *Lerski*
auf Unterlage-Karton bezeichnet und
gewidmet *aus der Sammlung Köpfe*
des Alltags
29 × 23 cm

CHF 1 000–1 500

PROVENIENZ
Kurt Hirschfeld, Zürich
durch Erbschaft an die heutigen
Besitzer

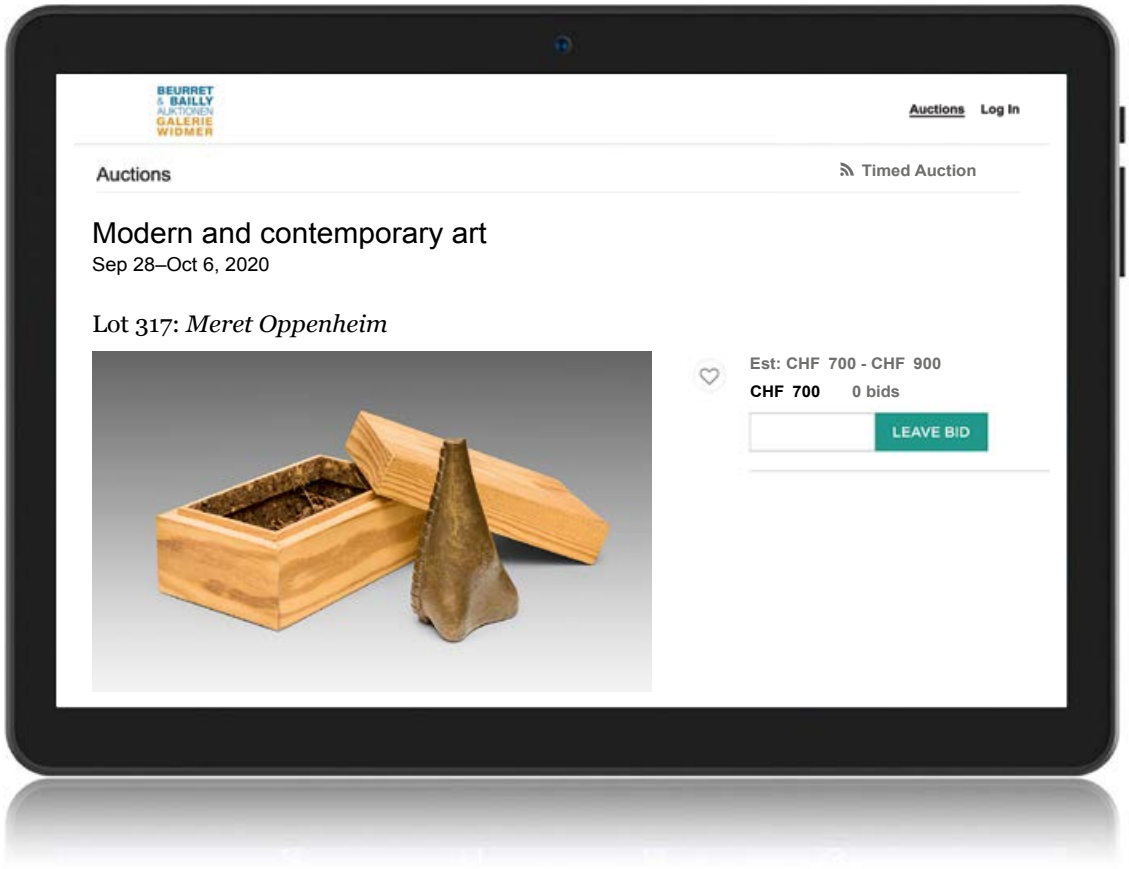


ONLINE ONLY AUKTION

28. SEPTEMBER–6. OKTOBER 2020

MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Unsere **ONLINE ONLY AUKTION** ermöglicht es Ihnen, auf Kunstobjekte **vom 28. September bis 6. Oktober 2020** mit nur einem Klick zu bieten.



ANMELDEN

Erstellen Sie ganz einfach ein Konto mit Ihren persönlichen Daten über bbw-auktionen.com oder direkt über invaluable.com.

Im Anschluss erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link, um Ihren Account freizuschalten.

Online-Auktionen erfolgen über unseren Partner Invaluable LLC.

MITBIETEN

Gebote können bis zum Auktionsende abgegeben werden.

Falls Sie überboten werden, werden Sie per E-Mail benachrichtigt und können Ihr Gebot erhöhen.

Wer beim Ablauf der Auktionszeit das höchste Gebot eingegeben hat, erhält den Zuschlag.

NACH DER AUKTION

Waren Sie der erfolgreiche Höchstbieter?

Dann erhalten Sie eine Benachrichtigung per E-Mail und darauffolgend eine Rechnung.

Sie haben noch Fragen? Gerne beraten wir Sie unter info@bbw-auktionen.com oder +41 61 312 32 00.



300

PIERRE-AUGUSTE RENOIR
1841–1919, nach
Blumenstillleben
Öl auf Leinwand
46 × 38,5 cm

CHF 3 000–4 000



301

PAUL MÜLLER-KAEMPF
1861–1941
Norddeutsche Landschaft mit Bauernhof
Öl auf Leinwand
60 × 80 cm

CHF 2 500–3 500



302

LOUIS BONAMICI
1878–1966
Port des pêcheurs, Saint-Tropez
Öl auf Leinwand
60 × 81 cm

* CHF 600–800



303

STANISLAUS STÜCKGOLD
1868–1933
Bildnis der Tochter Felicitas, um 1915
Öl auf Holz
35 × 23 cm

CHF 600–800



304

STANISLAUS STÜCKGOLD
1868–1933
Selbstbildnis vor Gefängnisgitter
Öl auf Leinwand
84 × 70 cm

* CHF 1 000–1 500



305

JANINA KONARSKA–SLONIMSKA
1902–1975
Markt in Kazimierz bei Wisla, 1925
Farbholzschnitt
28 × 20 cm (Stock)

CHF 500–700



306

JULES LEFRANC
1887–1972
Strasbourg
Öl auf Leinwand
61 × 33 cm

CHF 1 500–2 500



307

GERHARD MARCKS
1889–1981
Bildnis Carl Burckhardt
Bleistift auf Papier
23 × 17 cm

CHF 800–1 200



308

EUROPÄISCHE SCHULE
20. Jh.
Blumenstillleben
Öl auf Leinwand
100 × 92 cm

CHF 400–600



309

VAN MINH NGUYEN
1930–2014
Vulkanlandschaft und *Hahn*
Lack und Gold auf Holz
39,5 × 60,5 cm (2)

CHF 1 500–2 000



310

ALAIN SENEZ
*1948
Les échecs
Öl auf Leinwand
79,5 × 65 cm

CHF 1 500–2 500



311

EUROPÄISCHE SCHULE
20. Jh.
Landschaft
Öl auf Leinwand
50,5 × 61 cm

CHF 600–800



312

DEUTSCHER EXPRESSIONISMUS
um 1920
Lot von 11 Aquarellen und Zeichnungen
diverse Künstler
diverse Grössen

CHF 1 000–1 500



313

ROGER DE LA FRESNAYE
1885–1925
Etude pour le rameur, 1914
Lithografie
19 × 30 cm

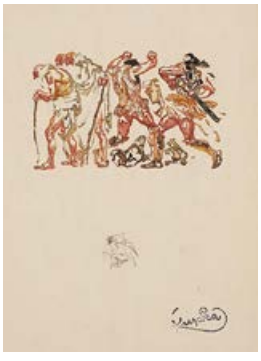
CHF 500–800



314

MERET OPPENHEIM
1913–1985
Die Ente, die Non sagt
Radierung
11 × 15 cm (Platte)

CHF 600–800



315

FRANTISEK KUPKA
1871–1957
Blatt aus Aristophane, Lysistraté, um 1908/11
Farbradierung
28,7 × 19,8 cm (Blatt)

CHF 200–300



316

MARIO GIANSONE
1915–1997
Santa Cecilia, um 1950
Bronze
H 25,5 cm (mit Sockel)

CHF 1 000–1 500



317

MERET OPPENHEIM
1913–1985
Urzeit Venus – Venus primitive, 1933/78
Bronze, Email
10 × 6 × 4 cm (Skulptur)

* CHF 700–900



318

ANTONIUCCI VOLTI
1915–1989
Femme nue de dos
Rötel auf Papier
63 × 48,5 cm (Lichtmass)

CHF 300–500



319

ANTONIUCCI VOLTI
1915–1989
Femme nue assise
Rötel auf Papier
63 × 48,5 cm (Lichtmass)

CHF 300–500



320

OSKAR KOKOSCHKA
1886–1980
Saul und David
3 Lithografien dieser Serie
Blatt 31, 33 und 34
41,5 × 29,5 cm (Lichtmass) (3)

CHF 150–200



321

OSKAR KOKOSCHKA
1886–1980
London, Blick auf das Parlament
Lithografie
61,5 × 88,5 cm (Lichtmass)

CHF 500–700



322

JEAN COCTEAU
1889–1963
Scène érotique
Bleistift auf Papier
27 × 21 cm

CHF 2 500–3 500



323

PIERRE-YVES TRÉMOIS
*1921
Visage à l'aigle
Lithografie
18 × 20 cm (Lichtmass)

CHF 100–150



324

KARL BALLMER
1891–1958
Figuren, 4 Arbeiten auf Papier
Mischtechnik auf Papier
diverse Grössen

CHF 2 000–3 000



325

VALENTINE HUGO
1887–1968
Château d'Argol, 1946
Blaustift auf Papier
30,5 × 23,5 cm (Lichtmass)

CHF 1 000–1 500



326

FRANZ GERTSCH
*1930
Kind auf Blume, 1947
Bleistift und Farbkreide auf Papier
20 × 11,5 cm

CHF 800–1 200



327

THILO MAATSCH
1900–1983
Konstruktive Komposition, 1928
Gouache und Goldbronze auf Karton
45 × 33,5 cm

CHF 500–700



328

THILO MAATSCH
1900–1983
Konstruktive Komposition, 1924
Bleistift und Gouache auf Papier
32,5 × 50 cm

CHF 500–700



329

GEORGES BRAQUE
1882–1963
Oiseau vert sur fond brun, 1962
Holzschnitt
47,5 × 36,5 cm (Blatt)

CHF 1 000–1 500



330

HANS ARP
1886–1966
Konvolut von 2 Lithografien
posthum
70 × 55 cm (Stein) (2)

CHF 300–400



331

LADISLAS KIJNO
1921–2012
Sans titre
Mischtechnik auf Papier
87 × 64 cm

CHF 800–1 200



332

GÜNTHER FÖRG
1952–2013
Ohne Titel, 1994
Lithografie
77,5 × 57,5 cm (Blatt)

CHF 200–300



333

GÜNTHER FÖRG
1952–2013
Erker Suite, 2000
Konvolut von 4 Lithografien
50 × 41,5 cm (Stein) (4)

CHF 600–800



334

PIERO DORAZIO
1927–2005
Serie von 5 Lithografien
Erker Galerie, St. Gallen
23 × 20 cm (Stein) (5)

CHF 500–700



335

GÜNTHER UECKER
*1930
Konvolut von 3 Lithografien
2002, 2005 und 2008
Permutation, Leuchtend leuchten
und *Steppenbrand*
79 × 60 cm (Blatt) (3)

CHF 1 000–1 500



336

GÜNTHER UECKER
*1930
Ohne Titel, 1993
Lithografie
90 × 62,5 cm (Blatt)

CHF 200–300



337

GÜNTHER UECKER
*1930
Ohne Titel, 1992
Lithografie
60 × 41,5 cm (Blatt)

CHF 200–300



338

HANS HARTUNG
1904–1989
Ohne Titel
Lithografie
89,5 × 63,5 cm (Blatt)

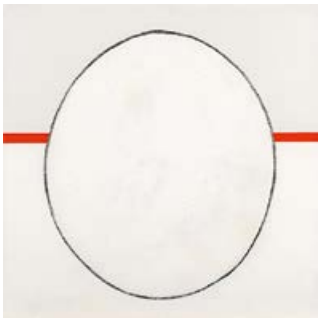
CHF 400–600



339

ROBERT MOTHERWELL
1915–1991
Ohne Titel, 1972
Lithografie
45 × 63,5 cm

CHF 400–600



340

TELLO ANTTILA
1942–2011
Sinn des Lebens, EI Nr. 1–6, 1993
Öl auf Leinwand
50 × 50 cm (6)

CHF 1 000–1 500



341

TURI SIMETI
*1929
Ohne Titel, 1979
Prägedruck auf Velinkarton
30 × 20 cm

CHF 400–600



342

SERGE CHARCHOUNE
1888–1975
Ohne Titel
Gouache auf Papier
32,5 × 50 cm

CHF 800–1 200



343

DAVIDE BENATI
*1949
arpabiremana, 1990
Mischtechnik auf Papier auf Leinwand
zweiteilig
36 × 41 cm

* CHF 500–700



344

DAVIDE BENATI
*1949
terre d'ombre, 1986
Aquarell auf Papier auf Leinwand
50 × 70 cm

* CHF 500–700



345

SALVADOR DALÍ
1904–1989
Troupeau d'éléphants
Farblithografie
55 × 39,5 cm (Stein)

CHF 800–1 200



346

SALVADOR DALÍ
1904–1989
Le tonneau
farbige Kaltnadelradierung
43,5 × 30 cm (Lichtmass)

CHF 200–300



347

OTTO GREIS
1913–2001
Ohne Titel, 1955
Aquarell auf Papier
45,5 × 45,5 cm (Lichtmass)

CHF 800–1 200



348

TOMI UNGERER
1931–2019
Der Statistiker
Tusche auf Papier
28 × 28 cm (Lichtmass) (4)

CHF 1 200–1 800



349

JEAN-JACQUES SEMPÉ
*1932
Senequier Tea Room, 1967
Tusche und Bleistift auf Papier
30 × 45 cm (Lichtmass) (2)

CHF 1 000–1 500



350

PAUL WUNDERLICH
1927–2010
Komposition mit Kopf und Frauenakt, 1967
Aquarell und Bleistift auf Papier
94 × 60 cm

CHF 600–800



351

BERND BERNER
1930–2002
Flächenraum und Rhomben
Öl auf Leinwand
150 × 125 cm

CHF 1 500–2 000



352

MARTIN DISLER
1949–1996
Zwei Figuren, 1982
Mischtechnik auf Papier
21 × 29,5 cm

CHF 1 000–1 500



353

ALEX KOSTA
1925–2005
The girl from Kansas City, 1967
Aquarell und Collage auf Papier
48,5 × 31 cm (Lichtmass)

CHF 600–800



354

SAM FRANCIS
1923–1994
WALASSE TING
1929–2010
Maquette für Briefmarkenbogen
Offset auf Papier
27,5 × 38,5 cm

CHF 400–600



355

PHILIPPE COGNÉE *1957
Portrait de Guillaume et Thomas, 1996
Enkaustik auf Leinwand auf Holz
85 × 61 cm

CHF 1 000–2 000



356

MICHELE TARICCO
*1927
Gläser, 1976
Öl auf Leinwand
89 × 69 cm

* CHF 800–1 000



357

MATHÍAS GOERITZ
1915–1990
Autorretrato juvenil
Bronze
15,5 × 7 × 6 cm

CHF 800–1 200



358

POLLY CASSEL
*1955
Kimono Bench, 1992
Holz, bemalt, Kissen
42 × 125 cm

CHF 300–500



359

SALVADOR DALÍ
1904–1989
Alsace und *Alpes*
Lot von 2 Lithografien
je 94 × 62 cm (Blatt)

CHF 800–1 200



360

ANTONI TÀPIES
1923–2012
Erinnerungen, 1988
Portfolio mit 5 Lithografien
45 × 57 cm (5)

CHF 600–1 000



361

CHRISTIAN VOGT
*1946
Ohne Titel
Silbergelatineabzug, Original
21 × 15 cm

CHF 300–400



362

DORIS QUARELLA
1944–1998
2069 ou Là où les archéologues et les futurologues se rencontrent pour se dire bonne nuit
Silbergelatineabzug, Original
29 × 19,5 cm

CHF 150–200



363

DORIS QUARELLA
1944–1998
Un non-intégré. Ici incarnation d'un mystique par un authentique hippy.
Silbergelatineabzug, Original
28,5 × 19,6 cm

CHF 150–200



364

DORIS QUARELLA
1944–1998
L'humanoïde visitant la Suisse
Silbergelatineabzug, Original
19,5 × 28,5 cm

CHF 150–200



365

DORIS QUARELLA
1944–1998
Ohne Titel
Silbergelatineabzug, Original
19,6 × 29 cm

CHF 150–200



366

DORIS QUARELLA
1944–1998
Femme si totalement émancipée qu'elle devient Narcisse
Silbergelatineabzug, Original
19,5 × 28,9 cm

CHF 150–200



367

DORIS QUARELLA
1944–1998
Petite fille tenant dans sa main la médaille des intégrés
Silbergelatineabzug, Original
19,7 × 29 cm

CHF 150–200



368

FULVIO ROITER
1926–2016
Le sisal dans le nord-est brésilien
Silbergelatineabzug, Original
29,5 × 41 cm

CHF 300–500



369

FULVIO ROITER
1926–2016
Pigmeo del Mont Hoyo (Kivu-Zaïre)
Silbergelatineabzug, Original
29,5 × 35,8 cm

CHF 300–500



370

FULVIO ROITER
1926–2016
New Orleans French Quarter
Silbergelatineabzug, Original
39,5 × 19 cm

CHF 300–500



371

FULVIO ROITER
1926–2016
Touareg à Agades (Niger)
Silbergelatineabzug, Original
39 × 27,3 cm

CHF 300–500



372

FULVIO ROITER
1926–2016
Sud tunisien
Silbergelatineabzug, Original
39 × 24 cm

CHF 300–500



373

FULVIO ROITER
1926–2016
Funeral Senufo – Regione di Korhogo (costa d'Avorio)
Silbergelatineabzug, Original
29,8 × 40,6 cm

CHF 300–500



374

FULVIO ROITER
1926–2016
New Orleans French Quarter
Silbergelatineabzug, Original
28,3 × 39,5 cm

CHF 300–500



375

FULVIO ROITER
1926–2016
Ohne Titel
Silbergelatineabzug, Original
20,4 × 29,6 cm

CHF 200–300



376

FULVIO ROITER
1926–2016
PETRA – Le centre de la ville avec les ruines d'un palais
Silbergelatineabzug, Original
29,5 × 26 cm

CHF 200–300



377

FULVIO ROITER
1926–2016
Ohne Titel
Silbergelatineabzug, Original
29,5 × 22,2 cm

CHF 200–300



378

FULVIO ROITER
1926–2016
Ohne Titel
Silbergelatineabzug, Original
29,5 × 20 cm

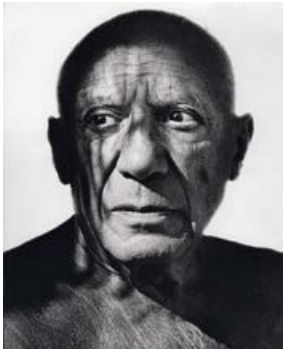
CHF 200–300



379

FULVIO ROITER
1926–2016
Ohne Titel
Silbergelatineabzug, Original
20 × 29,5 cm

CHF 200–300



380

HORST TAPPE
1938–2005
Picasso – 90 ans bientôt
Silbergelatineabzug, Original
25 × 20 cm

CHF 400–500



381

JEANLOUP SIEFF
1933–2000
Paysage triste, 1970
Silbergelatineabzug, Original
15 × 10 cm

CHF 200–300



382

JEANLOUP SIEFF
1933–2000
Femme nue assise sur une chaise, 1972
Silbergelatineabzug, Original
15 × 10 cm

CHF 300–400



383

MARIO DE BIASI
1923–2013
Universalisten
Silbergelatineabzug, Original
18 × 24 cm

CHF 400–500



384

NICOLAS BOUVIER
1929–1998
Sans titre
Silbergelatineabzug, Original
40 × 27 cm

CHF 300–400



385

PAUL SENN
1901–1953
Geisteskranker in der Irrenanstalt
Silbergelatineabzug, Original
23,5 × 17,5 cm

CHF 150–200



386

PAUL SENN
1901–1953
Ohne Titel
Silbergelatineabzug, Original
17,5 × 23,5 cm

CHF 150–200



387

GOTTHARD SCHUH
1897–1969
Ohne Titel, 1938
Silbergelatineabzug, Original
22,5 × 29,3 cm

CHF 150–200



388

WERNER BISCHOF
1916–1954
Famine aux Indes, 1951
späterer Silbergelatineabzug
24 × 17,8 cm

CHF 400–500



389

GOTTHARD SCHUH
1897–1969
Bourse à Paris, 1932
Silbergelatineabzug, Original
22,5 × 32,2 cm

CHF 200–300



390

GOTTHARD SCHUH
1897–1969
Bali, 1939
späterer Silbergelatineabzug
17,7 × 23,8 cm

CHF 150–200



391

FULVIO ROITER
1926–2016
Ghetto à Venise
Silbergelatineabzug, Original
28,8 × 38,8 cm

CHF 300–500



392

WACLAW NOVAK
1924–1976
Zielscheiben
Silbergelatineabzug, Original
17,5 × 24 cm

CHF 150–200



393

WALDEMAR JAMA
*1942
Ohne Titel
Silbergelatineabzug, Original
21,5 × 17,8 cm

CHF 150–200

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Accardi, Carla 115
Adkins, Terry 170, 172
Adolfs, Gerard Pieter 85
Almelkar, Abdul-Rahiman Appabhai 86
Aman-Jean, Edmond 16
Anttila, Tello 340
Arman, Fernandez 155, 255
Arp, Hans 330
Bacon, Francis 253
Ballmer, Karl 324
Balthus 91
Balwé, Arnold 53
Bargheer, Eduard 52
Benati, Davide 343, 344
Berner, Bernd 351
Berrocal, Miguel 153
Bischof, Werner 388
Bogart, Bram 127
Bonalumi, Agostino 116
Bonamici, Louis 302
Bourgeois, Louise 254
Bouvier, Nicolas 384
Braque, Georges 229, 329
Brassaï 280, 281, 282, 283
Buchholz, Erich 57
Buffet, Bernard 231
Bulley, Hugh 186
Burkhard, Balthasar 288
Bury, Pol 258
Cahn, Miriam 188
Calderara, Antonio 124, 125, 126
Capogrossi, Giuseppe 117
Cassel, Polly 358
Cathelin, Bernard 79
Chagall, Marc 76, 77, 237
Chaissac, Gaston 93
Charchoune, Serge 342
Chillida, Eduardo 267
Christen, Andreas 138
Christo 256, 257
Chu Teh-Chun 105
Cocteau, Jean 322
Cognée, Philippe 355
Combas, Robert 162
Cortes, Edouard 10
Coubine, Othon 45
Cragg, Tony 167, 168
Crépin, Joseph 78
Dalí, Salvador 345, 346, 359
Danziger, Itzhak 152
De Biasi, Mario 383
De la Fresnaye, Roger 28, 313
Del Marle, Félix 56
Depero, Fortunato 62
Dexel, Walter 39
Disler, Martin 352
Dix, Otto 49, 50, 230
Doisneau, Robert 262
Domergue, Jean Gabriel 14, 15
Dorazio, Piero 118, 119, 120, 121 122, 259, 265, 334
Dufy, Raoul 22
El Hanani, Jacob 140
Erben, Ulrich 112
Esmeraldo, Sérvulo 159
Feininger, Lyonel 68
Felixmüller, Conrad 33, 35
Fetco, Gorgij 72
Förg, Günther 332, 333
Forain, Jean-Louis 4
Francis, Sam 354
Gabo, Naum 240
Gertsch, Franz 326
Giacometti, Alberto 69, 70, 241
Giacometti, Diego 69, 70, 71
Giansone, Mario 316
Girke, Raimund 141, 142
Goeritz, Mathías 133, 357
Greis, Otto 180, 347
Griffa, Giorgio 113
Grosse, Katharina 160
Gujer, Lise 51
Gutusso, Renato 94
Guyton, Wade 171
Halsman, Philippe 284, 285, 286
Haring, Keith 163
Hartung, Hans 266, 338
Heckel, Erich 38, 40, 42, 48, 225
Herbin, Auguste 59, 60, 61
Honegger, Gottfried 143, 144, 145, 146, 147
Horton, William S. 11
Hugo, Valentine 325
Ikemura, Leiko 181
Imai, Toshimitsu 98, 99, 100, 101
Jacobsen, Robert 149, 150
Jama, Waldemar 393
Kandinsky, Wassily 55
Kijno, Ladislas 331
Kirchner, Ernst Ludwig 30, 31, 43, 51 224, 226, 227
Klee, Paul 41
Klimt, Gustav 5
Kölschbach, Joseph 29
Kokoschka, Oskar 320, 321
Kolle, Helmut 27
Konarska, Janina–Slonimska 305

Kosta, Alex 353
Kricke, Norbert 151
Kubin, Alfred 36
Kupka, Frantisek 58, 236, 315
Lam, Wilfredo 96
Le Corbusier 260, 261
Lefranc, Jules 306
Léger, Fernand 234
Lerski, Helmar 289
Maatsch, Thilo 63, 327, 328
Macke, August 32
Malich, Karel 156
Manguin, Henri 21
Marcks, Gerhard 307
Marini, Marino 238, 239
Markos, Lajos 81
Matisse, Henri 232
Medek, Mikuláš 110
Megert, Christian 111
Mense, Carlo 47
Miotte, Jean 106, 107, 108, 109
Miró, Joan 65, 243, 244, 245
246, 247, 250, 251
Modersohn-Becker, Paula 220
Moore, Henry 90, 242
Moser, Carl 221
Motherwell, Robert 339
Mueller, Otto 228
Müller-Kaempf, Paul 301
Nemours, Aurélie 135, 136, 139
Newton, Helmut 287
Nguyen, Van Minh 309
Novak, Waclaw 392
Novelli, Gastone 114
Onosato, Toshinobu 137
Oppenheim, Meret 92, 314, 317
Padina, Alexandru Moser 82, 83
Padua, Paul Mathias 80
Pagowska, Teresa 154
Pascin, Jules 17, 18, 19
Pechstein, Max 37
Pellan, Alfred 23, 24
Penck, A.R. 164, 165
Penone, Giuseppe 158
Picasso, Pablo 20, 233
Poliakoff, Serge 252
Puruganan, Ricarte 84
Quarella, Doris 362, 363, 364
365, 366, 367
Quinn, Marc 169
Radziwill, Franz 46
Renoir, Pierre-Auguste 300
Rodin, Auguste 12, 13
Roiter, Fulvio 368, 369, 370, 371, 372
373, 374, 375, 376, 377
378, 379, 391
Rops, Félicien 222, 223
Rousseau, Henri 6
Salvo 161
Sandoz, Édouard Marcel 8
Santomaso, Giuseppe 123, 270
Schuh, Gotthard 387, 389, 390
Schulze, Franz 34
Sekula, Sonja 102
Sempé, Jean-Jacques 349
Senez, Alain 310
Senn, Paul 385, 386
Severini, Gino 9
Sieff, Jeanloup 381, 382
Signer, Roman 173, 174, 175, 176, 177
Simeti, Turi 341
Sintenis, Renée 66, 67
Sosno, Sacha 74
Stella, Frank 166
Stimpfl, August 187
Stückgold, Stanislaus 303, 304
Takamatsu, Jirō 97
Takis, Vassilakis 148
Tàpies, Antoni 157, 268, 360
Tappe, Horst 380
Taricco, Michele 356
Ting, Walasse 354
Tobey, Mark 103, 104, 235
Toulouse-Lautrec, Henri de 2, 3
Trémois, Pierre-Yves 323
Trockel, Rosemarie 179
Uecker, Günther 272, 273, 274, 275, 276, 277
278, 279, 335, 336, 337
Ungerer, Tomi 348
Utrillo, Maurice 25
Vasarely, Victor 132, 134
Velickovic, Vladimir 182, 183, 184, 184
Verheyen, Jef 128, 129, 130, 131
Verkade, Jan 1
Vogt, Christian 361
Volti, Antoniucci 73, 75, 318, 319
Walther, Franz Erhard 178
Weissberg, Leon 26
Werefkin, Marianne von 44
Wesselmann, Tom 95
Wijk, Charles van 7
Wolfe, Edward 54
Wollheim, Gert Heinrich 64
Wunderlich, Paul 350
Zao Wou-Ki 248, 249



VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft.

2. Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer ein Aufgeld in Höhe von 20% des Zuschlagspreises. Für erfolgreiche Internet Livebieter erhöht sich das Aufgeld bei Käufen via Invaluable um 5% und bei Käufen via Lot-tissimo um 3%.

3. In jedem Fall wird eine Mehrwertsteuer in der Höhe von 7,7% auf das Aufgeld fällig. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWST auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwälzt. Bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWST zurückerstattet wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt.

4. Jedes Versteigerungsobjekt wird mit allen Mängeln und Fehlern der Beschreibung verkauft. Das Auktionshaus lehnt sowohl für sich selbst als auch für den Verkäufer jegliche Verantwortung für Echtheit, Alter, Herkunft, Zustand und Qualität ab. Katalogbeschreibungen und schriftliche oder mündliche Erklärungen verstehen sich als Meinungsäusserungen und nicht als Sachdarstellung. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Käufer vor der Versteigerung oder während der Ausstellung selbst von Echtheit, Zustand usw. der Objekte überzeugen.

5. Es liegt ausschliesslich im Ermessen des Auktionators, Objekte getrennt bzw. zwei oder mehrere Objekte zusammen anzubieten, Objekte zurückzuziehen, Gebote abzulehnen und grundsätzlich den Ablauf der Versteigerung zu bestimmen. Der Auktionator behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.

6. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Bei Streitigkeiten bietet der Auktionator das oder die Objekte sofort erneut an.

7. Wenn der Limitpreis nicht erreicht wird, erfolgt beim Fall des Hammers kein Zuschlag und das Objekt wird übergangen.

8. Die Zahlung ist auf das Bankkonto des Auktionshauses zu leisten.

9. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kaution oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Das Auktionshaus ist berechtigt, solche Gebote abzulehnen.

10. Das Auktionshaus besteht darauf, dass alle Kaufinteressenten beim Bieten eine Nummer anstelle ihres Namens benutzen.

11. Kaufinteressenten, die nicht persönlich an der Versteigerung teilnehmen, können ihre Gebote schriftlich beim Auktionshaus hinterlassen. Die auf den entsprechenden Versteigerungsformularen genannten Preise verstehen sich exkl. Aufgeld und sonstige Abgaben. Änderungen können nur schriftlich und bis spätestens am Vorabend der Versteigerung eingereicht werden.

12. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Auktionsaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann) müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden (per Post, E-Mail oder Fax) und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Nummern usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Auktionsaufträge als auch für telefonische Gebote und Online-Gebote wird wegbedungen.

13. Das Eigentum sowie die Gefahr gehen mit dem Zuschlag an den Käufer über. Vor Beendigung der Versteigerung kann über die ersteigerten Objekte weder verfügt noch können diese abgeholt bzw. mitgenommen werden. Zahlung und Abholung erfolgt innerhalb von sieben Tagen auf Risiko des Käufers. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von sieben Tagen nach Kauf, werden Verzugszinsen in der Höhe von 1% pro Monat fällig. Für alle Objekte, die nicht abgeholt werden, übernimmt der Käufer das volle Risiko und zahlt nach zwei Wochen eine Lagergebühr von mindestens CHF 10.– pro Versteigerungsobjekt und Tag. Erfolgt die Abholung nicht über den Käufer persönlich, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Auf Wunsch beauftragt das Auktionshaus auch einen Spediteur und lässt die Objekte anliefern. Alle damit verbundenen Kosten für Verpackung, Transport, Zoll und Versicherung trägt der Käufer.

14. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise die Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWST, Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Scheck gilt erst dann als erfolgt, wenn die Zahlung auf dem Konto des Auktionshauses erscheint.

15. Jeder, der die Ausstellungs- und Versteigerungsräume betritt, tut dies auf eigene Gefahr. Das Auktionshaus kann für eventuelle Verletzungen oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden.

16. Jeder Besucher haftet für von ihm verursachte Schäden an Versteigerungsobjekten.

17. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebots und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrags. Änderungen sind nur schriftlich gültig.

18. Der Käufer anerkennt die Anwendbarkeit schweizerischen Rechts und die Wahl des Gerichtsstandes Basel-Stadt.

19. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.

20. Verantwortliche Auktionatoren sind Georges de Bartha (Genf), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) und Markus Schoeb (St. Gallen).

21. Auktionsleitung: Gantbeamtung Basel-Stadt

SPEZIELLE BEDINGUNGEN FÜR ONLINE-AUKTIONEN

22. Die Online-Auktion wird wie auch Internet-Live-Verkäufe über die Online-Auktionsplattform der Invaluable LLC abgewickelt. Der Bieter bestätigt, durch die Nutzung dieser Webseite bzw. der internetbasierten Teilnahme an Auktionen via Online-Auktionsplattform die Versteigerungsbedingungen von Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (im Folgenden «BBW» genannt) zu kennen und zu akzeptieren.

23. Für Online-Auktionen gelten die gleichen Bedingungen wie für Live-Auktionen, siehe Paragrafen 1–21, mit den folgenden Besonderheiten:

24. Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer im Rahmen eines Online-Kaufes ein Aufgeld in Höhe von 20% des Zuschlagspreises, dieses erhöht sich bei Online-Käufen um 5% als Gebühr für die Nutzung der Online-Auktionsplattform (d. h. Aufgeld insgesamt in Höhe von 25% des Zuschlagspreises [zzgl. allfälliger MWST]).

25. Bei Zahlung per Kreditkarte wird auf den Rechnungsbetrag eine Bearbeitungsgebühr zwischen 3 und 4% erhoben, die ebenfalls der Kreditkarte belastet wird. Die Möglichkeit der Zahlung per Kreditkarte besteht nur im Rahmen von Online-Auktionen.

26. Bei Online-Auktionen können Gebote ausschliesslich über die Online-Auktionsplattform nach vorhergehender Registrierung über bbw-auktionen.com oder direkt über invaluable.com abgegeben werden. Die Bieter können während der gesamten Gebotsfrist ihre Gebote auf die Objekte des Online-Auktionskatalogs abgeben, unter der Voraussetzung, dass sie über eine gültige Registrierung auf der Online-Auktionsplattform verfügen. Auktionsgebote, die in anderer Form abgegeben werden (bspw. direkt an das Auktionshaus übermittelt werden), können nicht berücksichtigt werden.

27. Es liegt ausschliesslich im Ermessen von BBW, eine Anmeldung bzw. Registrierung abzulehnen oder einen Bieter zur Teilnahme an einer Online-Auktion auszuschliessen.

28. Das höchste Gebot im Rahmen der Online-Auktion erhält den Zuschlag, wodurch ein verbindlicher Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer entsteht.

29. Dem Bieter bzw. dem Käufer steht kein Widerrufsrecht zu, weder gegenüber dem Einlieferer noch gegenüber BBW.

30. Der Server für Online- und Live-Auktionen der Invaluable LLC wird in den USA gehostet. Bei Vergabe von Gebotslimits und bei der Eröffnung eines Streitfalls werden die Daten nochmals gesondert vom Registrierungsvorgang an den invaluable-Server übertragen.

31. Die Datenschutzerklärung auf der Webseite ist bindender Teil dieser AGB.

32. BBW haftet nicht für den Ausfall der eigenen Webseite, einzelner Webseiten-Funktionen oder Fehlfunktionen bzw. der Online-Auktionsplattform invaluable.com. Im Besonderen haftet BBW nicht für technische Probleme, aufgrund derer Gebote nicht, fehlerhaft oder verspätet übermittelt werden.

CONDITIONS DE VENTE

1. Les objets sont vendus au nom et pour le compte de tiers.

2. En plus du prix d'adjudication, l'acheteur devra s'acquitter de frais d'adjudication de 20% hors taxes. Pour les acheteurs ayant misé par internet une taxe supplémentaire de 5% pour des achats via Invaluable et de 3% pour des achats via Lot-tissimo sera facturée.

3. Dans tous les cas, une TVA de 7,7% s'appliquera aux frais d'adjudication. Les objets qui au catalogue ou sur une fiche séparée sont accompagnés d'une étoile ou qui au moment de la vente font l'objet d'une annonce spéciale, sont soumis à la TVA également sur le prix d'adjudication. En cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit une déclaration valide d'exportation portant le sceau original de la douane suisse.

4. Les objets sont vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de l'adjudication. La maison de vente et le vendeur déclinent toute responsabilité quant à l'authenticité, l'ancienneté, la provenance et l'état des objets décrits au catalogue. Les descriptions du catalogue, les explications écrites ou orales de toute nature données par la maison de vente ne sont que l'expression d'opinions et non l'affirmation d'un fait. Les acheteurs potentiels ont la possibilité d'examiner avant la vente chaque lot et de se faire leur propre opinion quant à l'authenticité, l'état, etc.

5. Il est du ressort du commissaire-priseur de séparer, de réunir ou de retirer des lots de la vente. Il décide du déroulement de la vente et peut également refuser de prendre en considération une enchère. Le commissaire-priseur a le droit de surenchérir lui-même pour exécuter des ordres d'achat ou lorsque le prix de réserve n'est pas atteint.

6. Le dernier et le plus offrant enchérisseur deviendra l'acheteur. En cas de contestation au moment de l'adjudication, le lot sera immédiatement remis en vente.

7. Lorsque le prix de réserve n'est pas atteint, il ne s'ensuit par la tombée du marteau aucune adjudication.

8. Le payement est à effectuer sur le compte bancaire de la maison de vente.

9. La maison de vente se réserve le droit de ne pas accepter une enchère ou un ordre d'achat, si le client n'a pas fourni auparavant une caution ou des références bancaires.

10. La maison de vente insiste pour que tous les acheteurs potentiels s'enregistrent et utilisent pour miser un numéro à la place de leur nom.

11. Les acheteurs potentiels qui ne peuvent assister personnellement à la vente peuvent laisser un ordre d'achat écrit à la maison de vente. Dans ce cas ils remplissent le formulaire d'ordre d'achat prévu à cet usage et le prix indiqué sur celui-ci exclut toujours la commission et autres taxes. Toute modification ne sera prise en compte que si elle est communiquée par écrit et intervient au plus tard la veille de la vente aux enchères.

12. Les enchères sont en général communiquées directement et personnellement au commissaire-priseur lors de la vente. Les ordres d'achat doivent parvenir à la maison de vente par écrit (par poste ou fax) au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils doivent être clairs et complets. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. Les ordres d'achat téléphoniques seront acceptés en nombre limité par la maison de vente et devront également parvenir par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils devront contenir tous les détails (identité, numéro de téléphone où la personne intéressée peut être jointe, numéro de lot, etc.). Les enchérisseurs par téléphone autorisent la maison de vente à enregistrer la conversation téléphonique. La maison de vente décline toute responsabilité tant pour les ordres d'achat écrits que téléphoniques ou sur internet.

13. La propriété sur les objets acquis lors de la vente ainsi que les risques sont transférés à l'acheteur dès le prononcé de l'adjudication. Les objets acquis ne peuvent être mis à disposition ou enlevés par l'acheteur avant la fin de la vente. Le payement doit être effectué sous la responsabilité de l'acheteur et doit intervenir dans un délai de 7 jours après l'adjudication. Si le payement n'est pas effectué dans ce délai de 7 jours, un intérêt de retard de 1% par mois sera perçu. Pour tous les objets qui ne sont pas enlevés après un délai de 2 semaines, l'acheteur payera une taxe d'au moins 10 CHF par objet et par jour. Les risques restent à la charge de l'acheteur. Si l'enlèvement n'est pas effectué personnellement par l'acheteur, une procuration écrite est nécessaire. La maison de vente peut, à la demande de l'acheteur, charger un transporteur de l'expédition des objets. Tous les coûts du transport comme l'emballage, l'expédition, les frais de douane et l'assurance sont à la charge de l'acheteur.

14. Si le payement n'est pas effectué ou pas effectué à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Il est convenu que la maison de vente conserve jusqu'au payement intégral de tous les montants dûs (prix d'adjudication, frais de vente, TVA, autres frais éventuels) un droit de rétention et de gage conventionnel à l'encontre de l'acheteur ou d'une entreprise qui lui est liée sur toutes les valeurs patrimoniales et notamment l'objet vendu. Le payement au moyen d'un chèque est effectif lorsque le montant de ce chèque a effectivement été crédité au compte de la maison de vente.

15. Toute personne qui visite l'exposition ou/et assiste à la vente le fait à ses propres risques. La maison de vente ne peut être tenue responsable pour des blessures ou des accidents éventuels.

16. Tout visiteur sera tenu responsable pour les dommages et dégâts qu'il occasionne aux objets mis en vente.

17. Les présentes conditions des ventes font partie intégrante de l'offre d'achat de chaque contrat de vente conclu par la maison de vente. Toute modification requiert la forme écrite.

18. L'acheteur reconnaît que seul le droit suisse est applicable et que le lieu d'exécution et le seul for juridique est Bâle Ville.

19. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.

20. Commissaires-priseurs : Georges de Bartha (Genève), Nicolas Beurret (Bâle), Emmanuel Bailly (Bâle) et Markus Schoeb (St. Gall).

21. Direction de la vente : Gantbeamtung Basel-Stadt

CONDITIONS SPÉCIALES POUR LES VENTES AUX ENCHÈRES EN LIGNE

22. La vente aux enchères qui se déroulera uniquement en ligne se fera, comme pour la vente en salle où il est possible de miser par internet, par l'intermédiaire de la plate-forme de la société Invaluable LLC. En utilisant ce site web ou en participant aux enchères sur Internet via la plate-forme d'enchères en ligne, l'enchérisseur confirme qu'il a pris connaissance et accepte les conditions générales d'enchères de Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (ci-après dénommé « BBW »).

23. Les conditions d'enchères en ligne sont identiques à celles pratiquées en salle, voir les paragraphes 1–21, avec les particularités suivantes :

24. Pour chaque objet mis aux enchères, l'acheteur doit payer dans le cadre d'un achat en ligne une commission de 20% du prix marteau, augmentée de 5% au titre des frais d'utilisation de la plate-forme d'enchères en ligne Invaluable.com (soit une commission totale de 25% HT du prix marteau).

25. Si le payement est effectué par carte de crédit, des frais supplémentaires de 3 à 4% sont prélevés sur le montant total de la facture qui sera débité de la carte de crédit. Le payement par carte de crédit n'est possible que dans le cadre des ventes aux enchères se déroulant uniquement en ligne.

26. Pour les enchères en ligne, les ordres d'achat ne peuvent être soumis que via la plate-forme d'enchères en ligne, après inscription préalable via bbw-auktionen.com ou directement via invaluable.com. Les enchérisseurs peuvent soumettre leurs ordres d'achat sur les objets du catalogue de vente aux enchères en ligne pendant toute la période des enchères, à condition qu'ils disposent d'une inscription valide. Les ordres d'achat présentés sous une autre forme (par exemple transmis directement à la maison de vente) ne peuvent être pris en considération.

27. BBW se réserve le droit de refuser une demande ou un enregistrement et d'exclure un enchérisseur de la participation à une enchère en ligne.

28. L'enchérisseur qui place l'ordre le plus élevé remportera l'adjudication. Un contrat de vente irrévocable est ipso facto conclu entre le vendeur et l'acheteur.

29. L'enchérisseur ou l'acheteur n'a aucun droit de révocation, ni envers le vendeur ni envers BBW.

30. Le serveur d'Invaluable LLC est hébergé aux États-Unis. En cas de fixation d'une limite concernant un ordre d'achat ou l'ouverture d'un litige, les données seront à nouveau transmises au serveur séparément de la procédure d'enregistrement.

31. La politique de confidentialité du site web fait partie intégrante des présentes conditions générales.

32. BBW n'est pas responsable de la défaillance ou des dysfonctionnements de son site web ou de la plate-forme Invaluable.com. En particulier, BBW n'est pas responsable des problèmes techniques en raison desquels les offres ne sont pas transmises ou le sont de manière incorrecte ou tardive.

TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

1. The items are sold on behalf and for the account of third parties.

2. The buyer shall pay a buyer's premium of 20% of the hammer price per lot. For successful internet live bidders there is an additional fee of 5% for transactions via Invaluable and of 3% for transactions via Lot-tissimo.

3. In each case, value-added tax amounting to 7,7% shall be payable on the buyer's premium. In the case of items which are indicated with "*" in the catalogue or on a supplementary sheet (or which are referred to accordingly during the auction), VAT shall also be charged on the hammer price. If these items are exported abroad, the buyer shall be refunded the VAT, if he produces a legally valid export declaration bearing the original stamp of the Swiss customs office for the relevant object of purchase.

4. Each lot is sold with all the faults and imperfections set out in the description and the auction house declines any responsibility, both for itself and for the seller, for authenticity, age, origin, condition and quality. Catalogue descriptions and written or verbal statements are deemed to be statements of opinion and not a statement of facts. It is assumed that buyers shall satisfy themselves of the authenticity, condition, etc, of the items prior to the auction, when they are on display.

5. It is solely up to the auctioneer's discretion to offer items separately or to offer two or more items together, to withdraw items, to reject bids, and to basically determine the course of the auction. The auctioneer reserves the right to bid himself, in order to preserve buying orders, his own buying intentions and/or selling limits.

6. The lot shall be won by the highest bidder. In the event of disputes, the auctioneer shall immediately offer the item or items again.

7. If the reserve price is not reached, the lot shall not be knocked down to anybody on the fall of the hammer, and the item shall be passed over.

8. The payment is to be made to the auction house's bank account.

9. Bids from customers who are not personally known to the auction house may be rejected, if the customer has not previously provided the auction house with an adequate deposit or a bank reference. The auction house is entitled to reject such bids.

10. The auction house insists that all bidders use a number instead of their name when bidding.

11. Bidders who do not attend the auction in person may leave their bids in writing with the auction house. The prices indicated on the relevant auction forms do not include the buyer's premium and other charges. Amendments can only be submitted in writing and no later than the day before the auction.

12. Bids are usually made during the auction in person and directly by means of a clear announcement to the auctioneer. Bidding orders (in the event that the bidder cannot attend the auction in person) must be submitted in writing (or by post or by fax) at the latest 24 hours before the auction starts and must be judged by the auction house to be clear and complete. Any additional conditions attached by the bidder shall be invalid. Telephone bidders, only a limited number of which are permitted at the discretion of the auction house, shall also notify the auction house of all details in writing (personal particulars, accessibility by telephone, numbers of interest, etc.) no later than 24 hours prior to the start of the auction. The telephone bidders agree to the auction house being allowed to record the bid submitted by telephone and/or the corresponding telephone call. Any liability of the auction house for both written bids as well as telephone bids and online bids is excluded.

13. The title and the risk shall pass to the buyer on the fall of the hammer. The items bought at auction cannot either be disposed of, nor can they be collected or taken away, prior to the end of the auction. Payment and collection shall be effected within seven days at the buyer's risk. If payment is not effected within seven days of the purchase, default interest of 1% per month shall be payable. The buyer shall assume the entire risk for all items which are not collected, and shall pay a storage fee of at least CHF 10 per lot and day after two weeks. If the goods are not collected by the buyer in person, written authority shall be required. On request, the auction house shall also instruct a carrier and arrange delivery of the items. All of the associated costs for packaging, transportation, customs and insurance shall be borne by the buyer.

14. If payment is not made or is not made on time, the auctioneer may either demand the fulfilment of the contract of sale or cancel the winning bid at any time without setting a further deadline. It is agreed that the auction house shall have a right of retention and pledge regarding all of the assets in the possession of the auction house or of a company affiliated with the latter, until payment of all the amounts due (arising from any transaction whatsoever, in particular the hammer price, buyer's premium, VAT, costs and any default interest) has been made in full. Payment by cheque shall only be deemed to have been made when the payment has been credited to the auction house's bank account.

15. Everyone entering the showrooms and auction rooms does so at their own risk. The auction house cannot be held liable for any injuries or accidents.

16. Each visitor is liable for any damage caused by him to the lots.

17. These terms and conditions are part of each individual bid and the contract of sale concluded by the auction house. Amendments shall only be valid in writing.

18. The seller accepts the applicability of Swiss law and the selection of jurisdiction in Basel-Stadt.

19. Only the German version of these auction terms and conditions shall prevail.

20. The auctioneers in charge are: Georges de Bartha (Geneva), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) and Markus Schoeb (St. Gallen).

21. Auction management: Gantbeamtung Basel-Stadt (Basel-Stadt Auction Management)

SPECIAL CONDITIONS FOR ONLINE AUCTIONS

22. Like the online live bidding, the online auction will be conducted through the online auction platform of Invaluable LLC. By using this website or the Internet-based participation in auctions via the online auction platform, the bidder confirms that he/she is aware of and accepts the general terms and conditions of Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (hereinafter referred to as "BBW").

23. The same terms and conditions of live auctions also apply to online auctions, see paragraphs 1–21, with the following special features.

24. For each auctioned item, the buyer shall pay a premium of 20% on the hammer price in connection with an online purchase; in case of online purchases, this premium shall be increased by 5% as a fee for the use of the online auction platform (this equals a total premium of 25% on the hammer price (excl. VAT)).

25. For payments made by credit card, an additional fee of between 3% and 4% shall be charged to the total amount of the invoice (and will also be debited to the credit card). Crecit card payments are only accepted for purchases at online auctions.

26. For online auctions, bids can only be submitted via the online auction platform after prior registration at bbw-auktionen.com or directly at invaluable.com. Bidders may submit their bids for objects in the online auction catalogue during the entire bidding period, providing they have a valid registration with the online auction platform. Auction bids submitted in any other form (i.e. by e-mail, fax or postal service) cannot be considered.

27. It is at the sole discretion of BBW to refuse an application or registration or to exclude a bidder from participation in an online auction.

28. The highest bid in the online auction will be accepted, resulting in a binding contract of purchase between the seller and the buyer.

29. Neither the bidder nor the buyer have any right of revocation, not towards the seller and not towards BBW.

30. The server for online and live auctions of Invaluable LLC is hosted in the USA. In case of bidding limits being set and in the event of a dispute being opened, the data will again be transmitted to the invaluable server separately from the registration process.

31. The privacy policy on the website is a binding part of these terms and conditions.

32. BBW is not liable for the failure of its website, individual website functions or malfunctions or those of the online auction platform invaluable.com. In particular, BBW shall not be liable for any technical problems due to which bids are not, incorrectly or late transmitted.

BEURRET & BAILLY AUKTIONEN GALERIE WIDMER

AUKTIONSAUFTRAG

Vorname _____ Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Land _____

Telefon _____ Mobil _____

Fax _____ E-Mail _____

Auktion vom _____

Los-Nr.	Beschreibung	Gebot in CHF (exkl. Aufgeld und Angaben)	Tel. Gebot

Der Auftraggeber erklärt sich mit den Auktionsbedingungen, wie sie im Katalog abgedruckt sind, einverstanden. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kaution oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Gerichtstand ist Basel-Stadt.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Beurret & **Bailly** Auktionen
Galerie Widmer
info@bbw-auktionen.com
www.bbw-auktionen.com

4058 Basel
Schwarzwaldallee 171
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

9001 St. Gallen
Unterstrasse 11
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

8001 Zürich
Kirchgasse 33
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34

BEURRET & BAILLY AUKTIONEN GALERIE WIDMER

ORDRE D'ACHAT

Prénom _____ Nom _____

Entreprise _____

Adresse _____

CP / Ville _____

Pays _____

Téléphone _____ Portable _____

Fax _____ Email _____

Vente du _____

Lot No.	Description	Montant maximum de l'offre en CHF (hors commission et TVA)	Ordre tel.

Le signataire déclare avoir lu et accepté les conditions de vente imprimées dans le catalogue. Les ordres d'achat émanant de personnes qui ne sont pas connues de la maison de vente pourront être refusés si le client n'a pas préalablement fourni une garantie bancaire suffisante. Le for juridique est Bâle-Ville.

Lieu, Date _____ Signature _____

Beurret & **Bailly** Auktionen
Galerie Widmer
info@bbw-auktionen.com
www.bbw-auktionen.com

4058 Basel
Schwarzwaldallee 171
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

9001 St. Gallen
Unterstrasse 11
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

8001 Zürich
Kirchgasse 33
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34

BEURRET & BAILLY AUKTIONEN GALERIE WIDMER

ABSENTEE BID FORM

First name _____ Last name _____

Company _____

Address _____

Postal Code / City _____

Country _____

Phone _____ Cell Phone _____

Fax _____ Email _____

Auction date _____

Lot no.	Description	Bid in CHF (excluding premium and tax)	Phone bid

The bidder agrees to be bound by the conditions of sale as published in the catalogue. Bids from customers who are not known to the auction house can be rejected if the customer did not deposit an adequate security or a bank reference with the auction house prior to the auction. The place of jurisdiction is Basel.

Date _____ Signature _____

Beurret & **Bailly** Auktionen
Galerie Widmer
info@bbw-auktionen.com
www.bbw-auktionen.com

4058 Basel
Schwarzwaldallee 171
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

9001 St. Gallen
Unterstrasse 11
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

8001 Zürich
Kirchgasse 33
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34

Impressum

Katalogredaktion
Beurret & Bailly Auktionen
Galerie Widmer

Fotos
Moritz Herzog, Basel

Gestaltung
Elena Kubrinski, Berlin

Druck
DBS print, Vevey

BEURRET & **BAILLY** AUKTIONEN | **GALERIE WIDMER**
www.bbw-auktionen.com info@bbw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34